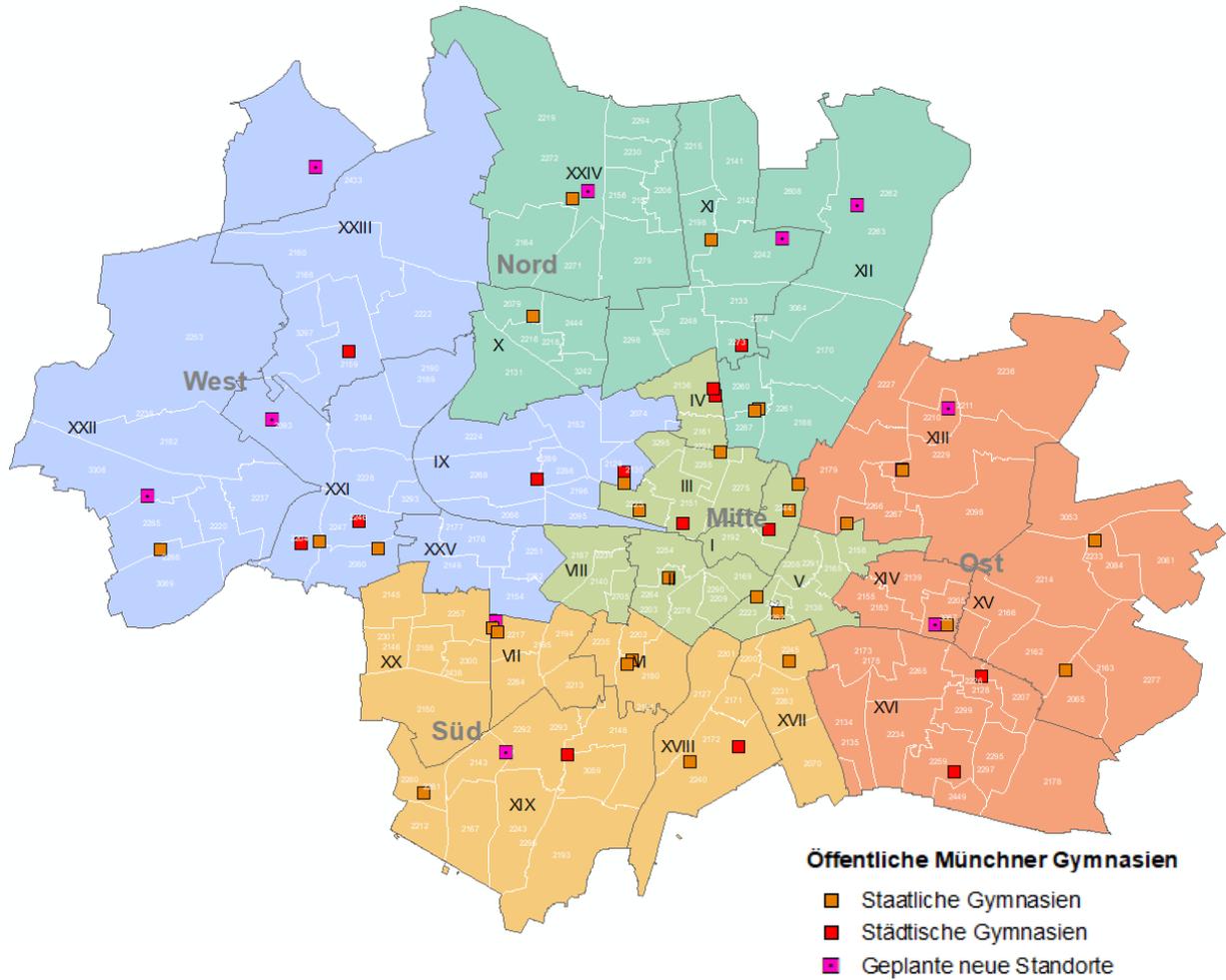


Anlage 1

Datenblätter für die öffentlichen Gymnasien in München



Referat für Bildung und Sport – Zentrales Immobilienmanagement – Steuerungsunterstützung,
Bedarfsplanung, Standards – Bedarfsplanung (RBS-ZIM-SBS-B)
Kontakt: bedarfplanung.rbs@muenchen.de

Sachstand Januar 2024

Einführung

Die Aufgabe der Datenblätter für Gymnasien

Die Datenblätter stehen in ihrer Funktion zwischen Bildungsmonitoring und Bedarfsplanung. Sie dienen dazu, Informationen je Schulstandort kurz und knapp zu bündeln. Damit steht der Stadtverwaltung referatsübergreifend und dem Stadtrat als Entscheider ein schulplanerisches Kompendium zur Verfügung.

Die Datenblätter informieren die Leser*innen über Schüler*innen und Klassenzahlen sowie deren Entwicklung je Schulstandort rückwirkend in seinem jeweiligen räumlichen Kontext (Stadtbereich). Jeder Standort, wird anhand der ausgewählten Merkmale in einer Zeitreihe bis heute beschrieben, wobei der Fokus auf dem Bereich der demografisch bedingten Bedarfsermittlung liegt.

Die Elemente der Datenblätter

Die Datenblätter enthalten beschreibende, grafische und tabellarische Elemente. Eine Grafik zeigt die „Zahl der Schüler*innen“ seit 2010/11. Die zweite Grafik bündelt Informationen zur Klassenbildung und zum Raumbestand an Klassenräumen zu einer Art „Raumbilanz“. Das Ergebnis der Raumbilanz ist abhängig davon, wie viele Klassenzimmer am Standort vorhanden sind. Die Frage, wann ein Klassenraum als solcher zu werten und zu zählen ist, führte jedoch aufgrund der in der Vergangenheit unterschiedlichen Förderpraxis und damit unterschiedlichen Raumgrößen zu schwierigen Abstimmungsprozessen. In Zusammenarbeit mit den pädagogischen Abteilungen wurde für Realschulen und Gymnasien ein einheitliches Raster entwickelt, das eine Raumbilanz ermöglichen soll. Folgende Raumgrößen wurden festgelegt:

Realschulen

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume			
Gruppenraum	Ausweichraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Gymnasien

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume				
Gruppenraum	Ausweichraum	Kursraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 50\text{m}^2$	$\geq 50\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Realschulen und Gymnasien unterscheiden sich lediglich im Bereich der Raumgrößen ≥ 42 bis $< 60\text{m}^2$. Bei den Gymnasien wird der Raumtyp Kursraum eingefügt, der für die kleineren Gruppen in der Oberstufe genutzt werden kann. Folglich wird bei der Anzahl der Klassenräume der Gymnasien immer auch die Anzahl der Kursräume hinzugerechnet.

Das geltende Münchner Standardraumprogramm wird in der Betrachtung also nicht starr auch für ältere Bestandsschulen zu Grunde gelegt, weil ansonsten sehr viele Klassenräume nicht gezählt werden könnten, da sie nicht dem heutigen 72m^2 -Standard entsprechen. Jeder Schüler*in sollen unterm Strich, einschließlich des Arbeitsplatzes für die Lehrkraft und des Tafelbereichs, 2m^2 Grundfläche und 6m^3 Luftraum laut Schulbauverordnung §2 (SchulbauV) zur Verfügung stehen. Jede Klasse benötigt in der Regel einen Klassenraum. Zusätzlich sind die für den lehrplangemäßen Unterricht erforderlichen Fachräume vorzuhalten. Zu beachten ist, dass die für den Schulbetrieb erforderlichen und am Standort vorhandenen Fach- und Nebenräume hier *nicht* dargestellt werden.

Bei der Raumbilanz wird des Weiteren die Klassenraumbilanz zum Veröffentlichungszeitpunkt aufgezeigt, eine Minuszahl in der Bilanz entspricht einem Fehlbedarf. Bei den Gymnasien werden ebenso die Kursräume in die Bilanz einbezogen. Bei den einzelnen Realschulen bzw. Gymnasien wird beim Ausbauziel die Gesamtsumme des geplanten Ausbaus angegeben. Bei den einzelnen Stadtbereichen werden hingegen die Klassen- und Kursräume, die im gesamten Stadtbereich zusätzlich hinzukommen sollen, ausgewiesen.

Den Abschluss der Grafiken bildet die Darstellung des Einzugsbereichs der jeweiligen Schule. Hier wird zum einen der Einzugsbereich der 5. Klassen, zum anderen der Einzugsbereich aller Jahrgangsstufen dargestellt. Weiterführende Schulen sind nicht sprengelgebunden, daher können Schulen aus dem gesamten Stadtgebiet Schüler*innen aufnehmen.

Daran anschließend erfolgt eine Kurzbeschreibung des Standortes zum Schulprofil 2022/23 anhand ausgewählter Merkmale (Zweig, Ganztags, Schulprofil). Das Schulprofil stellt eine Momentaufnahme für das Schuljahr 2022/23 dar und kann sich u. U. jährlich ändern. Die Entwicklung des Standortes wird anhand der Schüler*innen- und Klassenzahlen kurz verbal umrissen. Lage-, Gebäudemerkmale oder -besonderheiten finden Erwähnung, sofern es für die weitere Standortplanung relevant erscheint.

Die Rubrik „Denkmal / Schulbauprogramm“ zeigt auf, ob ein Standort ganz oder teilweise unter Denkmalschutz steht und ob die Aufnahme in ein Schulbauprogramm erfolgt ist oder Vorleistungen (Untersuchungsauftrag) zur Aufnahme in ein künftiges Schulbauprogramm genehmigt worden sind. Folgende Kürzel werden dazu verwendet:

SBP: Schulbauprogramm

UA 2: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm

UA 3: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm

Unter „Planungen“ wird einerseits die Beschlusslage dargestellt, sofern bereits Maßnahmen zum Schulstandort in den Gremien des Stadtrates beschlossen wurden. Oder es werden Planungsmöglichkeiten oder -optionen aufgezeigt.

Datenblätter zu den Stadtbereichen

Wie im letzten Beschluss zur Bedarfsentwicklung und -planung eingeführt, erfolgt eine Analyse auf der Aggregationsebene „Stadtbereich“. Ein Stadtbereich umfasst mehrere speziell für die Schulplanung „angepasste“ Stadtbezirke. Diese werden anhand der im Stadtbezirk liegenden Grundschulen und -sprengel¹ gebildet. Sie sind somit nicht deckungsgleich mit den bekannten Stadtbezirksgrenzen und dienen ausschließlich methodisch analytischen Zwecken.

Hier ist jedoch zu beachten, dass Schüler*innenströme im weiterführenden Schulbereich sich weder an die Stadtbezirksgrenzen noch an die hier aufgezeigten Schulbereiche halten. Insofern ist der Stadtbereich auch nur ein Hilfsmittel, um räumlich verortete Versorgungskennzahlen abzuleiten. Die Ergebnisse für die Stadtbereiche zeigen somit nur eine „Richtung“ auf und sind entsprechend im Hinblick auch auf angrenzende Stadtbereiche zu bewerten.

Hinweise zur Interpretation

Der Zahl der Schüler*innen am einzelnen Schulstandort ist aufgrund des Raumangebotes eine „physische“ Grenze gesetzt. In der Praxis erfolgt in Einzelfällen, wenn die Schule nicht weiter aufnehmen kann, ein Ausgleich mit Schulen, die Aufnahmekapazität haben. Folglich sind stagnierende oder steigende Schüler*innenzahlen vorangegangener Jahre nicht immer mit einer geringen oder hohen Nachfrage gleichzusetzen. Deshalb erfolgt ergänzend die Auswertung des nachwachsenden Schüler*innenpotenzials auf den verschiedenen Aggregationsebe-

¹ Welche Grundschulen dem Stadtbezirk zugeordnet werden, entscheidet überwiegend die Lage der Grundschule und in Grenzfällen (Lage nahe der Stadtbezirksgrenze), aus welchem Stadtbezirk die meisten Schüler*innen der jeweiligen Grundschule kommen (Schülerschwerpunkt).

nen (Zahl der Viertklässler*innen in den jeweiligen Grundschulsprengeln und Stadtbereichen).

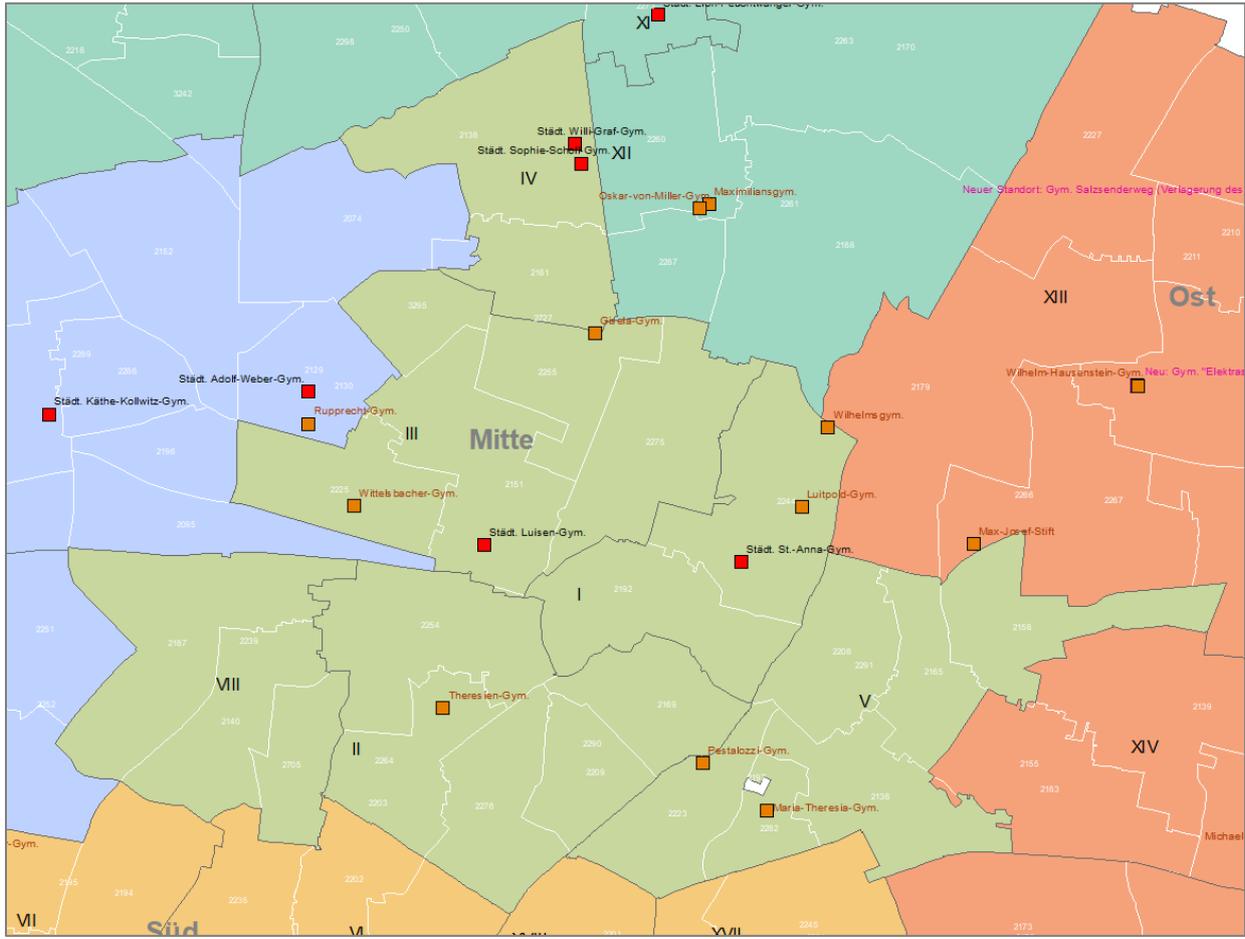
Beispiel: Im Münchner Norden ist historisch bedingt die Zahl der Gymnasialstandorte und damit die der Gymnasialschüler*innen vergleichsweise und anteilig gering. Daraus zu schließen, dass der Bedarf so gering ist, wie er sich ex ante darstellt, muss nicht wahr sein. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass die Differenz zu den anderen Stadtbereichen hinsichtlich der Platz-Kind-Relation in der vorliegenden Höhe zu hinterfragen ist. Der alleinige Blick auf die demografische Entwicklung hinsichtlich des Bedarfs ist eben mitunter nicht ausreichend.

Inhaltsverzeichnis

Datenblätter für die öffentlichen Gymnasien in München.....	1
Einführung.....	2
Die Aufgabe der Datenblätter für Gymnasien.....	2
Die Elemente der Datenblätter.....	2
Datenblätter zu den Stadtbereichen.....	3
Hinweise zur Interpretation.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	5
Übersichtsplan MITTE.....	7
Städt. Luisengymnasium (Luisenstraße 7, Stadtbezirk 3).....	8
Städt. St.-Anna-Gymnasium (St.-Anna-Straße 20, Stadtbezirk 1).....	10
Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium (Karl-Theodor-Straße 92, Stadtbezirk 4).....	12
Städt. Willi-Graf-Gymnasium (Borschtallee 26, Stadtbezirk 4).....	14
Gisela-Gymnasium (Arcisstraße 65, Stadtbezirk 4).....	16
Luitpold-Gymnasium (Seeaustraße 1, Stadtbezirk 1).....	18
Maria-Theresia-Gymnasium (Regerplatz 1, Stadtbezirk 5).....	20
Pestalozzi-Gymnasium (Eduard-Schmid-Straße 1, Stadtbezirk 5).....	22
Theresien-Gymnasium (Kaiser-Ludwig-Platz 3, Stadtbezirk 2).....	24
Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, Stadtbezirk 1).....	26
Wittelsbacher-Gymnasium (Marsplatz 1, Stadtbezirk 3).....	28
STADTBEREICH MITTE - 11 Gymnasien (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8).....	30
Übersichtsplan OST.....	31
Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium (Max-Reinhardt-Weg 27, Stadtbezirk 16).....	33
Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium (Quiddestraße 4, Stadtbezirk 16).....	35
Gymnasium München Trudering (Friedenspromenade 64, Stadtbezirk 15).....	37
Michaeli-Gymnasium (Hachinger-Bach-Straße 25, Stadtbezirk 14) und Hachinger-Bach-Straße 19.....	39
Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (Elektrastraße 61 (Neubau am Salzsenderweg), Stadtbezirk 13).....	41
Max-Josef-Stift (Mühlbaurstraße 15, Stadtbezirk 13).....	43
Gymnasium München Riem (Paul-Wassermann-Str. 18, Stadtbezirk 15).....	45
Neues Gymnasium Bogenhausen (Elektrastr. 61, Stadtbezirk 12).....	47
STADTBEREICH OST - 7 Gymnasien, Ausbauziel 8 Gymnasien (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16).....	48
Übersichtsplan SÜD.....	50
Städt. Theodolinden-Gymnasium (Am Staudengarten 2, Stadtbezirk 18).....	51
Städt. Thomas-Mann-Gymnasium (Umzug ab 2023/24 in die Gmunder Str. 45, Stadtbezirk 19).....	53
Albert-Einstein-Gymnasium (Lautererstraße 2, Stadtbezirk 18).....	55
Asam-Gymnasium (Schlierseestr. 20, Stadtbezirk 17).....	57
Dante-Gymnasium (Wackersberger Straße 61, Stadtbezirk 6).....	59
Erasmus-Grasser-Gymnasium (Fürstenrieder Straße 159, Stadtbezirk 7).....	61
Gymnasium Fürstenried-West (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19).....	63
Klenze-Gymnasium (Wackersberger Straße 59, Stadtbezirk 6).....	65
Ludwigsgymnasium (Fürstenrieder Straße 159a, Stadtbezirk 7).....	67
Neues Gymnasium Am Südpark (Drygalski-Allee 2, Stadtbezirk 19).....	69
STADTBEREICH SÜD - 9 Gymnasien, Ausbauziel 10 Gymnasien (Stadtbezirk 6, 7, 17, 18, 19, 20).....	70

Übersichtsplan NORD	71
Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium (Freiligrathstraße 71, Stadtbezirk 11)	72
Gymnasium-München-Moosach (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)	74
Gymnasium München-Nord (Knorrstraße 171, Stadtbezirk 11).....	76
Maximiliansgymnasium (Karl-Theodor-Straße 9, Stadtbezirk 12)	78
Oskar-von-Miller-Gymnasium (Siegfriedstraße 22, Stadtbezirk 12)	80
Gymnasium München-Feldmoching (Interimspavillon Georg-Zech-Allee 16, später Neubau Lerchenauer Feld, Stadtbezirk 24)	82
Neues Gymnasium Neufreimann (Bayernkaserne Süd, Stadtbezirk 12).....	84
Neues Gymnasium Kieferngarten (Burmester-/Bayernfeindstr, Stadtbezirk 12), Vorläuferklassen und vorzeitige Gründung am Standort Alte Heide	85
STADTBEREICH NORD - 6 Gymnasien, Ausbauziel 8 Gymnasien (Stadtbezirk 10, 11, 12, 24)	86
Übersichtsplan WEST	88
Städt. Adolf-Weber-Gymnasium (Kapschstraße 4, Stadtbezirk 9).....	89
Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium (Peslmüllerstr. 6, Stadtbezirk 21)	91
Städt. Elsa-Brändström-Gymnasium (Ebenböckstr. 1, Stadtbezirk 21)	93
Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Nibelungenstraße 51a, Stadtbezirk 9).....	95
Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23).....	97
Karlsgymnasium München-Pasing (Am Stadtpark 21, Stadtbezirk 21)	99
Max-Planck-Gymnasium (Weinbergerstr. 29, Stadtbezirk 21).....	101
Rupprecht-Gymnasium (Albrechtstraße 7, Stadtbezirk 9).....	103
Gymnasium München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Str. 5, Stadtbezirk 22)	105
Neues Gymnasium Langwied (Dreilingsweg, Stadtbezirk 21).....	107
Neues Gymnasium Karlsfeld (Bayernwerkstraße, Karlsfeld)	108
Neues Gymnasium Freiham Nord (Freiham Nord 2. RA, Stadtbezirk 22)	109
STADTBEREICH WEST - 9 Gymnasien, Ausbauziel 11 Gymnasien und 1 Kooperation (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)	110
Alle Stadtbereiche	112
Alle Stadtbereiche – 42 öffentliche Gymnasien, Ausbauziel 2025: 44 und 1 Kooperation, Ausbauziel insgesamt: 48 Gymnasien und 1 Kooperation (Stadtbezirk 1-25).....	113
Quellenverzeichnis und Beschlüsse:	117

Übersichtsplan MITTE



- Öffentliche Münchner Gymnasien**
- Staatliche Gymnasien
 - Städtische Gymnasien
 - Geplante neue Standorte

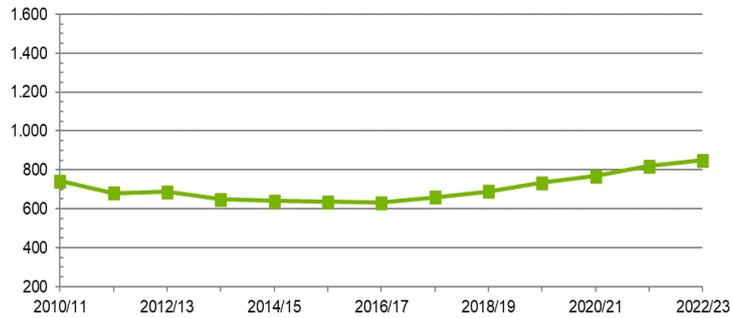
Stadtbereich MITTE

Städt. Luisengymnasium (Luisenstraße 7, Stadtbezirk 3)

Schulnr. 0192

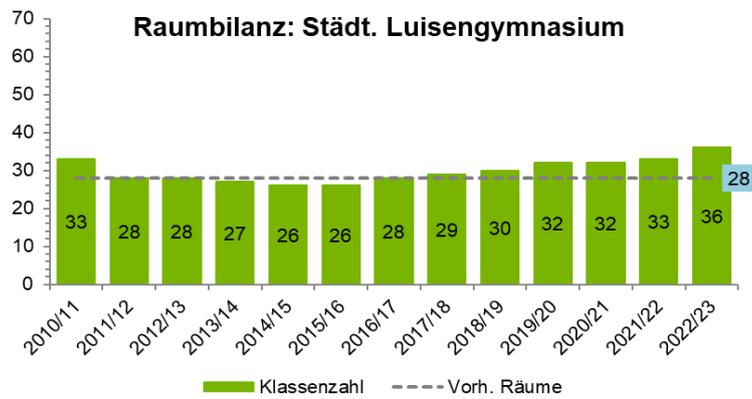
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11

Städt. Luisengymnasium



Raumbilanz Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Luisengymnasium



Bilanz: -8 Klassen- und Kursräume, Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 61 % der Schüler*innen des Städtischen Luisengymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung findet eine breit gefächerte Aufnahme aus den Grundschulen

Stadtbereich MITTE

Städt. Luisengymnasium (Luisenstraße 7, Stadtbezirk 3)

Schulnr. 0192

Kurzbeschreibung

des Münchner Stadtgebietes statt. Die Konzentration liegt auf den Stadtbereichen Mitte, Süd und Nord.

Schulprofil 2022/23

Zweig MuG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-7, offener Ganzttag in Jgst. 8, Schwerpunkt im musisch-künstlerischen Bereich, Schule der Vielfalt, eigenes Landheim.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl lag in den letzten fünf Jahren zwischen 690 und 850, seit 2016/17 ist die Zahl kontinuierlich gestiegen. 1987 bezog die Schule den Klinkerneubau. Der Altbau wurde bis 1990 generalsaniert und anschließend wieder bezogen. Das Städt. Luisengymnasium ist seit 2005 ein Ganztagesgymnasium, 2009 erhielt die Schule eine neue Mensa. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt derzeit unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / SBP: nein

Planungen

Derzeit sind keine weiteren Planungen angedacht.

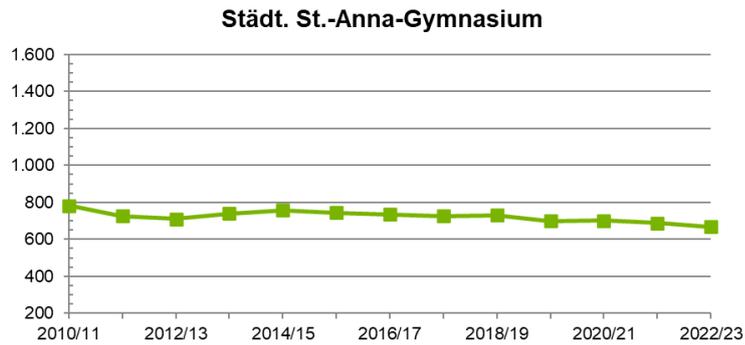
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

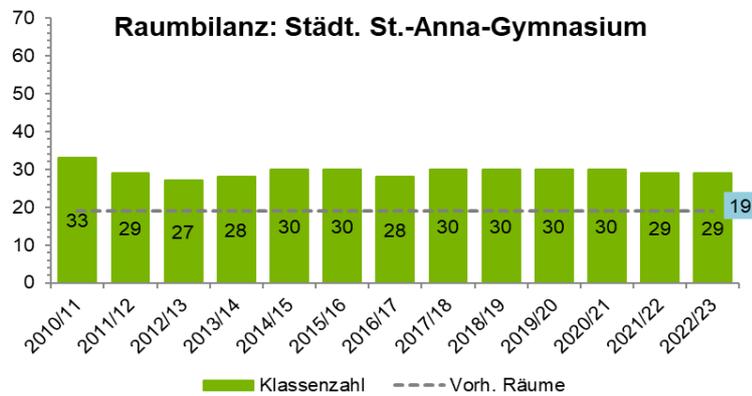
Stadtbereich MITTE

Städt. St.-Anna-Gymnasium (St.-Anna-Straße 20, Stadtbezirk 1)
Schulnr. 0199

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11



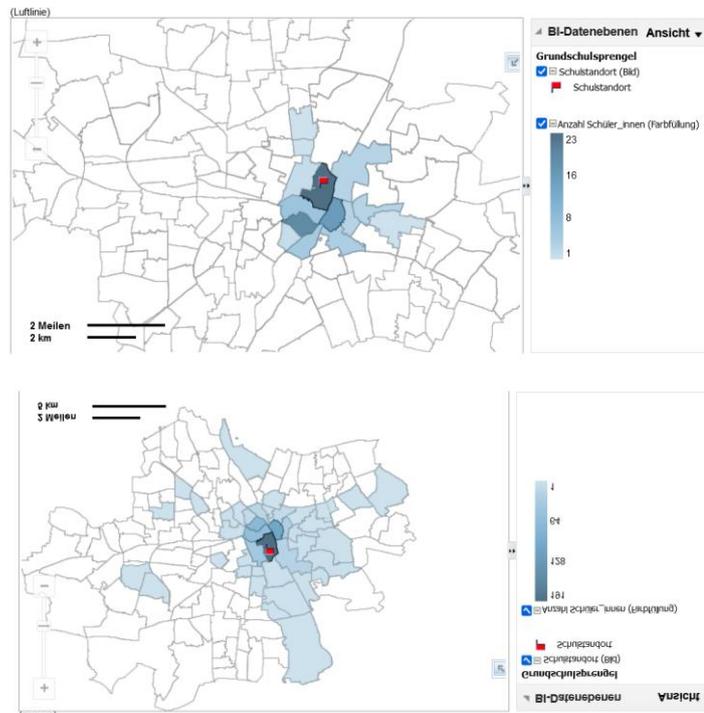
Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: -10 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 93 % der Schüler*innen des städtischen St.-Anna-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 5 Au-Haidhausen, 1 Altstadt-Lehel, 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt und 12 Schwabing-Freimann.

Städt. St.-Anna-Gymnasium (St.-Anna-Straße 20, Stadtbezirk 1)
Schulnr. 0199

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-7, Kulturklassen in Jgst. 5, Forscher*innengruppen in Jgst. 6, alternativ Sport+ in Jgst. 7, BNE-Profil, Schwerpunkt Medienpädagogik Jgst. 5-7, Erasmus+, Schüler*innencoaching.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl ist in den letzten fünf Jahren von 730 auf 667 Schüler*innen gesunken und damit insgesamt rückläufig seit 2010/11. Das denkmalgeschützte Städt. St.-Anna-Gymnasium wurde 2006 bis 2010 parallel zum Schulbetrieb generalsaniert und erweitert (6 Klassenzimmer und Nebenräume). Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / SBP: nein

Planungen

Die Wiedereinführung des G9 stellt die Schule vor große räumliche Herausforderungen und begrenzt die räumlichen und pädagogischen Entwicklungsmöglichkeiten der Schule. Die Möglichkeit einer Anmietung in der Nähe blieb bisher ohne Ergebnis. Aufgrund der fehlenden Optionen auf der Fläche sind derzeit an diesem Standort keine weiteren Planungen angedacht.

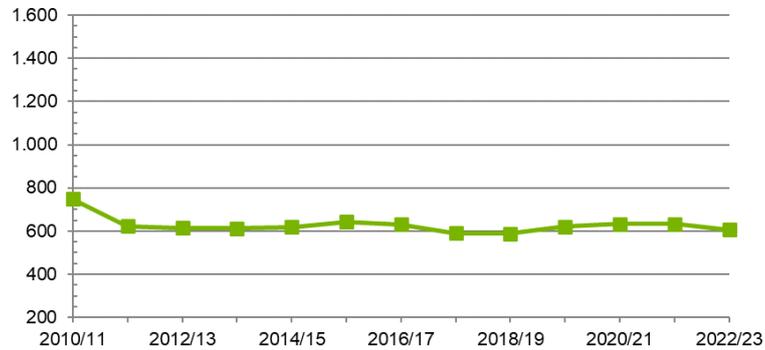
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium (Karl-Theodor-Straße 92, Stadtbezirk 4)
Schulnr. 0195

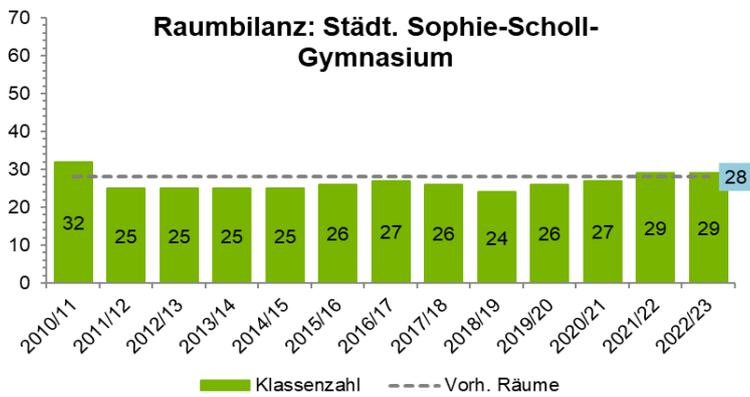
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11

Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium

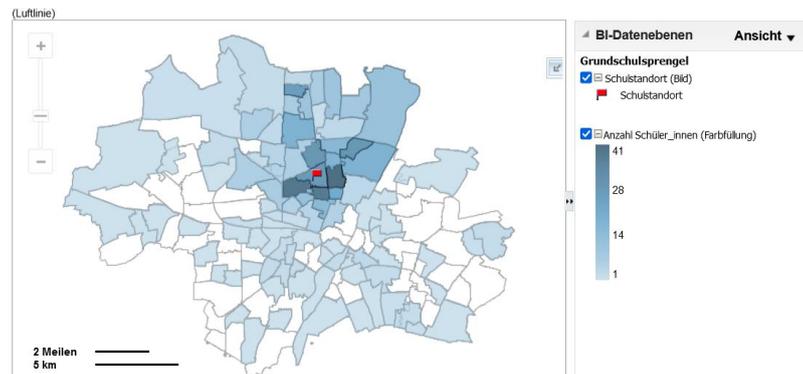
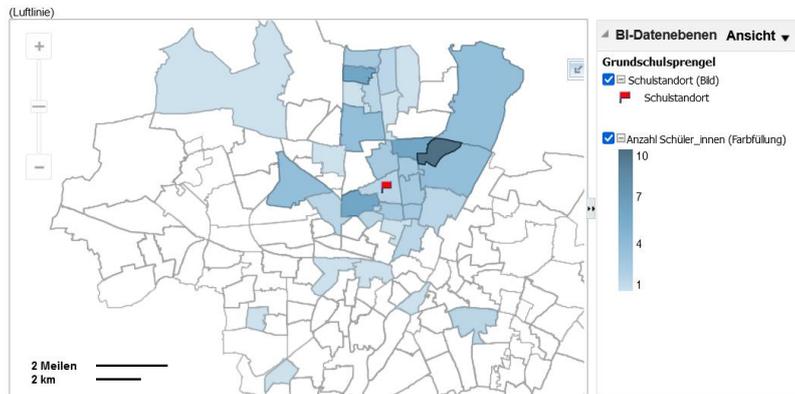


Bilanz: -1 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 56 % der Schüler*innen des städtischen Sophie-Scholl-Gymnasiums wohnen im

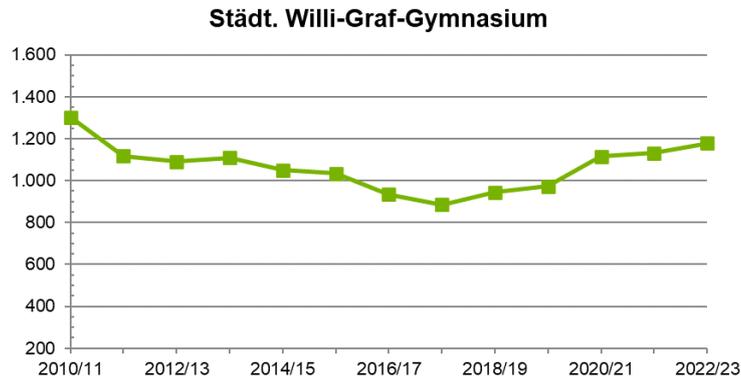
Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium (Karl-Theodor-Straße 92, Stadtbezirk 4)

Schulnr. 0195

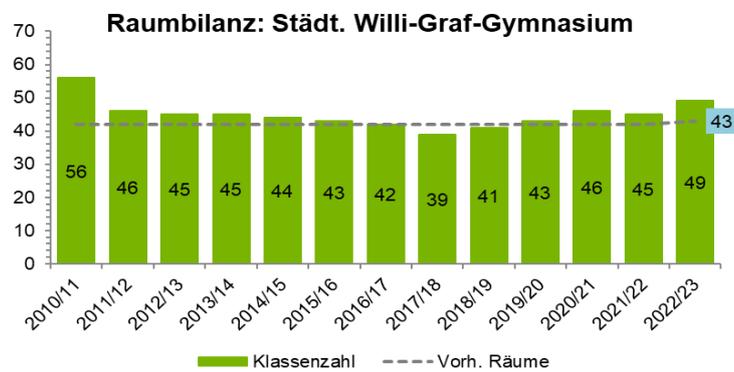
Kurzbeschreibung	Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 24 Feldmoching-Hasenberg, 12 Schwabing-Freimann, 11 Milbertshofen-Am Hart und 9 Neuhausen-Nymphenburg
Schulprofil 2022/23	Zweig SG, SWG und WWG, Mädchenschule, offener Ganzttag in Jgst. 5-8, flexible Betreuungszeiten bis 16:45 Uhr, Förderung MINT-Fächer, Naturforscher*innenklasse, Chorklasse, Einführungsklasse, Schule der Vielfalt, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Deutschförderung: geteilte D-Klassen in Jgst. 5 und 6.
Entwicklung	Die Schüler*innenzahl hat in den letzten Jahren leicht abgenommen und liegt 2022/23 bei 606 Schüler*innen. Das Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium erhielt 2008 eine neue Mensa, die gemeinsam mit dem Willi-Graf-Gymnasium und der Zweigstelle der Ricarda-Huch-Realschule genutzt wird. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt knapp unter der Zahl der gebildeten Klassen.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmal: nein / UA 2
Planungen	Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag für die Karl-Theodor-Straße 92 (Sophie-Scholl-Gymnasium) und die benachbarte Fläche Borschtallee 26 (Willi-Graf-Gymnasium) beschlossen. Die Maßnahme ist immer zwingend in Verbindung mit den Vorhaben am Städt. Willi-Graf-Gymnasium und dem Neubau für die Städt. Ricarda-Huch-Realschule zu betrachten. Diese sind Teil des Bildungscampus Luitpoldpark. Der bestehende Standort soll von zwei auf drei Schulen erweitert werden und als Campus neu geordnet werden. Die angestrebte Zielgröße für das Sophie-Scholl-Gymnasium verbleibt bei 3 Zügen G9.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Willi-Graf-Gymnasium (Borschtallee 26, Stadtbezirk 4)
Schulnr. 0197

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

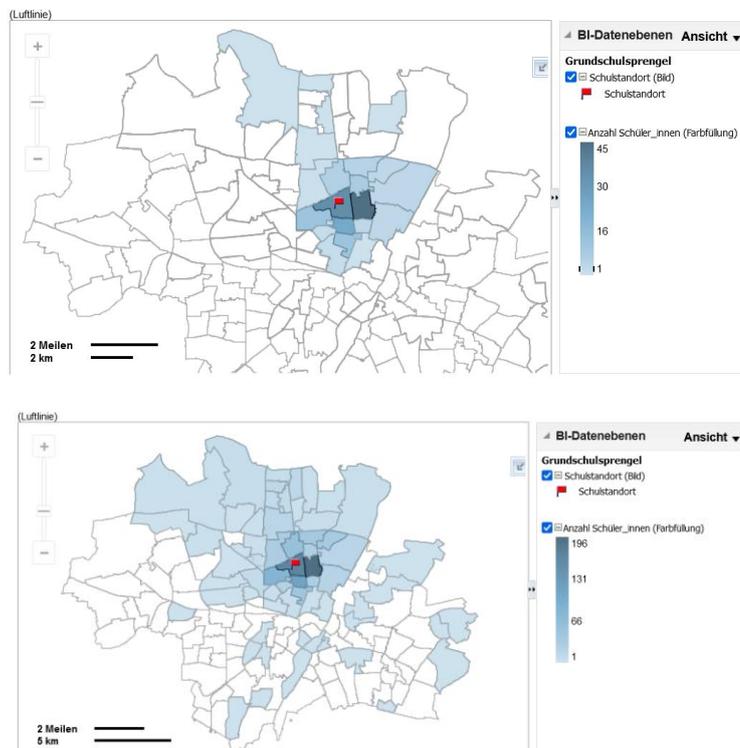


Bilanz: -6 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 83 % der Schüler*innen des städtischen Willi-Graf-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 12 Schwabing-Freimann, 11 Milbertshofen-Am Hart und 4 Schwabing-West.

Städt. Willi-Graf-Gymnasium (Borschtallee 26, Stadtbezirk 4)

Schulnr. 0197

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7 mit Kreativangeboten, Schule der Vielfalt, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Umweltschule in Europa, Support@Willi, Mentor*innenprogramm

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl steigt seit den letzten 6 Jahren und liegt heute bei 1.178 Schüler*innen. Das Städt. Willi-Graf-Gymnasium erhielt 2008 eine neue Mensa, die gemeinsam mit dem Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium und der Zweigstelle der Ricarda-Huch-Realschule genutzt wird. Derzeit ist auf dem Areal ein Pavillon für die Städt. Ricarda-Huch-Realschule untergebracht. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 2

Planungen

Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag für die Borschtallee 26 (Willi-Graf-Gymnasium), wie auch für die benachbarte Fläche Karl-Theodor-Str. 92 (Sophie-Scholl-Gymnasium) beschlossen. Die Maßnahme ist zwingend in Verbindung mit den Vorhaben am Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium und dem Neubau für die Städt. Ricarda-Huch-Realschule zu betrachten. Diese sind Teil des Bildungscampus Luitpoldpark. Der bestehende Standort soll von zwei auf drei Schulen erweitert werden und als Campus neu geordnet werden. Die angestrebte Zielgröße für das Willi-Graf-Gymnasium liegt bei 6 Zügen G9.

Datenquelle

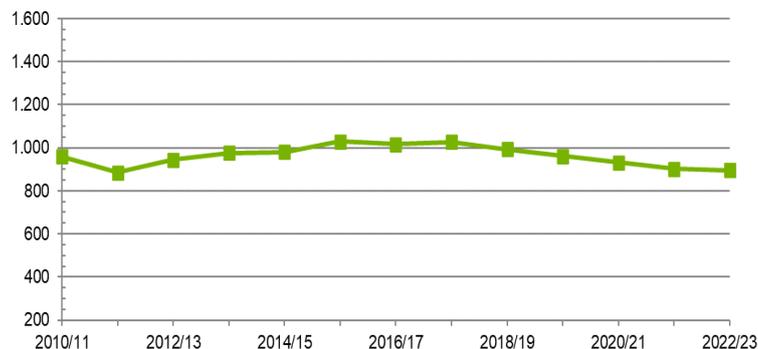
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich MITTE

Gisela-Gymnasium (Arcisstraße 65, Stadtbezirk 4) Schulnr. 0184

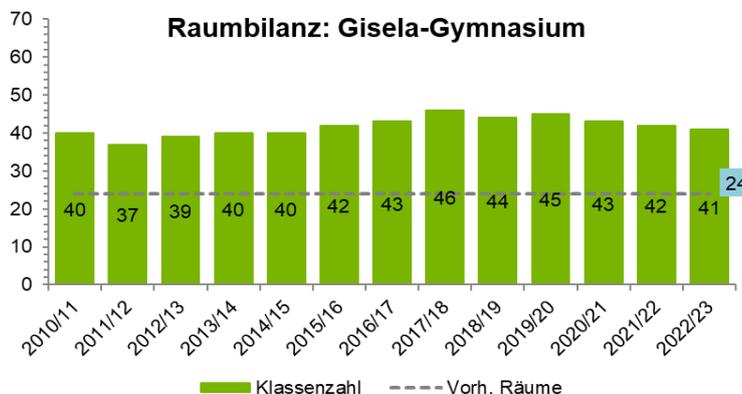
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Gisela-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

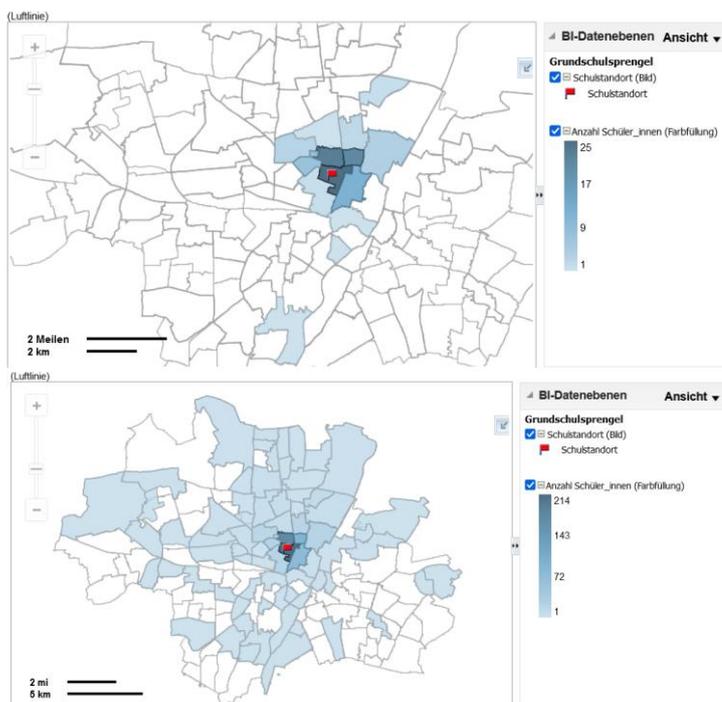
Raumbilanz: Gisela-Gymnasium



Bilanz: -17 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 81 % der Schüler*innen des Gisela-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 12 Schwabing-Freimann, 4 Schwabing-West und 3 Maxvorstadt.

Gisela-Gymnasium (Arcisstraße 65, Stadtbezirk 4)

Schulnr. 0184

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganztags in Jgst. 5 und 6, Einführungsklasse, Schule mit dem Profil Inklusion (Hörgeschädigte), Schullaufbahnberatung hörgeschädigte Kinder.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nahm bis 2016/17 kontinuierlich zu. Im Schuljahr 2022/23 besuchen rund 896 Schüler*innen das Gisela-Gymnasium. Der Rückgang der Schüler*innenzahlen ist auf eine Deckelung der Zahl der Eingangsklassen auf vier Parallelklassen zurückzuführen. Diese Deckelung wurde notwendig aufgrund der Ausweitung des Inklusionsangebots für hörgeschädigte Jugendliche auf alle Jahrgangsstufen. Da die Klassen für Hörgeschädigte von max. 15 Jugendlichen besucht werden. Das denkmalgeschützte Gebäude liegt direkt neben dem Elisabethplatz und in direkter Nachbarschaft zur Städtischen Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik am Elisabethplatz. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / SBP: nein

Planungen

Trotz einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019, können derzeit keine weiteren Planungen erfolgen. 2010 wurde am Gisela Gymnasium eine umfassende Generalinstandsetzung abgeschlossen und mit einem 4-geschossigen Anbau erweitert. Andere Gymnasien ohne erfolgte Maßnahmen in den letzten Jahren haben daher höhere Priorität als das Gisela Gymnasium, entsprechend erfolgen derzeit keine weiteren Planungen am Gisela Gymnasium.

Datenquelle

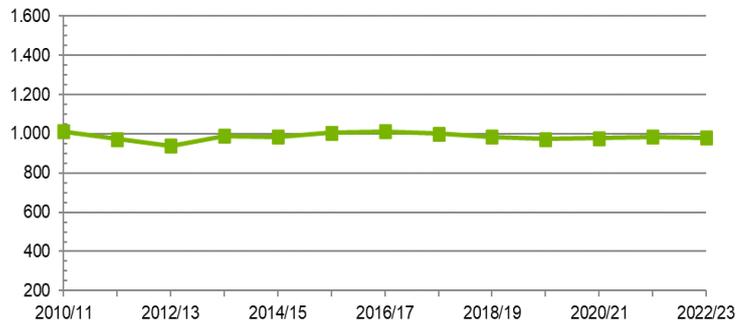
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich MITTE

Luitpold-Gymnasium (Seeaustraße 1, Stadtbezirk 1)
Schulnr. 0186

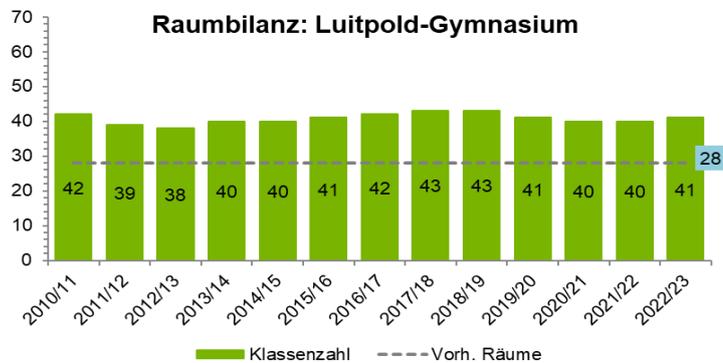
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Luitpold-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Luitpold-Gymnasium

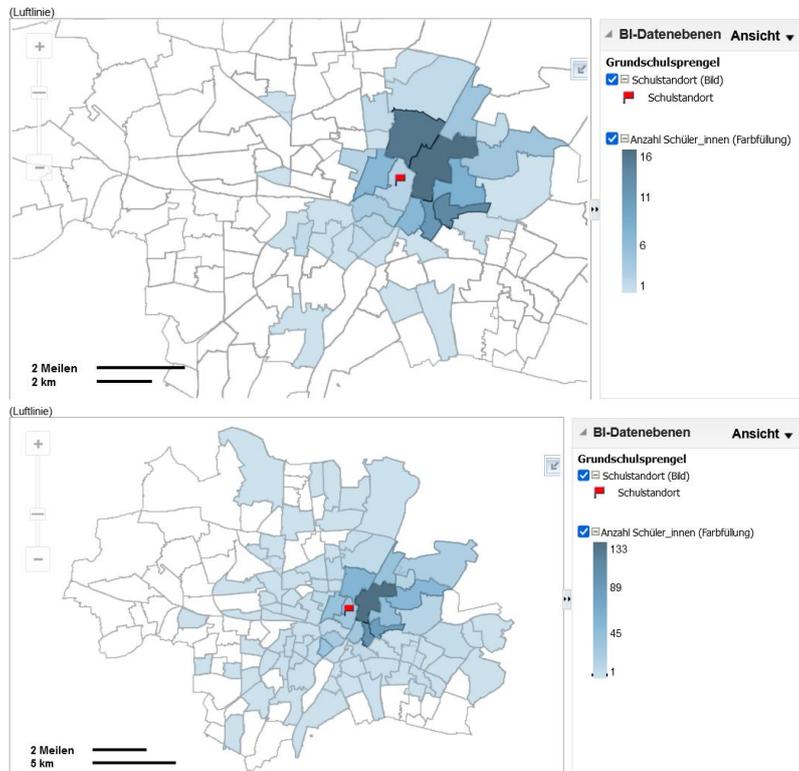


Bilanz: -13 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 69 % der Schüler*innen des Luitpold-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 13 Bogenhausen, 12 Schwabing -Freimann und 5 Au-Haidhausen.

Luitpold-Gymnasium (Seeaustraße 1, Stadtbezirk 1)

Schulnr. 0186

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganztag in Jgst. 5–10, Streicher*innenklasse in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt seit 2010/11 etwa bei 1.000 Schüler*innen plus minus 25 Kinder und Jugendliche. Dem Luitpold-Gymnasium fehlen neben Klassen- und Kursräumen auch Fachlehrsäle, eine Aula und Sporthalleinheiten. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt weit unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 3. SBP

Planungen

Die Maßnahme ist im 3. Schulbauprogramm. Geplant ist der Abbruch des Bestandsgebäudes und Errichtung eines Neubaus für ein 5-züiges Gymnasium, einer 3-fach-Sporthalle, einer Freisportanlage (kleiner Allwetterplatz, 2 multifunktionale Beachfelder), einer Mensa, einer Tiefgarage, einer Dienstwohnung für die technische Hausverwaltung und eine 3-gruppige Kinderkrippe. Die Maßnahme erfordert eine Auslagerung der Schule in das ehemalige Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium in die Elektrastraße.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

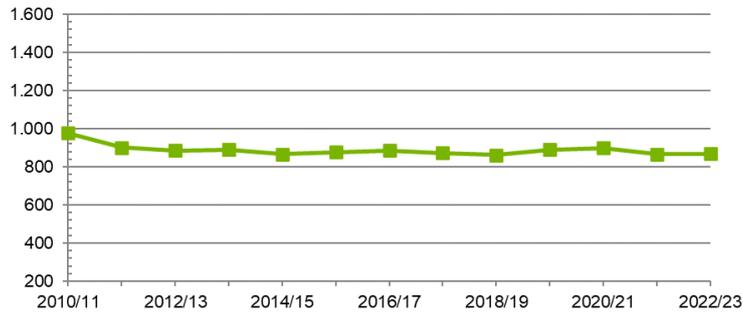
Stadtbereich MITTE

Maria-Theresia-Gymnasium (Regerplatz 1, Stadtbezirk 5)

Schulnr. 0187

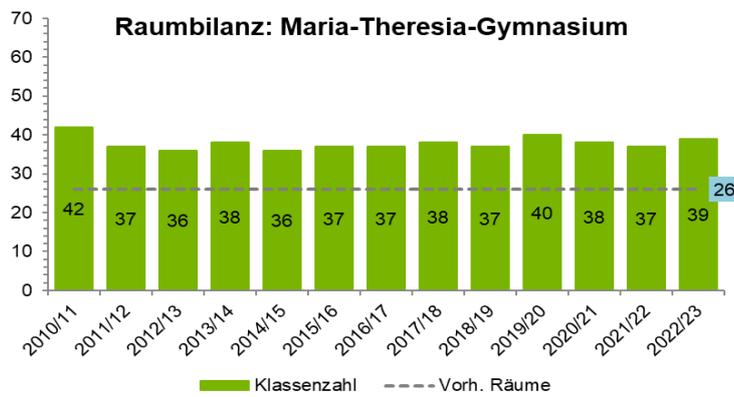
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Maria-Theresia-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Maria-Theresia-Gymnasium

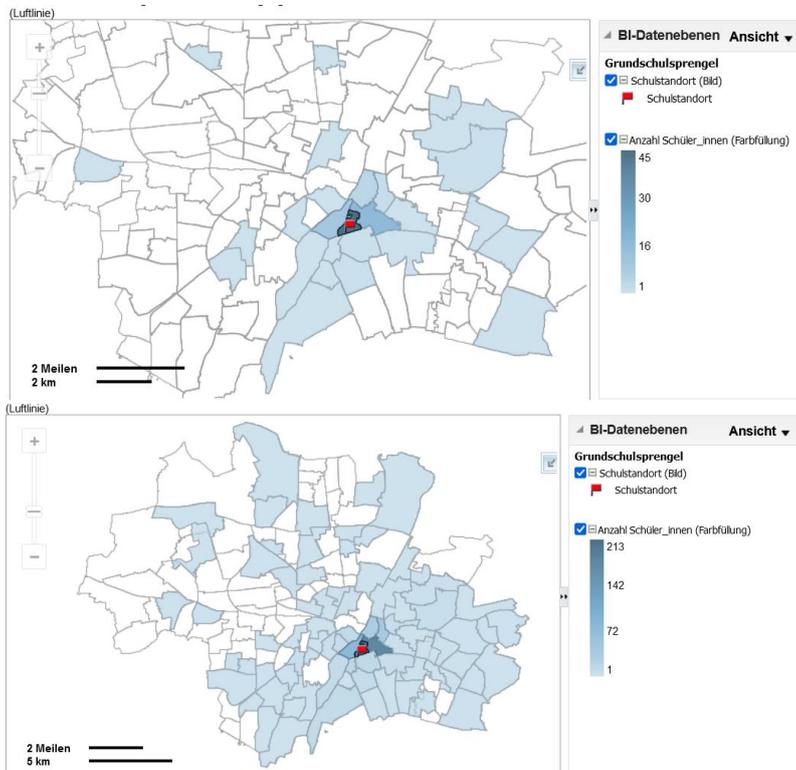


Bilanz: -13 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 79 % der Schüler*innen des Maria-Theresia-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentriert sich die Aufnahme auf Grundschulen des Stadtbezirks 5 Au-Haidhausen und vereinzelt aus Grundschulen der Stadtbereiche Süd und Ost.

Maria-Theresia-Gymnasium (Regerplatz 1, Stadtbezirk 5)

Schulnr. 0187

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganztagsunterricht in Jgst. 5 und 6, Miteinander-Füreinander, Talente begleiten, Förderklassen für Hochbegabte, Sprachbegleitung, MINT-EC-Schule.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl beträgt seit 2011/12 etwa 870 bis 900 Schüler*innen. Das Maria-Theresia-Gymnasium erhielt im Zuge der G8 Einführung ein Erweiterungsgebäude und eine Mensa. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / SBP: nein

Planungen

Die Möglichkeiten auf der Schulfläche sind sehr eingeschränkt. Die MB-Dienststelle plant den Auszug, wodurch perspektivisch zusätzlich einzelne Räume zur schulischen Nutzung frei werden. Weitere Planungen sind derzeit nicht angedacht.

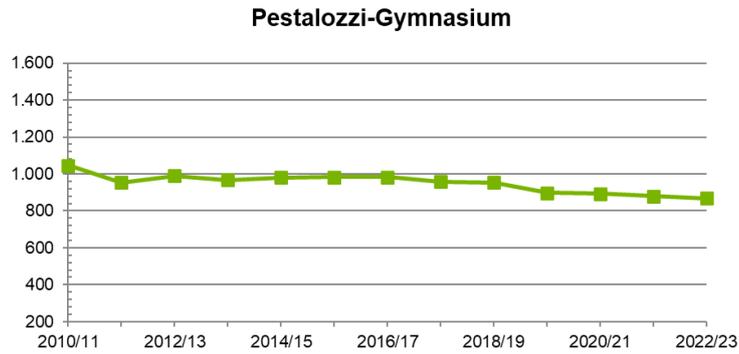
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

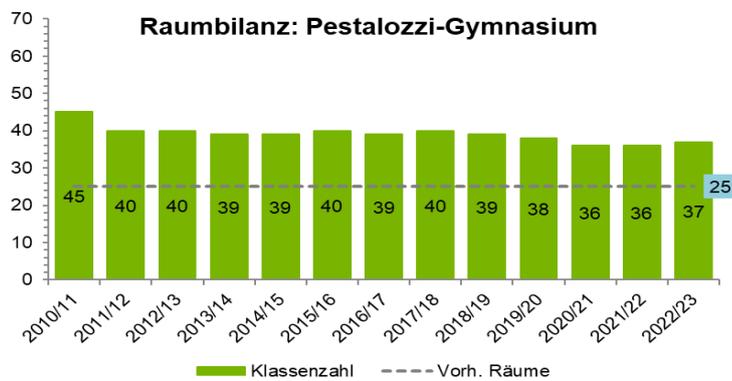
Stadtbereich MITTE

Pestalozzi-Gymnasium (Eduard-Schmid-Straße 1, Stadtbezirk 5) Schulnr. 0190

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

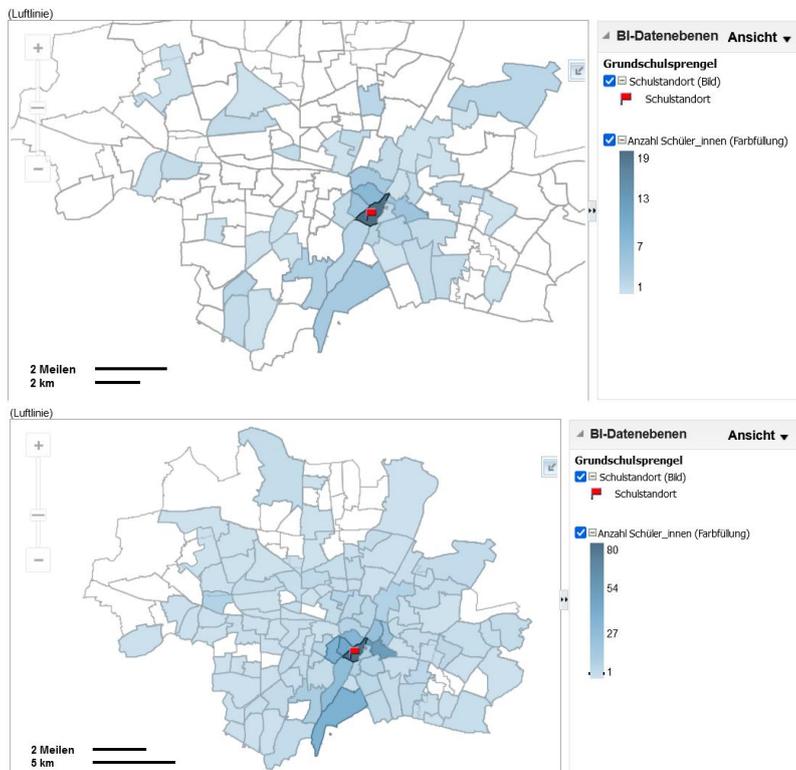


Bilanz: -12 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: bis zu 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 51 % der Schüler*innen des Pestalozzi-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Die Einschreibungen sind breit gefächert auf Grundschulen aus nahezu dem gesamten Stadtgebiet, mit Konzentration auf den Stadtbereich Mitte.

Pestalozzi-Gymnasium (Eduard-Schmid-Straße 1, Stadtbezirk 5)

Schulnr. 0190

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig MuG, Hausaufgabenbetreuung in Jgst. 5-7, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 11: Spanisch oder Französisch.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nimmt kontinuierlich ab und liegt derzeit bei 868 Schüler*innen. 2008 wurde nach nur einjähriger Bauzeit der G8-Anbau fertiggestellt, die Gänge renoviert und Brandschutztüren und eine Feuertreppe eingebaut. Mit Renovierungsarbeiten an den Toiletten schloss 2009/2010 die Generalsanierung des Gebäudes vorläufig ab. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 2

Planungen

Ziel ist es, dem Pestalozzi-Gymnasium die 4-Zügigkeit auch in G9 zu erhalten. Untersuchungen zur Machbarkeit haben zum Ziel, den Raumengpässen im musischen wie auch im Sportbereich größtmöglich zu begegnen und nach Möglichkeit weitere Raumkapazitäten zu schaffen. Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt. Eine Machbarkeitsstudie wurde bereits beauftragt. Die Maßnahme würde eine Auslagerung der Schule während der Bauzeit erfordern. Die Maßnahme wurde in den Sachstandsbericht 2023 aufgenommen, damit die Untersuchungen beginnen können.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

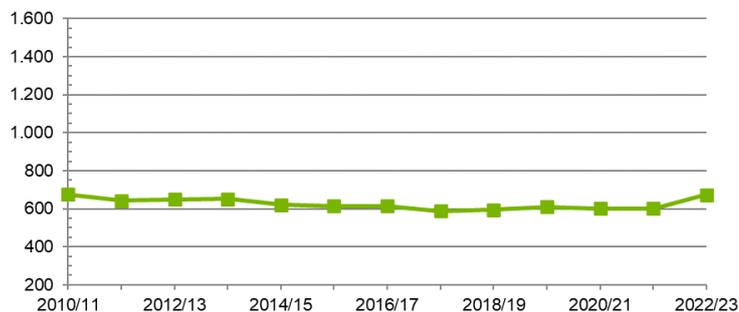
Stadtbereich MITTE

Theresien-Gymnasium (Kaiser-Ludwig-Platz 3, Stadtbezirk 2)

Schulnr. 0177

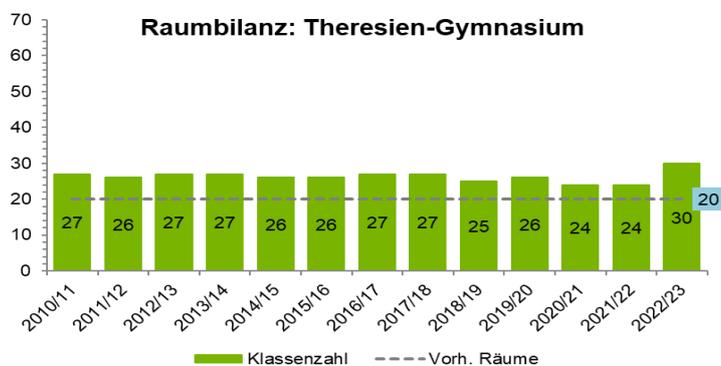
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Theresien-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Theresien-Gymnasium



Bilanz: -10 Klassen- und Kursräume; Ausbaziel: bis zu 36 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 77 % der Schüler*innen des Theresien-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt und 6 Sendling.

Theresien-Gymnasium (Kaiser-Ludwig-Platz 3, Stadtbezirk 2)

Schulnr. 0177

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und HG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Theaterklassen in Jgst. 5 und 6, Instrumentalunterricht, Förderung MINT-Fächer, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl ist seit 2010/11 relativ konstant, hat aber im Schuljahr 2022/23 wieder einen deutlicheren Anstieg auf 674 Schüler*innen zu verzeichnen. Das denkmalgeschützte Gebäude am Kaiser-Ludwig-Platz erhielt Ende 2006 eine Cafeteria in der Pausenhalle, die Teil des 1963 errichteten heute sanierungsbedürftigen Erweiterungsgebäudes (Fachlehrsaaaltrakt) ist. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 2

Planungen

Ziel ist, das Theresien-Gymnasium auf 3- bis 4-Zügigkeit mit den dafür in G9 erforderlichen Fachlehrsälen und sonstigen nach Standardraumprogramm vorgesehenen Räumen und Sporthallen zu erweitern. Es sollen dabei Verbesserungen für die fehlende Aula, die zu kleine Cafeteria und die fehlenden Räume für die Ganztagsbetreuung erzielt werden. Erste Machbarkeitsuntersuchungen verdeutlichen unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten auf der begrenzten Grundstückssituation. Weitere Untersuchungen zur Machbarkeit haben zum Ziel, dem Raumengpass größtmöglich zu begegnen. Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

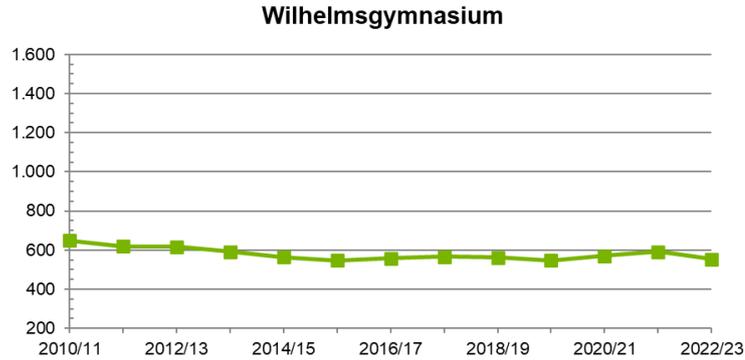
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

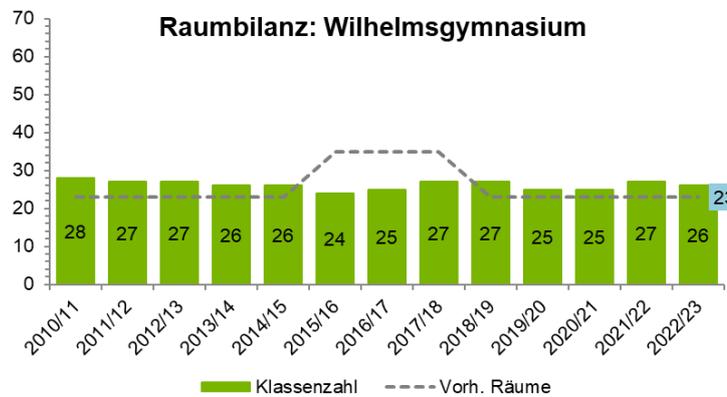
Stadtbereich MITTE

Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, Stadtbezirk 1)
Schulnr. 0178

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



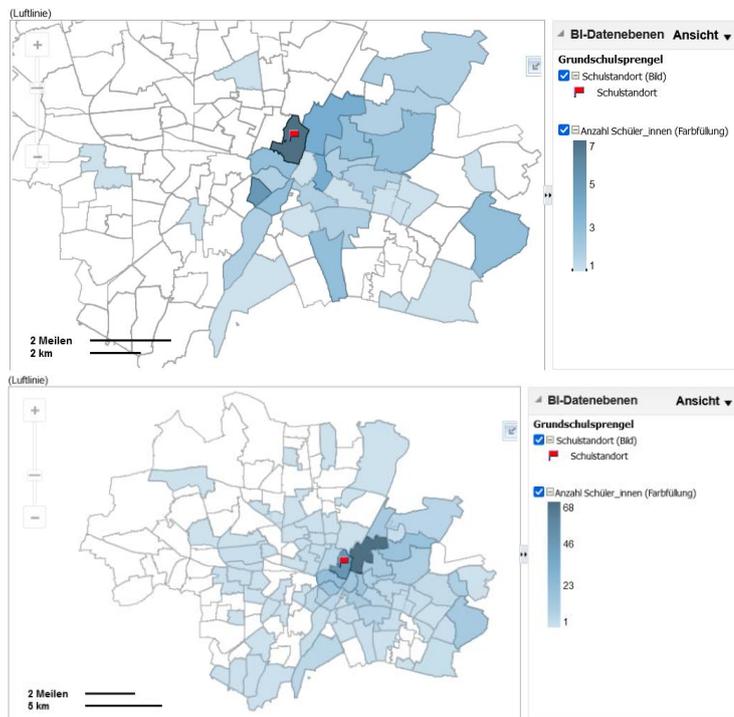
Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -3 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 53 % der Schüler*innen des Wilhelmsgymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 1 Altstadt-Lehel, 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, 5 Au-Haidhausen und 13 Bogenhausen.

Wilhelmsgymnasium (Thierschstraße 46, Stadtbezirk 1)

Schulnr. 0178

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig HG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 10: Italienisch, Partnerschule der Weimarer Klassik-Stiftung, Partnerschule der LMU (Archäologie), Wahlkurs Chinesisch, Förderung von Hochbegabungen, Medienethik-konzept.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt seit 2010/11 bei etwa 550 bis 620 Schüler*innen mit leicht abnehmender Tendenz. Die Räume des Pavillons an der Oettingenstr. wurden bis zum Schuljahr 2017/18 dem Wilhelmsgymnasium zugeordnet. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / SBP: nein

Planungen

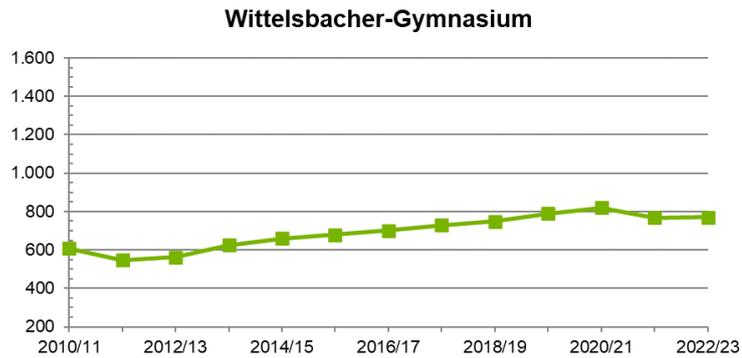
Eine vollständige Generalinstandsetzung wurde 2018 abgeschlossen. Derzeit sind keine weiteren Planungen angedacht.

Datenquelle

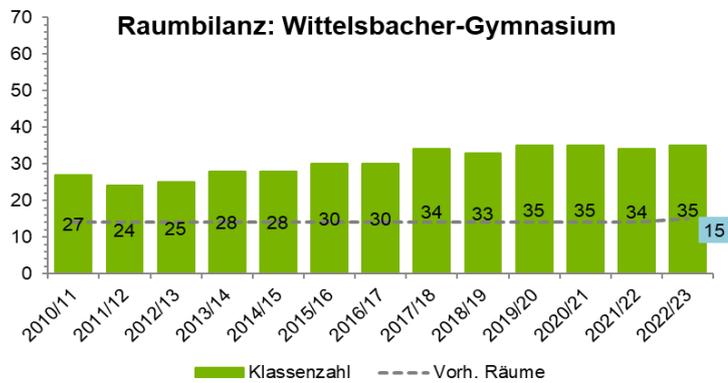
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Wittelsbacher-Gymnasium (Marsplatz 1, Stadtbezirk 3)
Schulnr. 0179

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

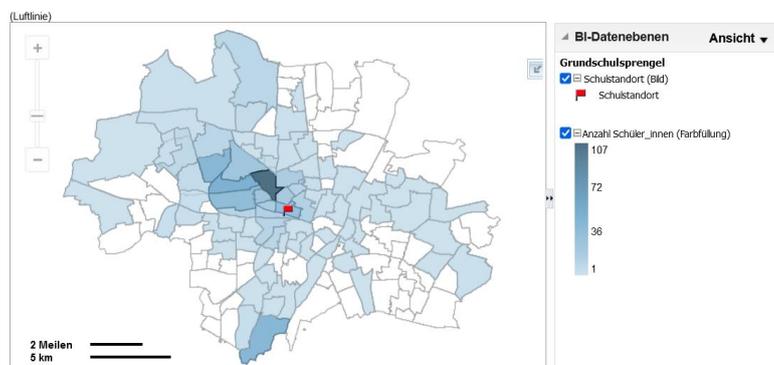
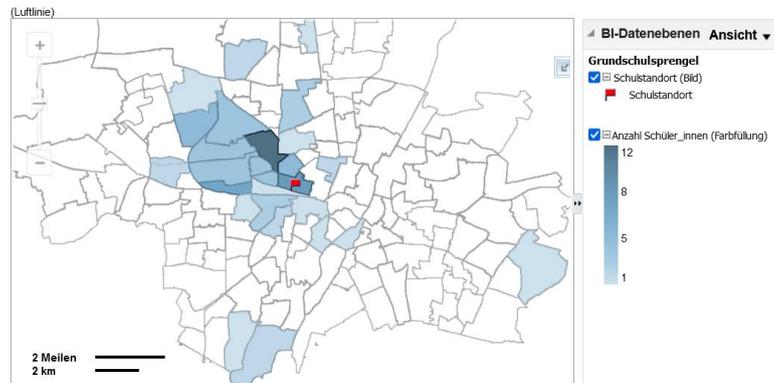


Bilanz: -20 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 36 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 48 % der Schüler*innen des Wittelsbacher-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 9 Neuhausen-Nymphenburg und 3 Maxvorstadt.

Wittelsbacher-Gymnasium (Marsplatz 1, Stadtbezirk 3)

Schulnr. 0179

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und HG, offener Ganzttag in Jgst. 5–8, Bilingualer Unterricht, neu einsetzende spätbeginnende Fremdsprache ab Jgst. 11: Spanisch, Chorklasse, Kunstklasse, Förderung Hochbegabte, eigenes Landschulheim, breites Wahlunterrichtsangebot, Tutor*innen- und Mediator*innenprogramm, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Umweltschule, Zertifikate CAE (Englisch), Delf (Französisch), Dele (Spanisch)

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl stieg seit 2010/11 um etwa 160 Schüler*innen an. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Wittelsbacher-Gymnasium 770 Kinder und Jugendliche. Das denkmalgeschützte Gebäude am Marsplatz wurde 1981 erweitert. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 3

Planungen

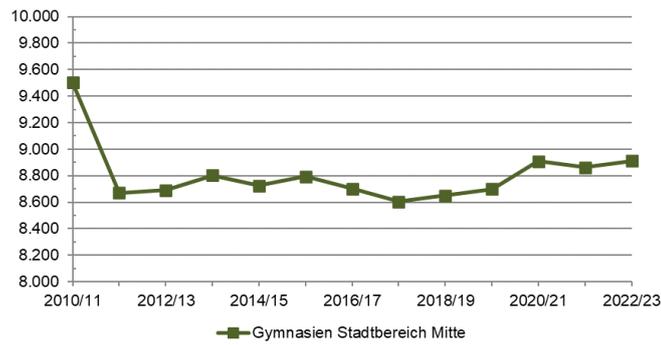
Im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt. Weitere Untersuchungen zur Machbarkeit haben zum Ziel, dem Raumengpass größtmöglich zu begegnen. Der Ausbau auf 4 Züge wird angestrebt.

Datenquelle

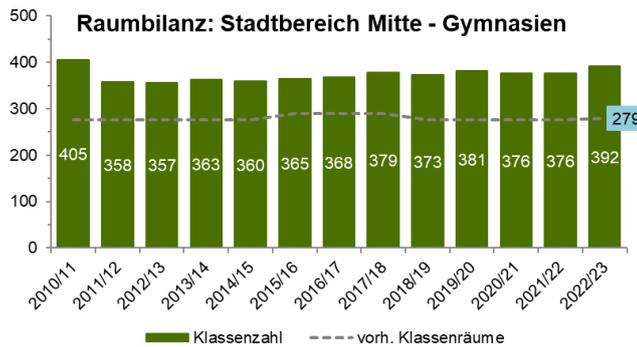
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

STADTBEREICH MITTE - 11 Gymnasien (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -113 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 77 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Demografische
Entwicklung und
Schüler*innenpotenzial

Im Stadtbezirk 5 werden u.a. im Werksviertel und auf dem ehemaligen Paulaner-Gelände zahlreiche Wohnungen gebaut, wodurch die Kinderzahlen weiter ansteigen werden. Der Anstieg beträgt bis 2025 oder 2026 etwa 100 Schüler*innen. Danach pendelt sich die Zahl der Viertklässler*innen im Stadtbereich Mitte voraussichtlich auf die Höhe von 2021/22 ein.

Planungen

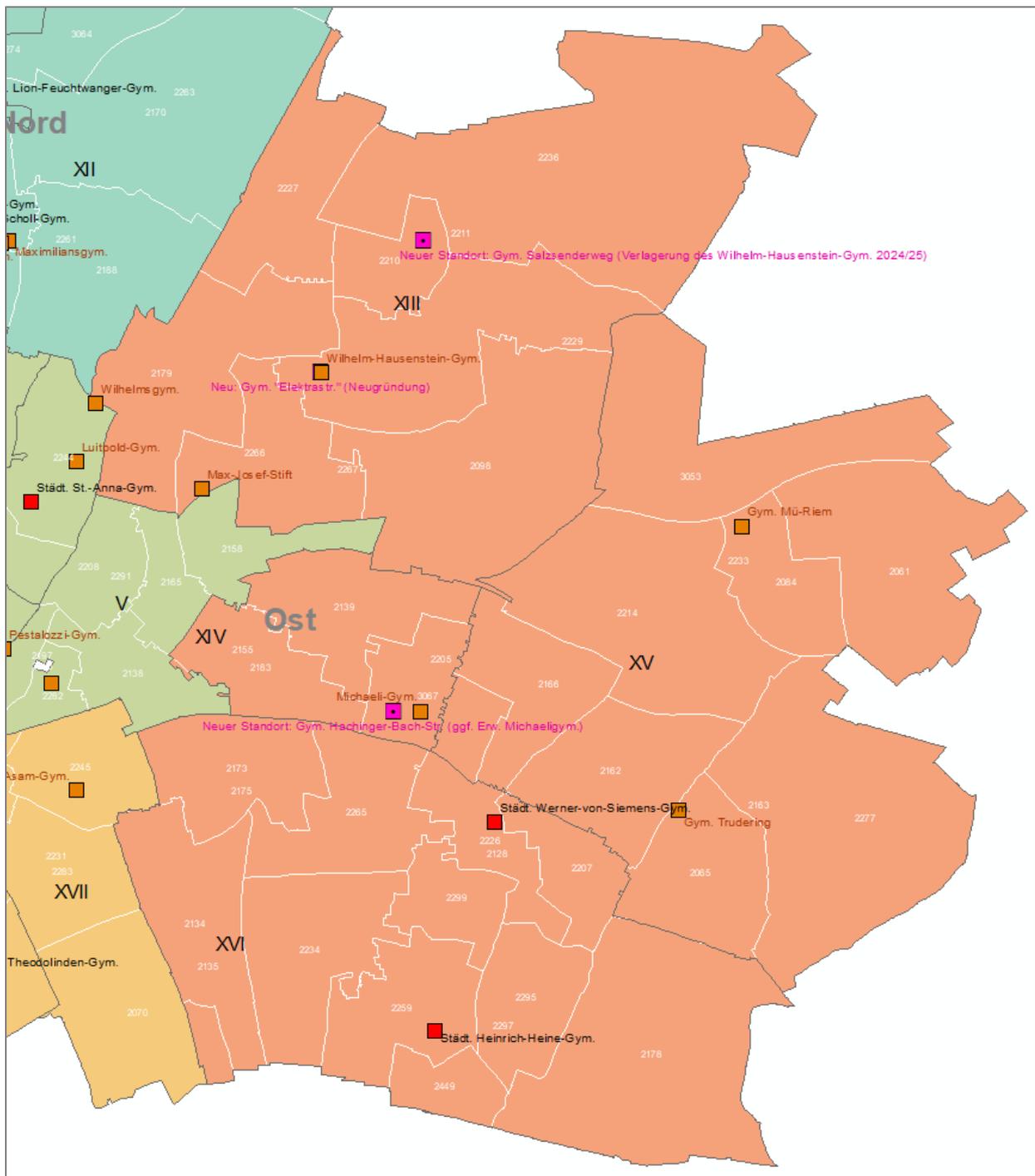
Für sechs der Gymnasien im Stadtbereich Mitte stehen derzeit Maßnahmen an. Dennoch kann das derzeitige und zukünftige Klassen- und Kursraumdefizit im Stadtbereich Mitte nicht vollständig beseitigt werden. Durch den gezielten Ausbau der wohnortnahen Schulversorgung in den angrenzenden Stadtbereichen können die Gymnasien im Zentrum weiter entlastet werden. Mit der Wiedereinführung des G9 ab dem Schuljahr 2018/19 wurde dies umso dringender, da insbesondere die Gymnasien im Zentrum nicht bzw. nur sehr eingeschränkt erweitert werden können.

Maßnahmen am Willi-Graf-Gymnasium (Stadtbezirk 4) müssen in Verbindung mit dem Sophie-Scholl-Gymnasium (Stadtbezirk 4) und dem Neubau der Städt.-Ricarda-Huch-Realschule betrachtet werden. Diese sind Teil des Bildungscampus Luitpoldpark. Das Willi-Graf-Gymnasium soll im Zuge dessen auf 6 Züge G9 erweitert werden. Das Sophie-Scholl-Gymnasium verbleibt bei 3 Zügen G9. Für das Luitpold-Gymnasium (Stadtbezirk 1) ist ein Neubau als Ersatzbau eines 5-zügigen Gymnasiums an der Seeaustraße geplant. Diese Maßnahme erfordert eine Auslagerung der Schule in das bisherige Gebäude des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums an der Elektrastraße (Stadtbezirk 13). Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2029 geplant. Am Maria-Theresia-Gymnasium (Stadtbezirk 5) sind im Rahmen der Schulbauprogramme derzeit keine baulichen Maßnahmen geplant, allerdings soll die MB-Dienststelle ausziehen, wodurch perspektivisch Räume zur schulischen Nutzung frei werden. Für das Pestalozzi-Gymnasium (Stadtbezirk 5) wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt, mit dem Ziel das Gymnasium auf 4 Züge G9 zu erweitern. Die Maßnahme würde eine Auslagerung während der Bauzeit erfordern. Des Weiteren ist am Witelbacher-Gymnasium (Stadtbezirk 3) ein Untersuchungsauftrag erteilt für einen Ausbau auf 4 Züge. Ziel für das Theresien-Gymnasium (Stadtbezirk 2) ist eine Erweiterung auf 3 bis 4 Züge G9 mit den dafür erforderlichen Fachlehrsälen und sonstigen nach Standardraumprogramm vorgesehenen Räumen und Sporthallen. Insgesamt könnten so nach derzeitigem Planungsstand durch baul. Maßnahmen ca. 9 Züge zusätzlich bereitgestellt werden.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Übersichtsplan OST



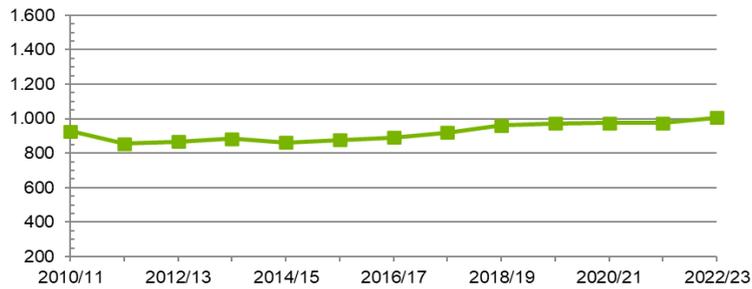
Öffentliche Münchner Gymnasien

- Staatliche Gymnasien
- Städtische Gymnasien
- Geplante neue Standorte

Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium (Max-Reinhardt-Weg 27, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0962

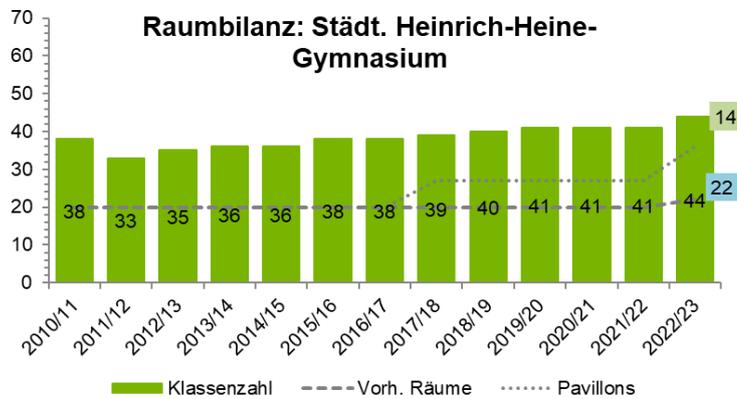
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11

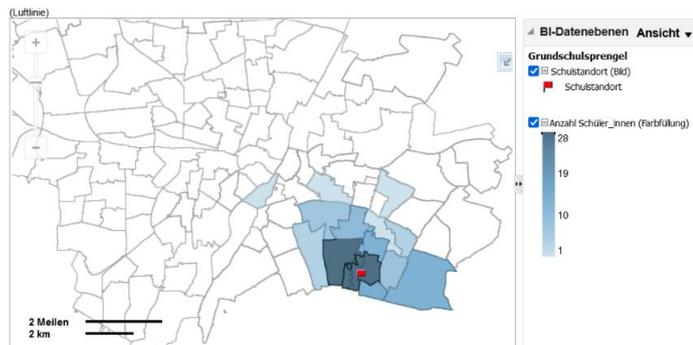
Raumbilanz: Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium



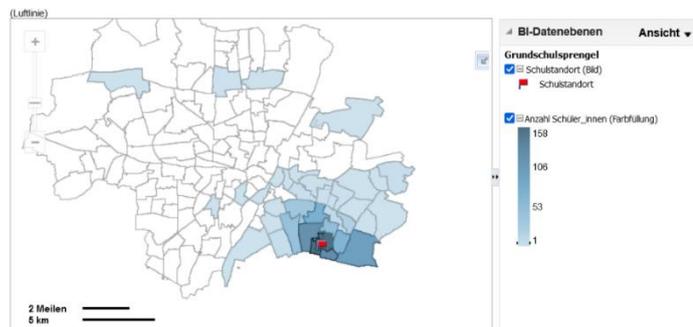
Bilanz: -8 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume
Die aktuelle Klassen- und Kursraumanzahl ist eine Momentaufnahme während der Bau-
phase und wird sich nach Abschluss der Maßnahme noch einmal ändern.

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5



Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 79 % der Schüler*innen des städtischen Heinrich-Heine-Gymnasiums wohnen im
Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gym-
nasien liegt ebenfalls bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen
auf Grundschulen des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach.

Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium (Max-Reinhardt-Weg 27, Stadtbezirk 16)

Schulnr. 0962

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5–6 Dienstag und Donnerstag verpflichtend bis 16:15 Uhr, offener Ganzttag in Jgst. 7–10, Förderung MINT-Fächer, Chorklasse, Bläser*innenklasse, geteilte Deutsch-Klassen in Jgst. 5 und 6, Unterrichtsfach Lebenskompetenz, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl ist von geringen Schwankungen abgesehen seit 2011/12 ansteigend. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium 1.007 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassenräume liegt deutlich unter der Zahl der derzeit gebildeten Klassen, selbst mit einem Interimspavillon.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 2. SBP

Planungen

Der Schulstandort wird mittels eines Erweiterungsbaus mit Anbindung an den Bestandsbau auf 5 Züge erweitert. Die Erweiterung soll als Neubau (Anbau) ohne Einbeziehung des Bestandes von 4 auf 5 Züge (G9) erfolgen. Die Maßnahme ist im 2. Schulbauprogramm und die baulichen Maßnahmen laufen. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.

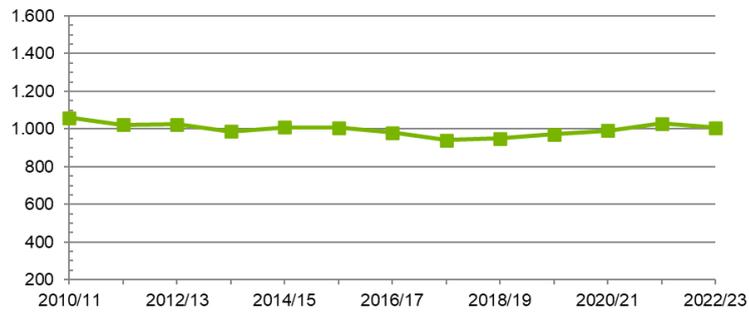
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium (Quiddestraße 4, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0373

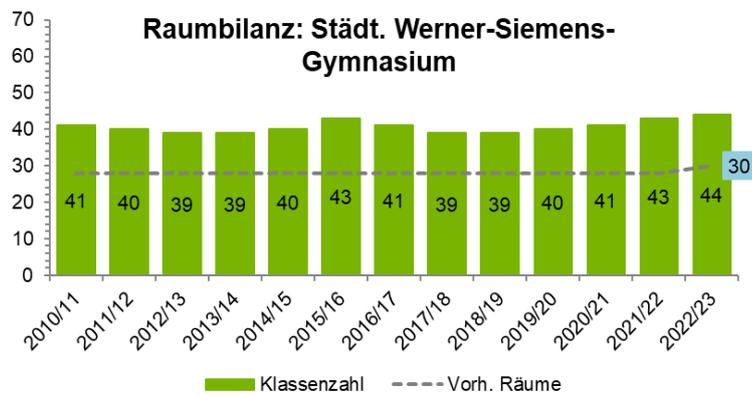
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Werner-von-Siemens-Gym.



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Werner-Siemens-Gymnasium

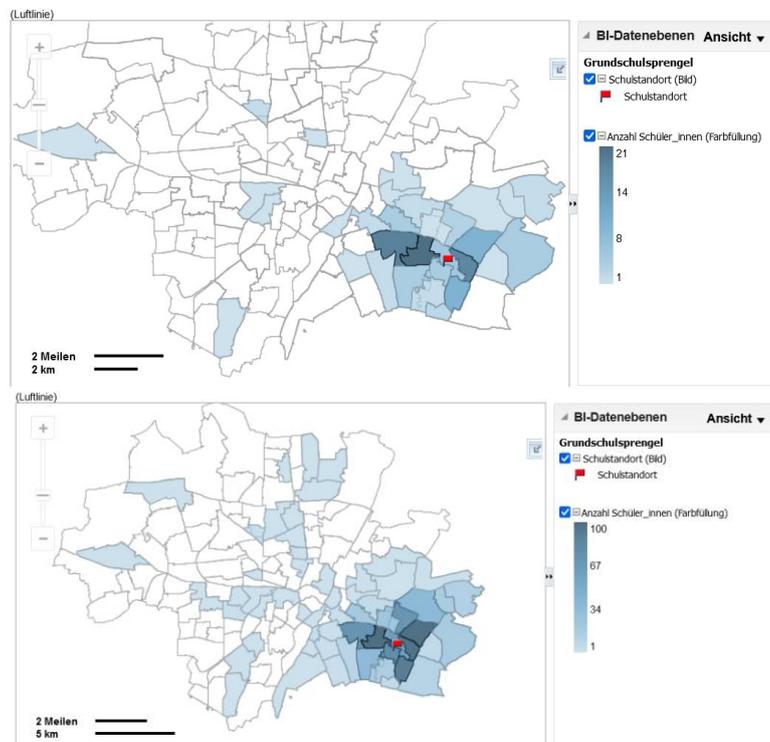


Bilanz: -14 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 81 % der Schüler*innen des städtischen Werner-von-Siemens-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach.

Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium (Quiddestraße 4, Stadtbezirk 16)

Schulnr. 0373

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und NTG, offener Ganzttag in Jgst. 5–7, Internationale Klasse, Bilingualer Unterricht, Theaterklasse, Bläser*innenklasse, Schule der Vielfalt, besondere Deutschförderung in Jgst. 5, 6, 7 und 10 und im Rahmen des offenen Ganztagesangebots.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt von geringen Schwankungen abgesehen seit 2011/12 bei knapp 1.000 Schüler*innen. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium 1.007 Kinder und Jugendliche. Das Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium ist in einem gemeinsamen Gebäudekomplex mit der Städt. Werner-von-Siemens-Realschule und der Städt. Schulartunabhängigen Orientierungsstufe (ORI) untergebracht. Die Realschule und das Gymnasium werden in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter anwachsen. Aktuell gibt es deutlich zu wenige Klassen- und Kursräume für die Anzahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: teilweise (Mensa) / UA 3

Planungen

Für diesen Standort wurden Vorleistungen durch den Stadtrat genehmigt, um den Standort so weit zu untersuchen, dass er in ein künftiges Schulbauprogramm aufgenommen werden kann. Geplant ist eine Erweiterung auf 6 Züge G9 nach Lernhauskonzept.

Datenquelle

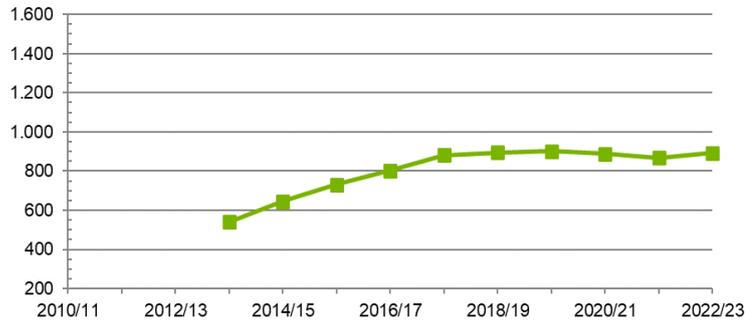
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Gymnasium München Trudering (Friedenspromenade 64, Stadtbezirk 15)

Schulnr. 0152

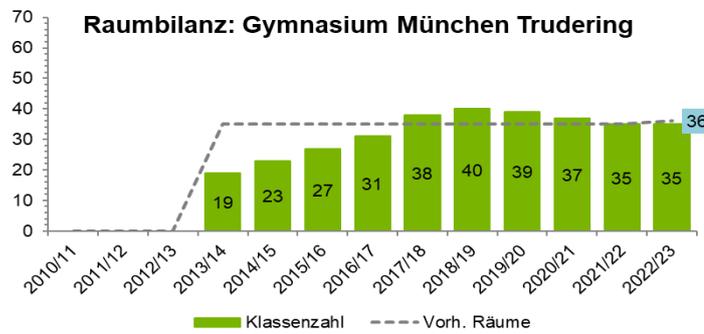
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Gymnasium München Trudering



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Gymnasium München Trudering

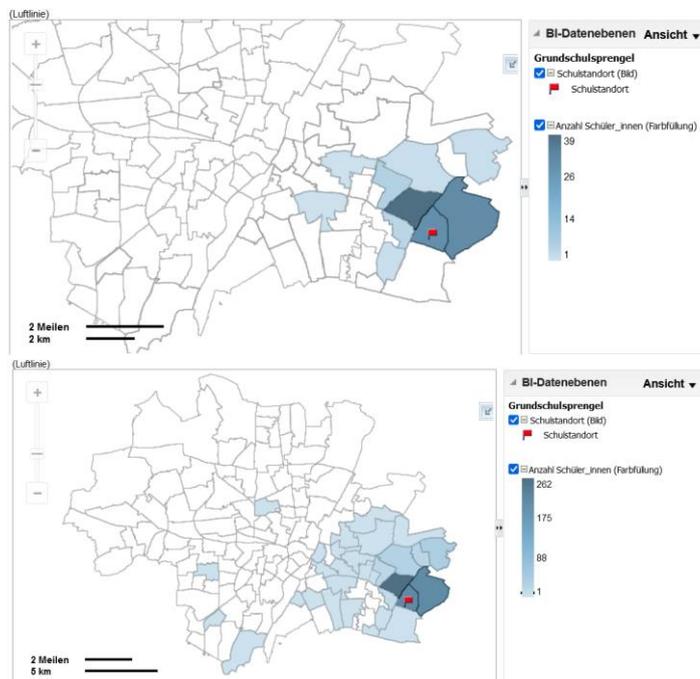


Bilanz: -1 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 92 % der Schüler*innen des Gymnasium München Trudering wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem.

Gymnasium München Trudering (Friedenspromenade 64, Stadtbezirk 15)

Schulnr. 0152

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, gebundener Ganztags in Jgst. 5–7 besonderes Bewerbungsverfahren (s. Schulhomepage), offener Ganztags in Jgst. 5–8, Streicher*innenklassen in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Das Gymnasium München Trudering hat im Schuljahr 2013/14 den Schulbetrieb aufgenommen. Das Gymnasium unterrichtet im Schuljahr 2022/23 892 Schüler*innen, die Zahl der gebildeten Klassen ist leicht rückläufig und hat zur Entlastung der Raumsituation beigetragen, dies ist auf die Eröffnung des Gymnasium Riem zurückzuführen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein

Planungen

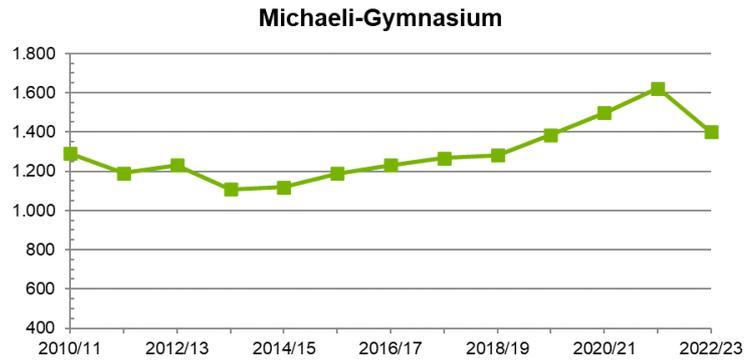
Derzeit sind keine weiteren Planungen angedacht. Eine Entlastung des Gymnasiums wurde mit dem neuen Gymnasium Riem geschaffen, dass ab dem Schuljahr 2022/23 interimweise in der Schwanthalerstr. in Betrieb genommen wurde und zum Schuljahr 2023/24 in den neuen Standort in die Paul-Wassermann-Str. umgezogen ist.

Datenquelle

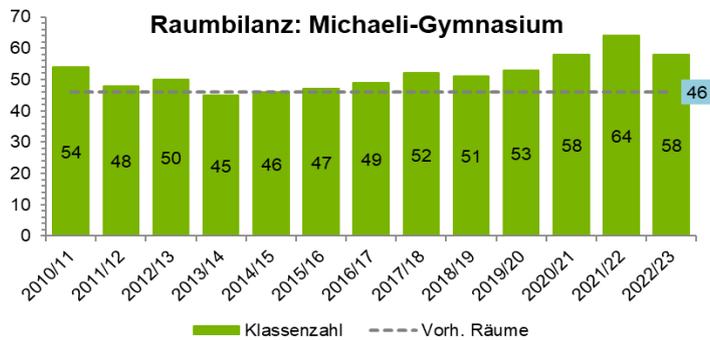
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Michaeli-Gymnasium (Hachinger-Bach-Straße 25, Stadtbezirk 14) und Hachinger-Bach-Straße 19
Schulnr. 0200

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

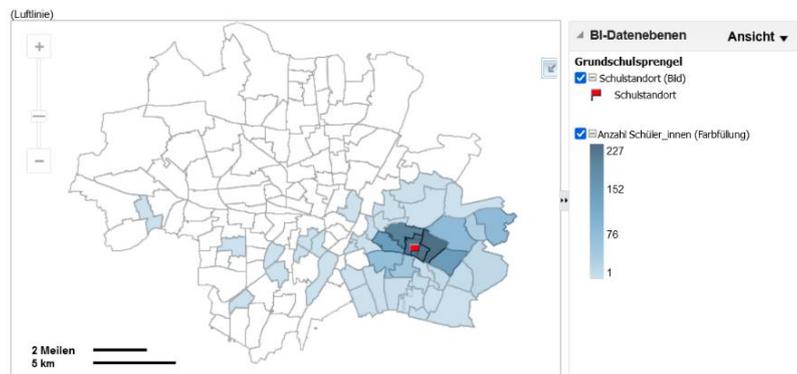
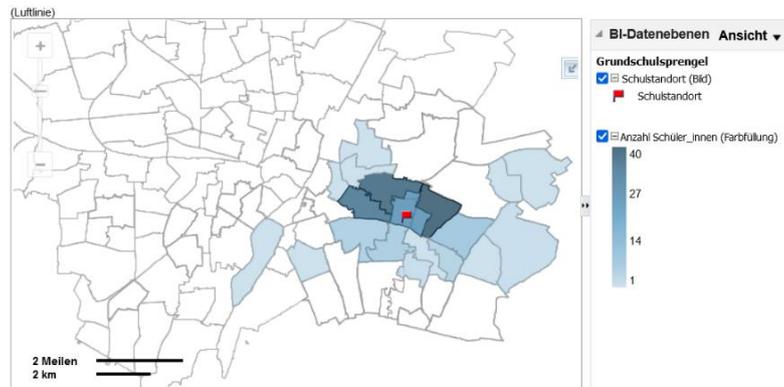


Bilanz: -12 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 63 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 85 % der Schüler*innen des Michaeli Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 14 Berg am Laim und 15 Trudering-Riem.

Michaeli-Gymnasium (Hachinger-Bach-Straße 25, Stadtbezirk 14) und Hachinger-Bach-Straße 19
Schulnr. 0200

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und NTG, offener Ganztags in Jgst. 5-8, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache Spanisch ab Jgst. 10, Förderung MINT-Fächer, Chorklasse, Bläser*innenklasse, Theater, Förderung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt mit aktuell 1.401 Kinder und Jugendliche derzeit auf etwa der gleichen wie zum Schuljahr 2010/11 (letzter G9 Jahrgang) Damit hat es die höchste Schüler*innenzahl im Stadtgebiet. Zwischenzeitlich hatte das Michaeli-Gymnasium die Vorläuferklassen für das neue Gymnasium Messestadt Riem u.a. in der Pavillonanlage am Innsbrucker Ring geführt. Mittlerweile sind diese in das Gymnasium Riem in die Paul-Wassermann-Str. gezogen, das erklärt auch den Rückgang der Schüler*innenzahlen. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: wird derzeit überprüft / UA 2 (Hachinger-Bach-Str. 19, „Griechische Schule“)

Planungen

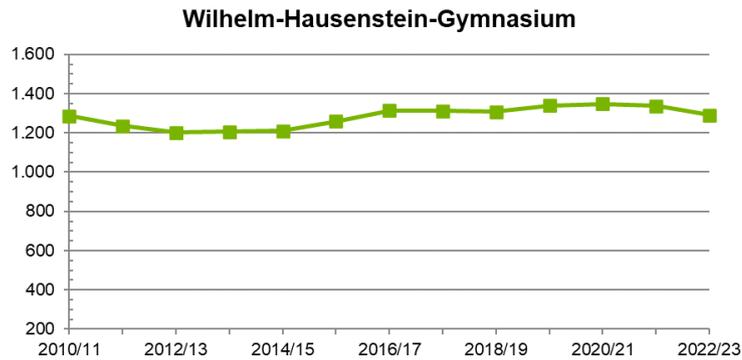
Das Michaeli-Gymnasium soll auf 6 Züge mittels eines 2-zügigen Neubaus am Standort Hachinger-Bach-Str. 19 erweitert werden. Ein Untersuchungsauftrag hierfür wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt. Alternativ zur Erweiterung des Michaeli-Gymnasiums käme auch die Errichtung eines neuen 4-zügigen Gymnasiums in Betracht, falls auf der Schulbaufläche an der Hachinger-Bach-Straße 19 der Schulbau für die Griechische Schule entfallen würde.

Datenquelle

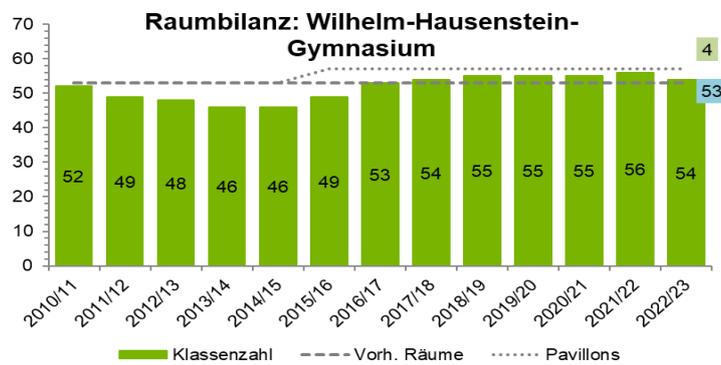
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (Elektrastraße 61 (Neubau am Salzsenderweg), Stadtbezirk 13)
Schulnr. 0355

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

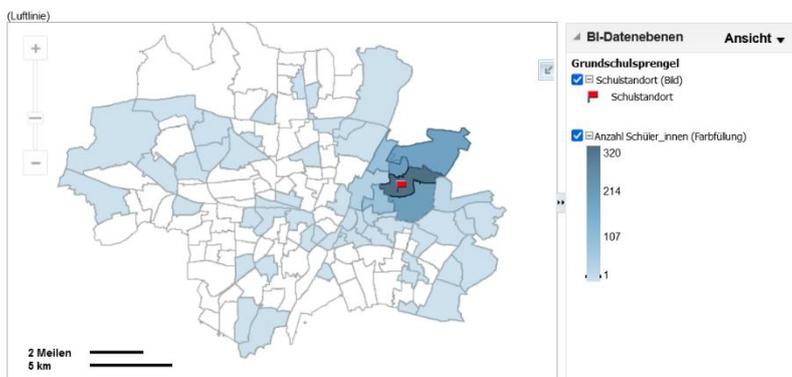
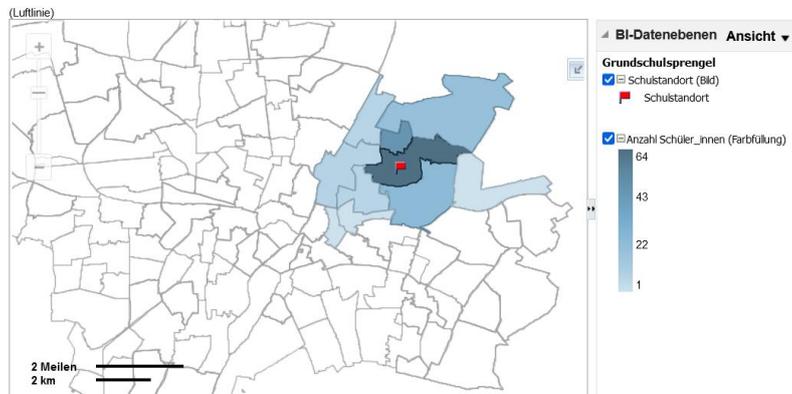


Bilanz: +3 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 89 % der Schüler*innen des Wilhelm-Hausenstein- Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 13 Bogenhausen.

Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (Elektrastraße 61 (Neubau am Salzsenderweg), Stadtbezirk 13)
Schulnr. 0355

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganztags in Jgst. 5–7, Chorklasse in Jgst. 5 und 6, „InGym“, Umweltschule, Orchester der Unterstufe in Jgst. 5-7, Orchester in Jgst. 6-12, Big Band in Jgst. 7-12, Instrumentalunterricht Violine (und Querflöte, Klarinette, Saxophon, Violoncello, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Klavier), Theater

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl sank seit 2010/11 (letzter G9 Jahrgang) bis 2013/14 um etwa 90 Schüler*innen um anschließend wieder anzusteigen. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium 1.290 Kinder und Jugendliche, aktuell sinkt die Zahl der Schüler*innen wieder leicht. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt aufgrund des Pavillons knapp über der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: wird derzeit geprüft / 2. SBP (Neubau) und große Vorhaben

Planungen

Im Rahmen des 2. Schulbauprogramms wird aktuell der 6-zügige Neubau G9 des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums am Salzsenderweg errichtet. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich 2024 erfolgen. Ab dem Schuljahr 2025/2026 ist die Elektrastraße als Interimsstandort für das Luitpold-Gymnasium vorgesehen. Nach der Interimsnutzung soll die Elektrastraße nach einer Generalinstandsetzung als neuer Gymnasialstandort genutzt werden.

Datenquelle

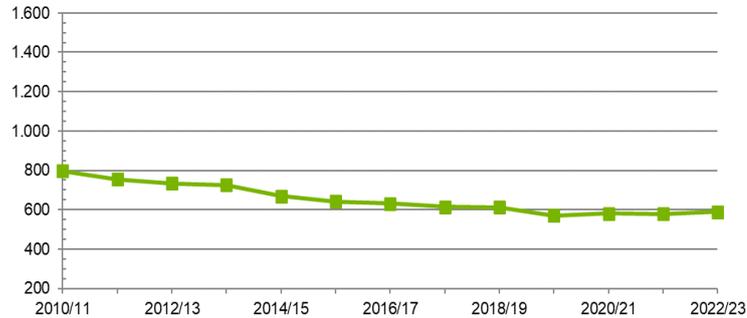
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Max-Josef-Stift (Mühlbauerstraße 15, Stadtbezirk 13)

Schulnr. 0191

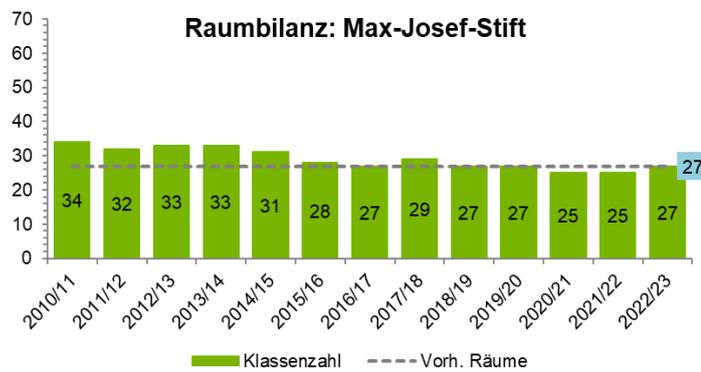
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Max-Josef-Stift München



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Max-Josef-Stift

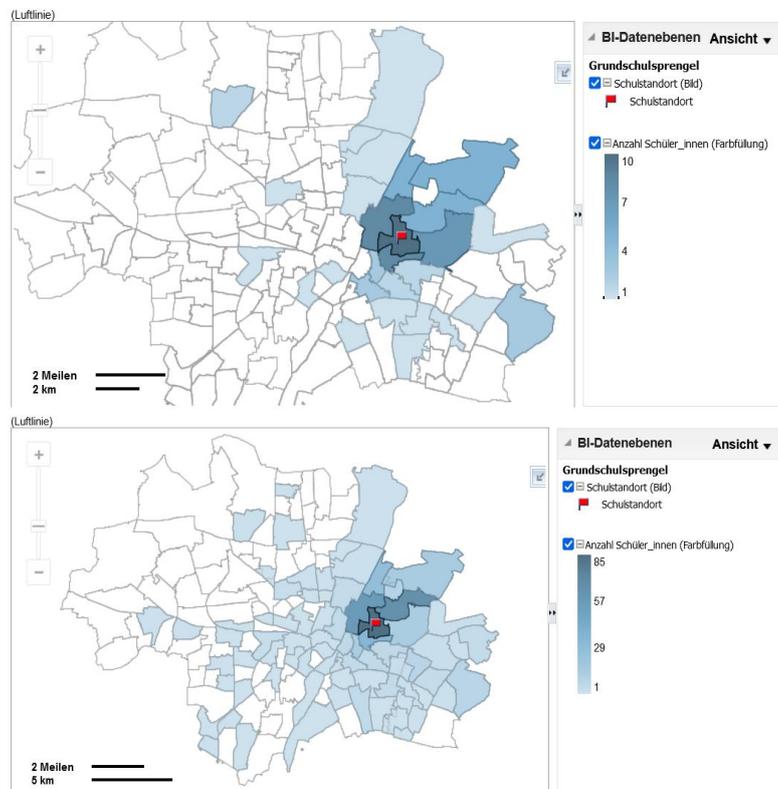


Bilanz: 0 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 58 % der Schüler*innen des Max-Josef-Stift wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 13 Bogenhausen.

Max-Josef-Stift (Mühlbauerstraße 15, Stadtbezirk 13)

Schulnr. 0191

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig MuG und SG, Mädchenschule, offener Ganztags in Jgst. 5–8, Internatsplätze, Theaterklasse, Stützpunktschule für Bewegungskünste, Umweltschule, Digitale Schule der Zukunft, Schule mit internationaler Ausrichtung, spät beginnende Fremdsprache Französisch (bei MuG), Islamunterricht, Sprachbegleitung, Förderung für MINT, besonders Begabte, Kunst, Musik, Coaching durch Expert*innen, Mentor*innensystem.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl sank seit 2010/11 (letzter G9 Jahrgang) bis 2022/23 um 207 Schüler*innen. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Max-Josef-Stift 590 Kinder und Jugendliche.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein

Planungen

Für Planungen am Max-Josef-Stift ist der Freistaat Bayern zuständig, da das Gymnasium nicht in der Trägerschaft der Stadt München liegt.

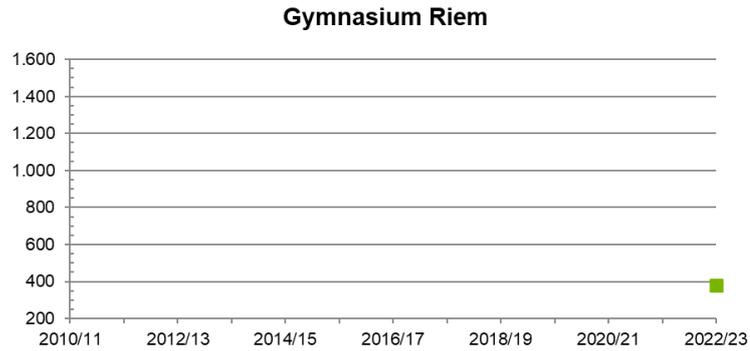
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

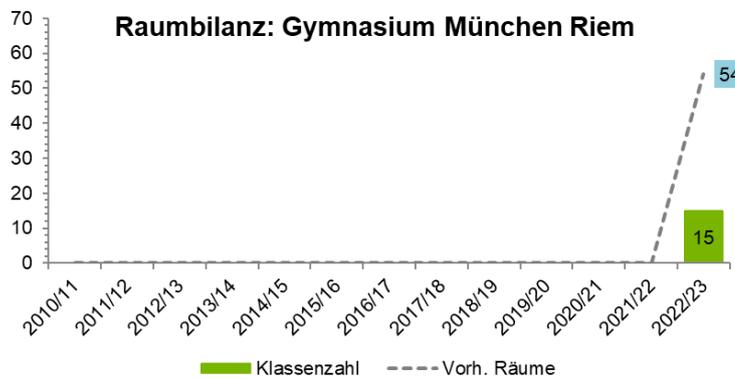
Gymnasium München Riem (Paul-Wassermann-Str. 18 , Stadtbezirk 15)

Schulnr. 0191

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

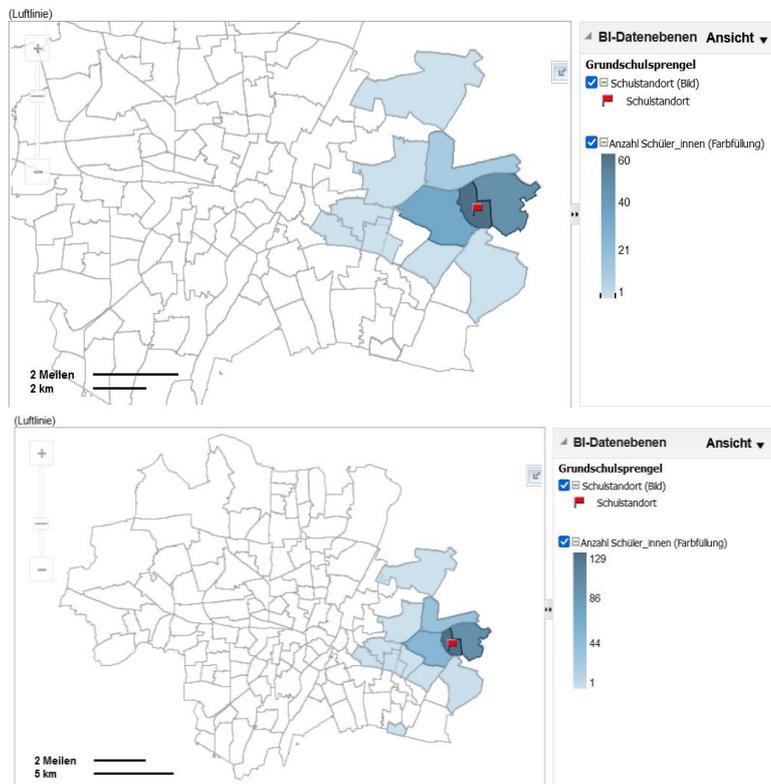


Bilanz: +39 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 96 % der Schüler*innen des Gymnasium Riem wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 15 Trudering-Riem.

Gymnasium München Riem (Paul-Wassermann-Str. 18 , Stadtbezirk 15)

Schulnr. 0191

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Schule im Aufbau, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Jgst. 5-9 im Lernhauskonzept, fächerübergreifendes Lernen, Themen- und Projektunterricht, selbstorganisiertes Lernen.

Entwicklung

Das Gymnasium München Riem hat zum Schuljahr 2022/23 seinen Betrieb aufgenommen. Bis zum Schuljahr 2022/23 befand sich das Gymnasium im Interimsstandort in der Schwanthalerstraße. Seit 28.07.2023 ist die Schule in den Neubau umgezogen. Im Schuljahr 2022/23 wurden 380 Schüler*innen am alten Standort in 15 Klassen unterrichtet.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein

Planungen

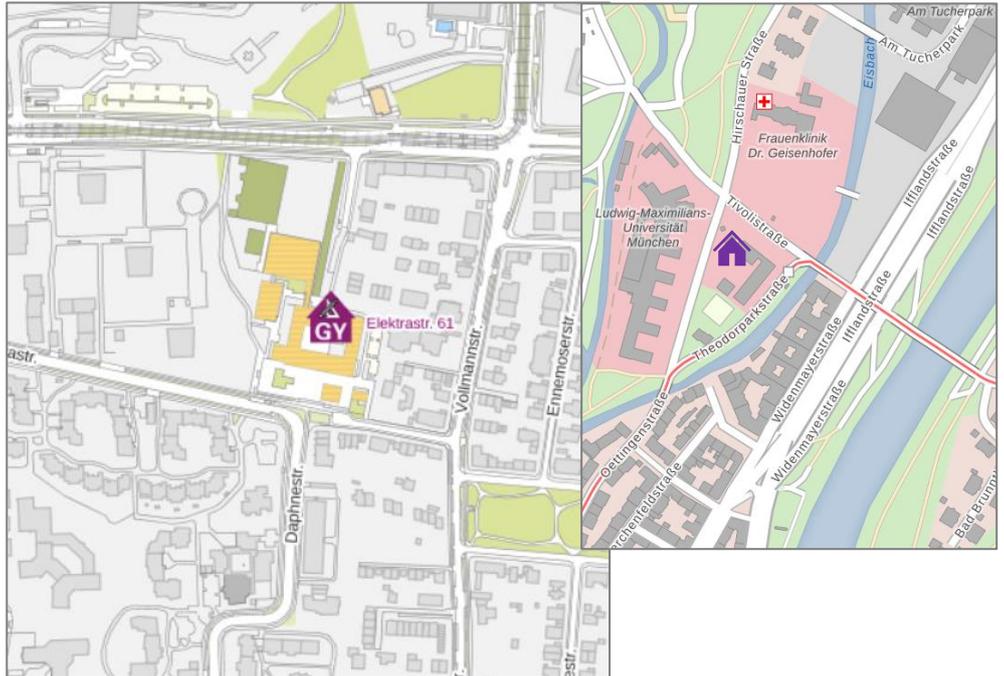
Die Schule ist zum Schuljahr 2023/24 in den neuen Standort an der Paul-Wasserman-Str. gezogen. Derzeit werden in 20 Klassen 539 Schüler unterrichtet.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neues Gymnasium Bogenhausen (Elektrastr. 61, Stadtbezirk 12)

Lage



Datenquelle: links: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>
rechts: Bayernatlas, Link: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>

Ausbauziel: 4-zügig (je nach Machbarkeit auch größer)

Kurzbeschreibung

Schulbauprogramm

UA 4

Planungen

Nach Auszug des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums an den Salzsenderweg ist ab dem Schuljahr 2025/2026 die Elektrastraße als Interimsstandort für das Luitpold-Gymnasium vorgesehen.

Nach der Interimsnutzung soll die Elektrastraße nach einer Generalinstandsetzung als neuer Gymnasialstandort genutzt werden. Eine vorzeitige Gründung des Gymnasiums ist am Standort Oettingenstraße angedacht. Dies kann nach dem Auszug der Realschule voraussichtlich ab dem Schuljahr 2026/27 erfolgen.

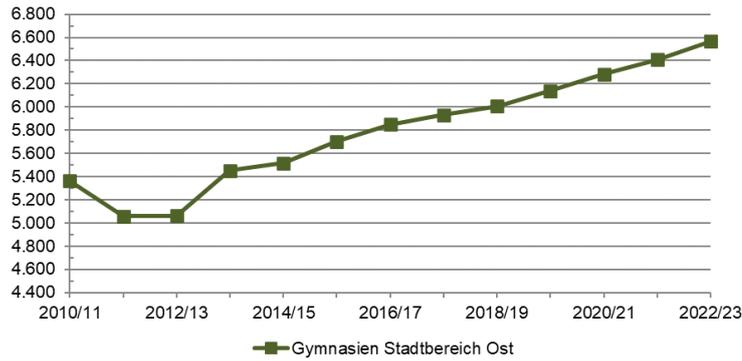
Für diesen Standort wurden Vorleistungen durch den Stadtrat genehmigt, um den Standort zu untersuchen, dass er in ein künftiges Schulbauprogramm aufgenommen werden kann. Die Untersuchungen erfolgen sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen.

Datenquelle

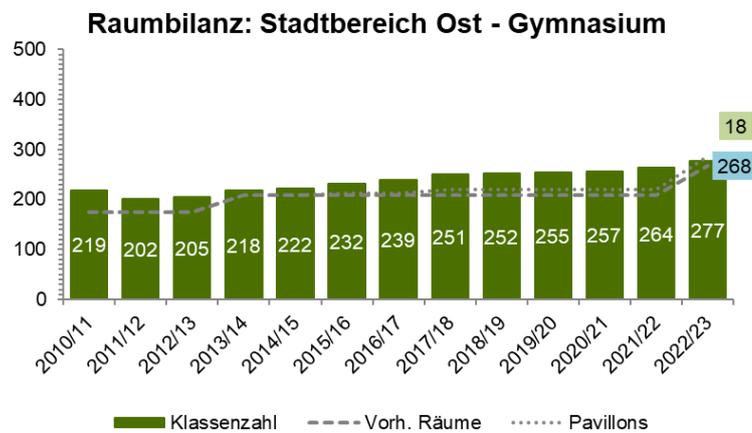
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

STADTBEREICH OST - 7 Gymnasien, Ausbauziel 8 Gymnasien (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: + 9 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 171 zusätzliche Klassen- und Kursräume (inklusive Gymnasium Riem)

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 im Stadtbereich Ost (letzter G9 Jahrgang) um rund 1.200 Schüler*innen und 58 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen ist aktuell relativ ausgeglichen in Bezug zu den vorhandenen Klassen- und Kursräumen. Das Gymnasium Riem trägt deutlich zur Entlastung des Stadtbezirks bei. Von den sechs Gymnasien steht nur eines teilweise unter Denkmalschutz, allerdings sind zwei Gymnasien derzeit in Prüfung auf Denkmalschutz.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt der einwohnerstärkste Stadtbezirk, der Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach. Daneben gehört der Stadtbezirk 15 Trudering-Riem zu den am stärksten wachsenden Stadtbezirken Münchens und auch der Stadtbezirk 13 Bogenhausen wird mittelfristig einen beachtlichen Wachstumsschub erfahren. Hier ist insbesondere die Neubautätigkeit auf dem Gelände der Prinz-Eugen-Kaserne (Stadtbezirk 13) erwähnenswert. Darüber hinaus verfügt der Stadtbereich Ost noch über ein erhebliches Entwicklungspotenzial (z.B. SEM Nordost, 5. BA Messestadt-Riem, Rappenweg). Die Zahl der Viertklässler*innen ist nach dem Stadtbereich West die zweithöchste mit 2.486 Schüler*innen von allen Stadtbereichen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Ost gegenüber 2022/23 bis 2040/41 voraussichtlich um 29 Prozent zu. Der vorläufige Hochpunkt fällt auf das letzte Prognosejahr. Ein weiterer Anstieg ist somit nicht auszuschließen. Um den Zuwachs der Grundschulkinder im Stadtbereich Ost zu bewältigen, sind derzeit diverse neue Grundschulen in Planung bzw. werden derzeit umgesetzt. So wurde beispielsweise im Stadtbezirk 14 eine neue Grundschule hauptsächlich zur Versorgung des Baugebiets Werksviertel aber auch zur Entlastung umliegender Schulen fertiggestellt.

Planungen

An fünf von sieben Gymnasien im Stadtbereich Ost sind derzeit Maßnahmen oder Vorleistungen beschlossen, in Entwicklung, in Planung oder bereits in der Umsetzung. Das Gymnasium Riem (Stadtbezirk 15) ist zum Schuljahr 2023/24 am neuen Standort in der Paul-Wassermann-Str. in Betrieb gegangen und befindet sich derzeit im Aufbau. Ein 6-zügiger Neubau G9 am Salzsenderweg für das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium (Stadtbezirk 13) soll 2024 fertiggestellt werden. Der Standort Elektrastraße (dann ehemals Wilhelm-

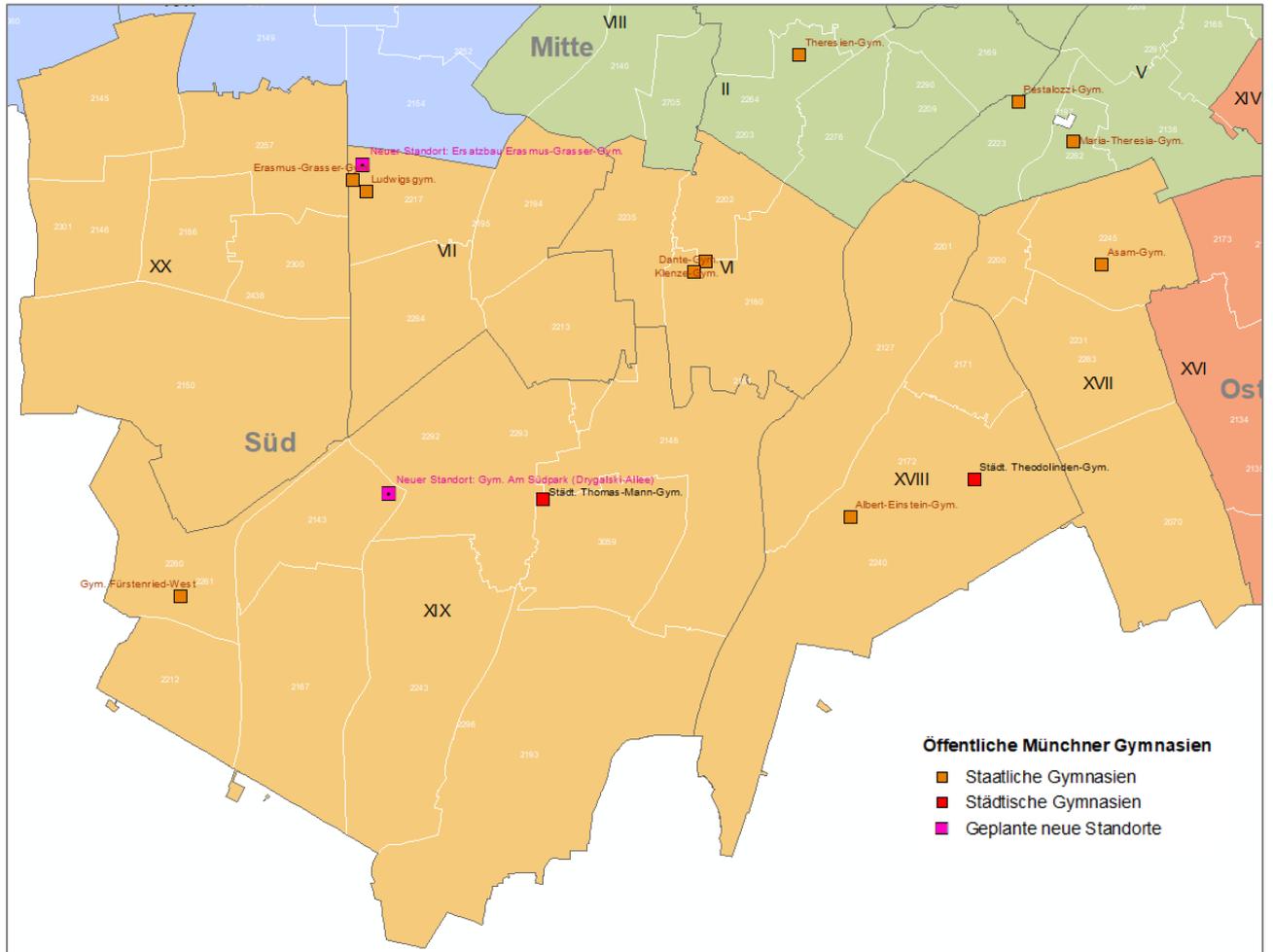
STADTBEREICH OST - 7 Gymnasien, Ausbauziel 8 Gymnasien (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

Datenquelle

Hausenstein-Gymnasium) (Stadtbezirk 13) ist ab dem Schuljahr 2025/2026 als Interimsstandort für das Luitpold-Gymnasium vorgesehen. Nach der Interimsnutzung und einer daran anschließenden Generalinstandsetzung soll die Elektrastraße weiterhin als neu zu gründender Gymnasialstandort genutzt werden. Das Michaeli-Gymnasium (Stadtbezirk 14) soll auf 6 Züge mittels eines Neubaus erweitert werden. Alternativ käme auch die Errichtung eines 4-zügigen Neubaus in Betracht, falls der Schulbau für die Griechische Schule am Standort Hachinger-Bach-Str. 19 entfällt. Am Heinrich-Heine-Gymnasium (Stadtbezirk 16) erfolgt gerade eine Erweiterung auf 5 Züge G9 ebenfalls durch einen Erweiterungsbau. Für das Werner-von-Siemens-Gymnasium (Stadtbezirk 16) wird eine Erweiterung auf 6 Züge G9 nach Lernhauskonzept angestrebt. Insgesamt könnten so nach derzeitigem Stand durch bauliche Maßnahmen ca. 19 Züge zusätzlich bereitgestellt werden, was die demografisch- und G9-bedingte Nachfrage nach Schulplätzen im Stadtbereich Ost langfristig ausgleichen wird.

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Übersichtsplan SÜD

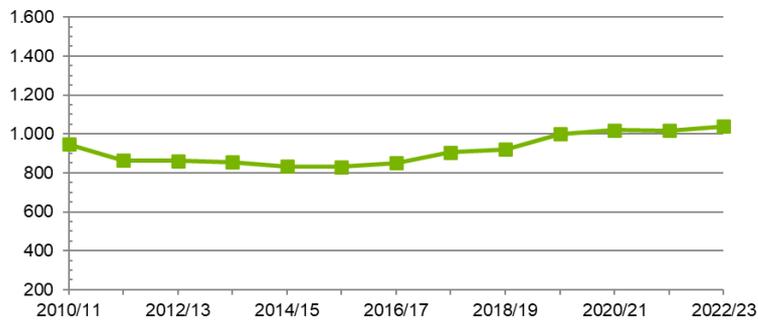


Städt. Theodolinden-Gymnasium (Am Staudengarten 2, Stadtbezirk 18)

Schulnr. 0196

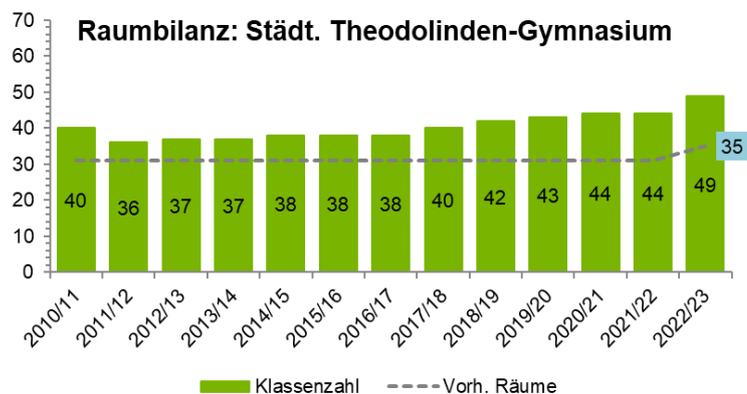
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Theodolinden-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Theodolinden-Gymnasium

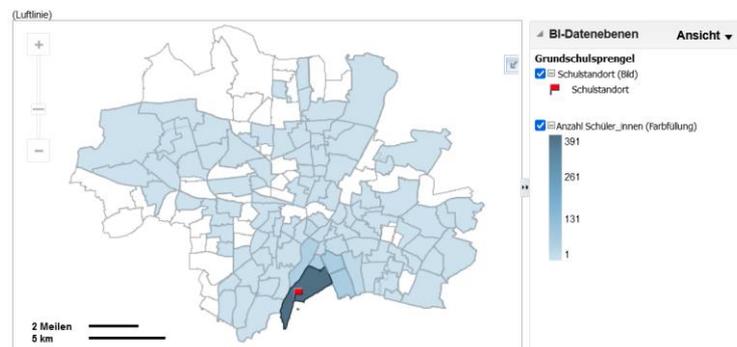
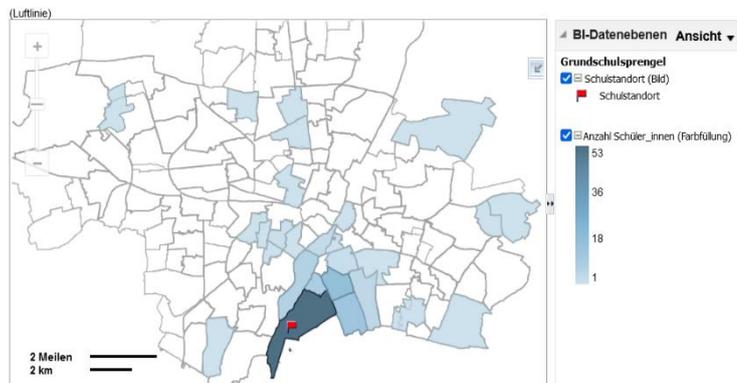


Bilanz: -14 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 70 % der Schüler*innen des Theodolinden-Gymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 18 Untergiesing-Harlaching.

Städt. Theodolinden-Gymnasium (Am Staudengarten 2, Stadtbezirk 18)

Schulnr. 0196

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und SWG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5, offener Ganzttag in Jgst. 6–8, zwei verpflichtende Nachmittage bis 15:40 Uhr, Schule der Vielfalt, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Chorklasse in Jgst. 5.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Städt. Theodolinden-Gymnasium 1.039 Kinder und Jugendliche. Das Städt. Theodolinden-Gymnasium befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur GS Rotbuchenstraße. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt deutlich unter der Zahl der derzeit gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Aufgrund der Grundstückssituation sind die Möglichkeiten zur Erweiterung auf dem Areal gering. Zur Entlastung der GS Rotbuchenstraße wird auf dem Areal des Klinikums Harlaching Ecke Seyboth-/Theodolindenstraße eine 3-zügige Grundschule geplant, die nach derzeitigem Stand ab 2026 in Betrieb gehen könnte. Der Neubau der GS Harlaching ermöglicht dann eine Teilung des jetzigen Grundschulsprengels. Erst danach können weitere Maßnahmen hinsichtlich des Standortes umgesetzt werden. Ziel ist ein Ausbau auf bis zu 6 Züge in G9 anhand eines Erweiterungsbaus mit Fachlehrsälen und der Umwandlung der Fachlehrsäle im Bestandsgebäude in Klassenräume. Hierfür wurde ein Untersuchungsauftrag im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt. Eine Machbarkeitsstudie wurde abgeschlossen.

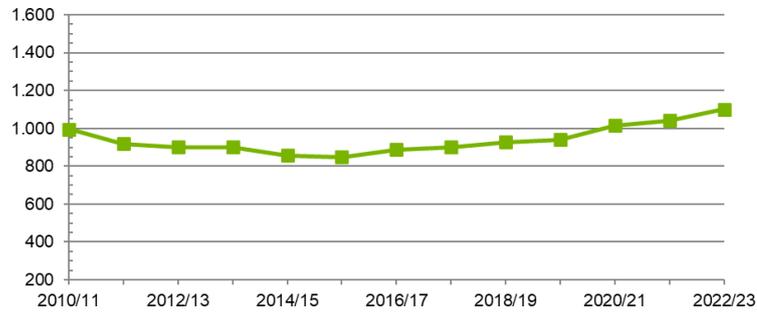
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Thomas-Mann-Gymnasium (Umzug ab 2023/24 in die Gmunder Str. 45, Stadtbezirk 19)
Schulnr. 0198

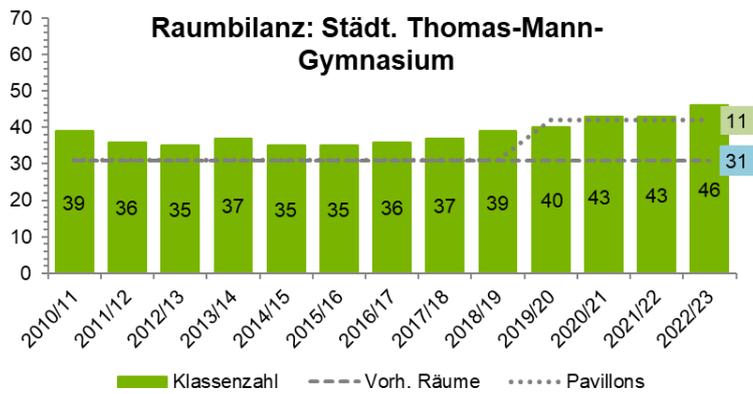
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Thomas-Mann-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Thomas-Mann-Gymnasium



Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: Umzug in die Gmunder Str.ab 2023/24, dann 54 Klassen- und Kursräume

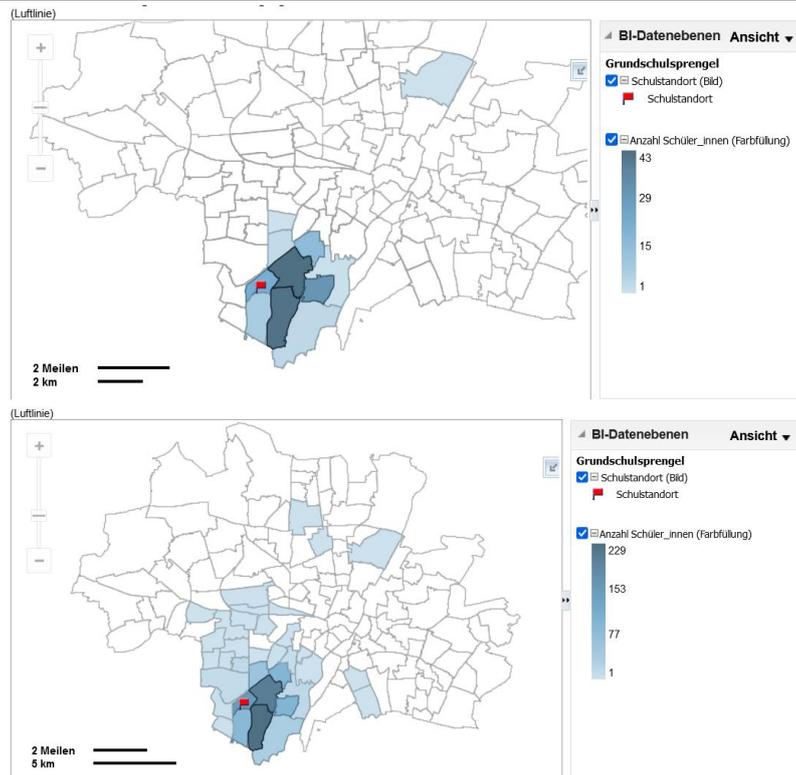
Städt. Thomas-Mann-Gymnasium (Umzug ab 2023/24 in die Gmunder Str. 45, Stadtbezirk 19)

Schulnr. 0198

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 95,5 % der Schüler*innen des Thomas-Mann-Gymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried.

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5 und 6, offener Ganzttag in Jgst. 7, Projektklasse Forschung und Umwelt, Bewegte Klasse, Theaterklasse, Chorklasse/Bläser*innenklasse mit Rhythmusgruppe, Tabletklasse, Sachfachunterricht mit bilingualen Elementen, Umweltschule in Europa.

Entwicklung

Das Städt. Thomas-Mann-Gymnasium zog zum Schuljahresbeginn 2023/24 in den 6-zügigen gymnasialen Neubau in die Gmunder Str. 45 um. Damit stehen der Schule 2 Züge mehr zur Verfügung und das bauliche Lernhauskonzept unterstützt fortschrittliche Lehr- und Lernmethoden. Am „alten“ Schulstandort im Schuljahr 2022/23 unterrichtete das Städt. Thomas-Mann-Gymnasium 1.102 Kinder und Jugendliche. Am alten Standort Drygalski-Allee ist die Inbetriebnahme eines neuen staatlichen Gymnasiums Am Südpark geplant.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein

Planungen

Keine weiteren Planungen. Das Gymnasium ist zum Schuljahr 2023/24 in das neue Schulgebäude in die Gmunder Str. gezogen.

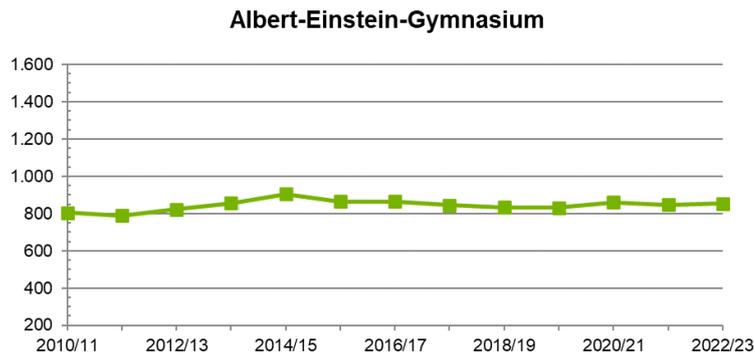
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

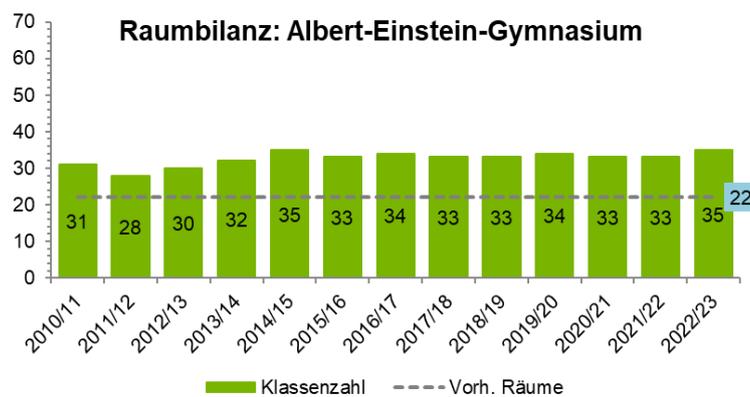
Stadtbereich SÜD

Albert-Einstein-Gymnasium (Lautererstraße 2, Stadtbezirk 18) Schulnr. 0180

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

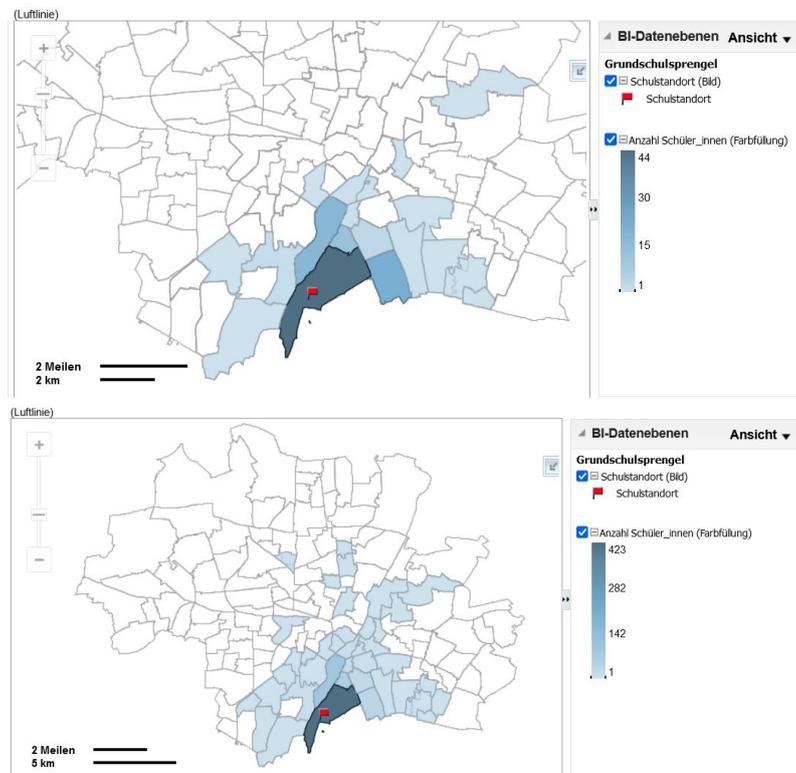


Bilanz: -13 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 85 % der Schüler*innen des Albert-Einstein-Gymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 18 Untergiesing-Harlaching.

Albert-Einstein-Gymnasium (Lautererstraße 2, Stadtbezirk 18)
Schulnr. 0180

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Theaterklasse, Modellprojekt Englisch – Englischunterricht auf muttersprachlichem Niveau Jgst. 5-10

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Albert-Einstein-Gymnasium 854 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der verfügbaren Klassen- und Kursräume liegt derzeit deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 3

Planungen

Das Schulgrundstück bietet Erweiterungspotential im Süden. Deshalb ist mittel- bis langfristig ein Ausbau auf 6 Züge in Überlegung. Der Untersuchungsauftrag wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

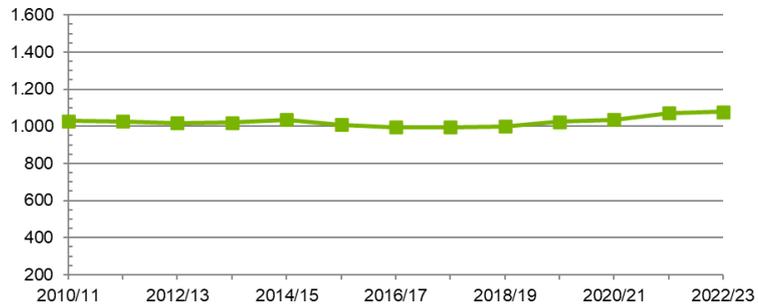
Stadtbereich SÜD

Asam-Gymnasium (Schlierseestr. 20, Stadtbezirk 17)

Schulnr. 0182

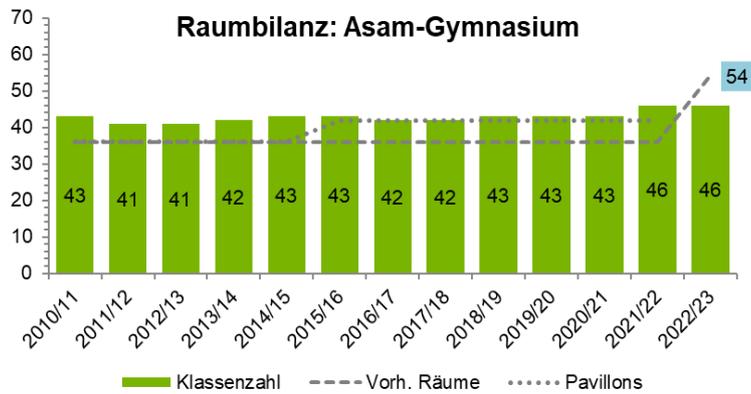
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Asam-Gymnasium



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

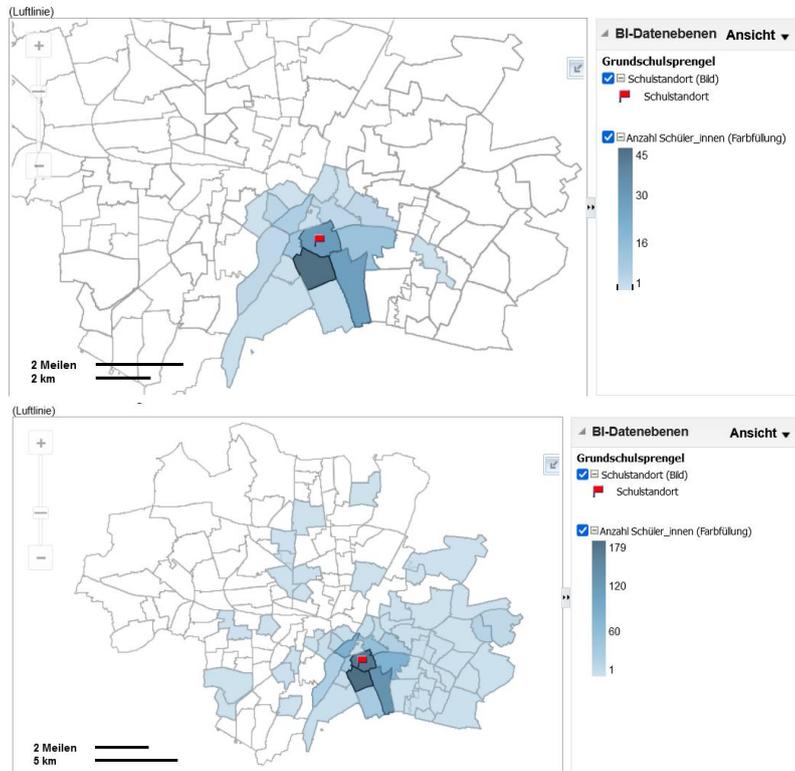
Raumbilanz: Asam-Gymnasium



Bilanz: +8 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 84,5 % der Schüler*innen des Asam-Gymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 17 Obergiesing-Fasangarten und 16 Ramersdorf-Perlach.

Asam-Gymnasium (Schlierseestr. 20, Stadtbezirk 17)

Schulnr. 0182

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5-7, offener Ganzttag, Förderung MINT-Fächer, Bläser*innenklasse, Einführungsklasse.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl liegt von geringen Schwankungen abgesehen seit 2011/12 um 1.020 Schüler*innen. Im Schuljahr 2020/21 unterrichtet das Asam-Gymnasium 1.078 Kinder und Jugendliche. Der Erweiterungsbau wurde mit dem Hauptgebäude verbunden. Nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus hat die Schule zusätzliche Aufnahmekapazitäten. Der Pavillon wurde abgebaut.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein

Planungen

Das Gymnasium wurde auf rund 7 Züge (G8) plus Mensa und 3-fach-Sporthalle ausgebaut. Die Inbetriebnahme erfolgte 2021. Der Pavillon wurde 2021 abgebrochen.

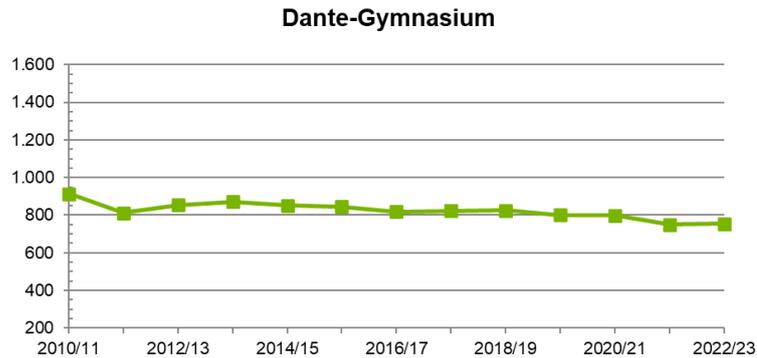
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

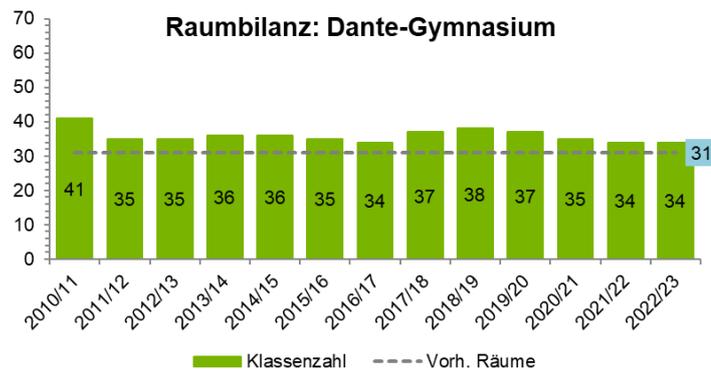
Stadtbereich SÜD

Dante-Gymnasium (Wackersberger Straße 61, Stadtbezirk 6)
Schulnr. 0354

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

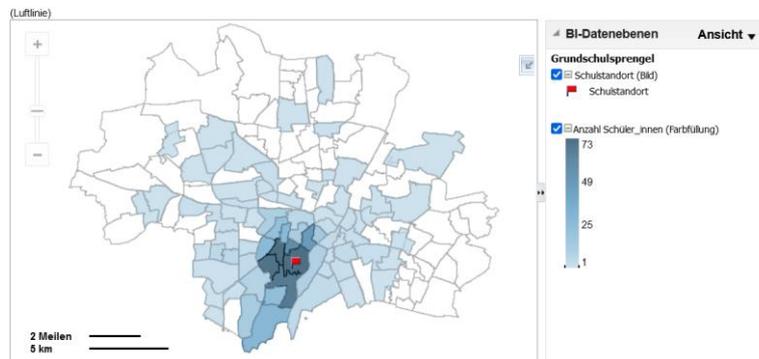
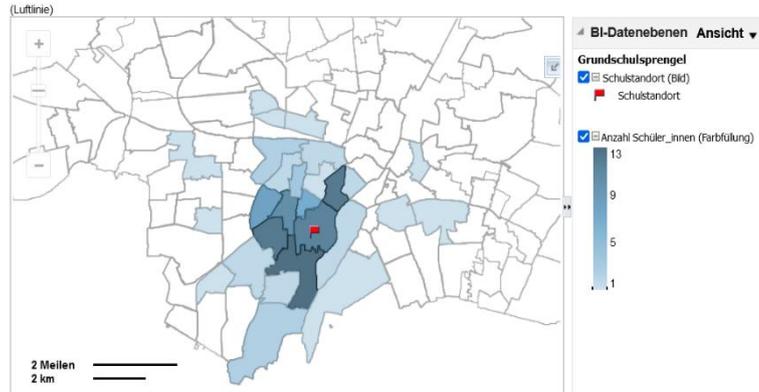


Bilanz: -3 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 36 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 78 % der Schüler*innen des Dante-Gymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, 6 Sendling, 7 Sendling-Westpark und 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried.

Dante-Gymnasium (Wackersberger Straße 61, Stadtbezirk 6)
Schulnr. 0354

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Betreuung inkl. Hausaufgabenbetreuung 13:15-16:00 Uhr, bilingualer Französischzug, Theaterklasse, Sprachbegleitung in Jgst. 5-7, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 11: Chinesisch, Abibac, Profil Inklusion.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Dante-Gymnasium 754 Kinder und Jugendliche, die Schüler*innenzahl ist in den letzten Jahren gesunken. Die Schule liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klenze-Gymnasium. Die Schwimm-, Sporthalle sowie die Mensa werden gemeinsam genutzt. Die Zahl der verfügbaren Klassen- und Kursräume ist derzeit etwas niedriger als die Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 2. SBP und UA 3

Planungen

Das Schulareal bietet Möglichkeiten zur Nachverdichtung. Derzeit sind Maßnahmen für eine 3-fach-Sporthalle mit Tribüne als Ersatz für die renovierungsbedürftigen beiden Einzelsporthallen geplant. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen. Für den Sportbereich des Dante-Gymnasiums (Schwimmhalle und 1-fach Sporthalle) wurde zudem ein Untersuchungsauftrag erteilt.

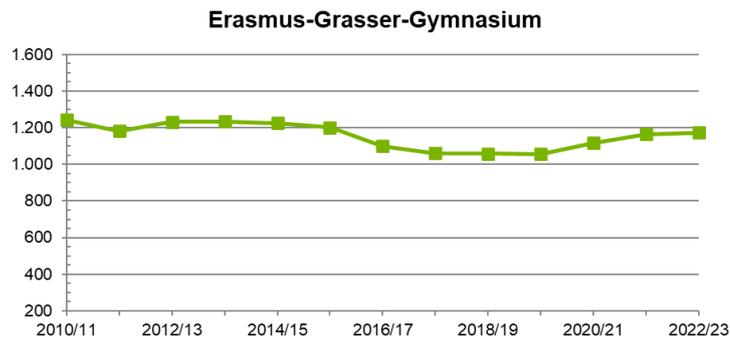
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

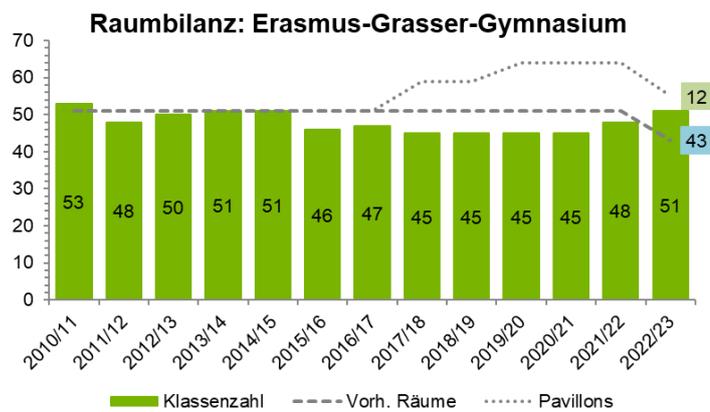
Erasmus-Grasser-Gymnasium (Fürstenrieder Straße 159, Stadtbezirk 7)

Schulnr. 0183

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

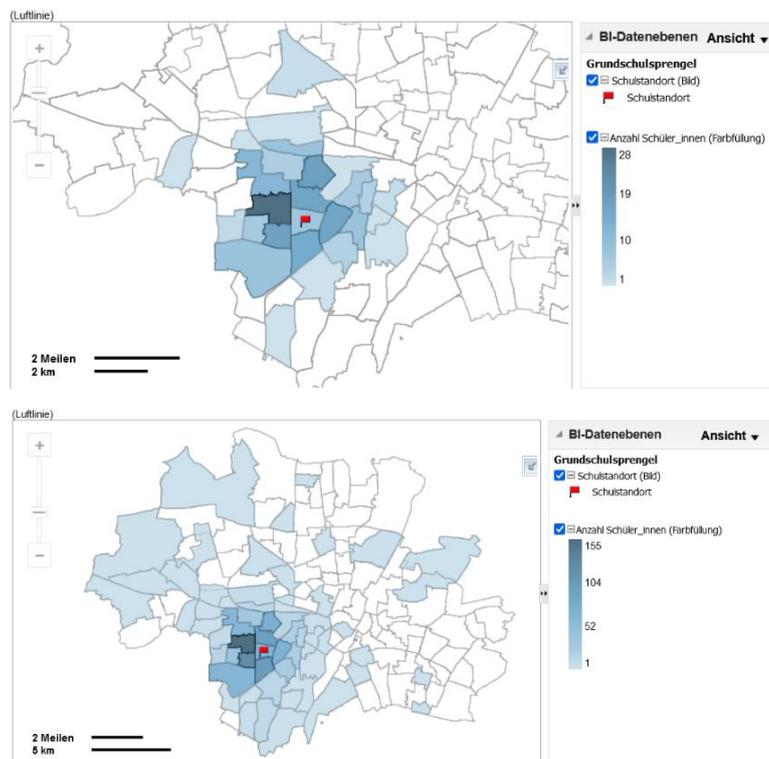


Bilanz: +4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 63 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 91 % der Schüler*innen des Erasmus-Grasser-Gymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 20 Hadern.

Erasmus-Grasser-Gymnasium (Fürstenrieder Straße 159, Stadtbezirk 7)

Schulnr. 0183

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG, spät beginnende Fremdsprache Italienisch ab Jgst. 11, Förderung der MINT-Fächer, Jugend forscht, Sternwarte, Stützpunktschule Sport, Sportklasse.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Erasmus-Grasser-Gymnasium 1.174 Kinder und Jugendliche. Der Schulbetrieb ist auf drei Gebäude aufgeteilt. Im Hauptgebäude in der Fürstenrieder Str. 159 befindet sich die Unterstufe von Jgst. 5-7, im Pavillon-Gebäude an der Fürstenrieder Str. 159 die Jgst. 8 und 11 und im Erweiterungsgebäude in der Gilmstr. 2 die 9. und 10. Jgst. sowie die Qualifikationsstufe. Die Zahl der verfügbaren Klassen- und Kursräume ist derzeit höher als die Zahl der gebildeten Klassen. Dem Gymnasium steht seit 2019 ein Pavillon an der Fürstenrieder Str. 159 mit 12 Klassen- und Kursräumen zur Verfügung. Seit September 2023 wird die Pavillon Anlage an der Gilmstraße 2 auf dem Sportplatz des Ludwigsymnasiums an die Grundschule und den Hort Gilmstraße als zweijähriges Interim zwecks Durchführung der Sanierungsmaßnahmen im Schulgebäude an der Gilmstraße abgegeben. Der Pavillon an der Gilmstr. 2 steht nach Abschluss der Baumaßnahmen an der Grundschule Gilmstr. 46 und Auszug der Grundschule und des Hortes aus dem Pavillon Gilmstr. 2 für gymnasiale Bedarfe zur Verfügung.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP (GI Altbau) und UA 3 (Neubau)

Planungen

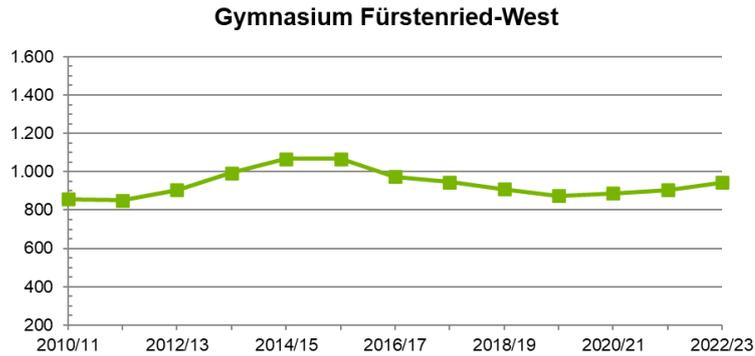
Die Generalinstandsetzung des Erweiterungsbaus nach aktuellem Standard wurde im Februar 2023 abgeschlossen. Das Hauptgebäude hingegen weist aufgrund seines Alters energetische, bautechnische, akustische und brandschutztechnische Mängel auf. Die hierfür notwendigen Sanierungsmaßnahmen sind im 2. Schulbauprogramm berücksichtigt. Die aufgrund wachsender demografischer Bedarfe notwendige Erweiterung des Erasmus-Grasser-Gymnasiums auf 7 Züge G9 wird über einen Ersatzneubau auf dem Gelände der ehemaligen Landesgehörlosenschule an der Fürstenrieder Str. 155 im Zuge der Überplanungen des Bildungscampus Westpark erfolgen. Ein Untersuchungsauftrag für einen entsprechenden Neubau wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt.

Datenquelle

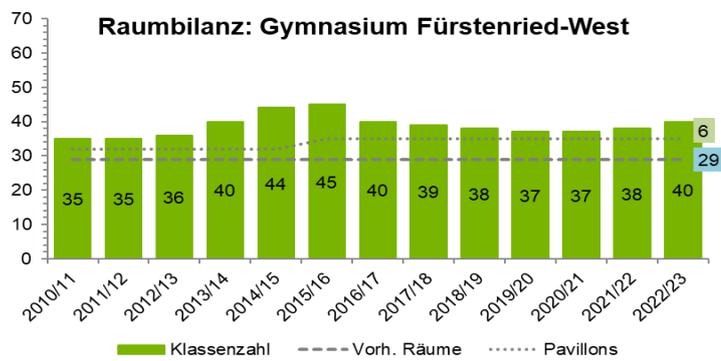
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Gymnasium Fürstenried-West (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19)
Schulnr. 0374

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

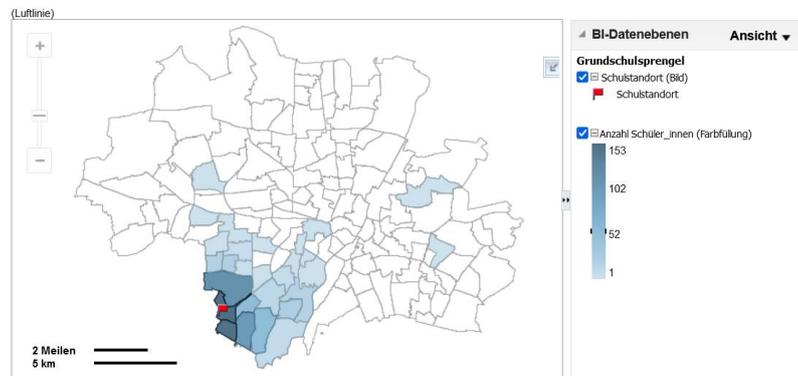
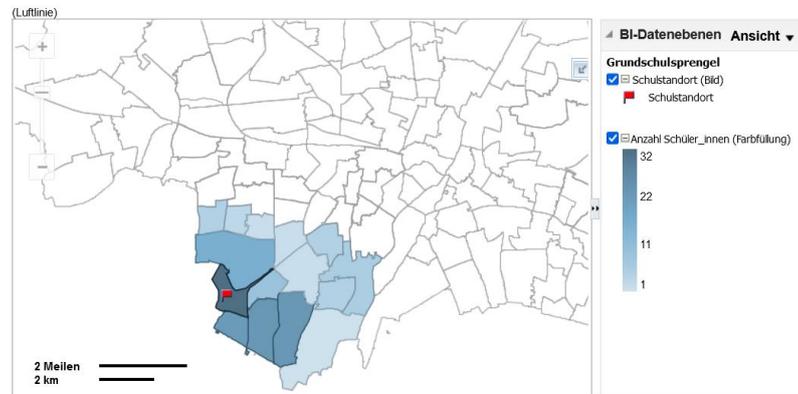


Bilanz: -5 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 70 % der Schüler*innen des Gymnasium Fürstenried-West wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln.

Gymnasium Fürstenried-West (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19)

Schulnr. 0374

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganztags in Jgst. 5-8, Deutsch als Zweitsprache, Förderung MINT-Fächer, Politische Bildung, BNE.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Gymnasium Fürstenried-West 943 Kinder und Jugendliche. Das Gymnasium ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Joseph-Fraunhofer-Realschule untergebracht. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die Grund- und Mittelschule Walliser Straße 5. Das Gymnasium verfügt trotz Pavillon derzeit nicht über ausreichend Klassen- und Kursräume. Die Schule ist das führende Gymnasium für das neue Gymnasium Am Südpark (Schulstandort Drygalski-Allee 2) und hat erste Schüler*innen zum Schuljahr 2023/24 in Vorläuferklassen aufgenommen, die ab 2025/26 in das Gymnasium Am Südpark wechseln sollen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / UA 2

Planungen

Die Generalinstandsetzung und der Ausbau des Gymnasiums auf 6 Züge ist geplant. Ein Untersuchungsauftrag zur Neustrukturierung des Standorts wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt. Notwendig hierfür ist zunächst eine Auslagerung der Realschule. 2015/16 wurde der bestehende Pavillon um ein Stockwerk erhöht. Die Sanierung der Sporthalle und des Schulschwimmbades wurde bereits vor dem 1. Schulbauprogramm beschlossen und im Zuge des Schulbauprogramms abgewickelt (Inbetriebnahme 2021).

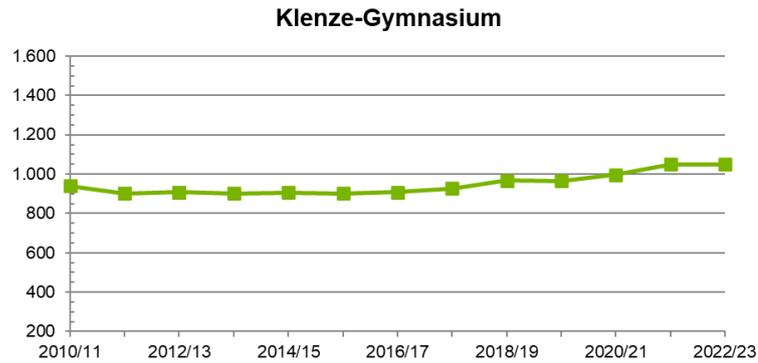
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

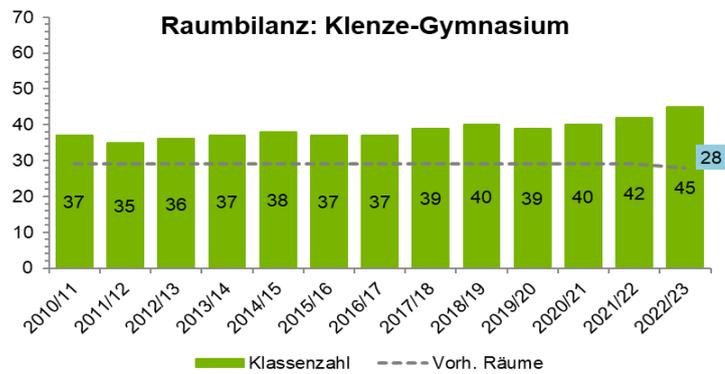
Stadtbereich SÜD

Klenze-Gymnasium (Wackersberger Straße 59, Stadtbezirk 6)
Schulnr. 0185

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

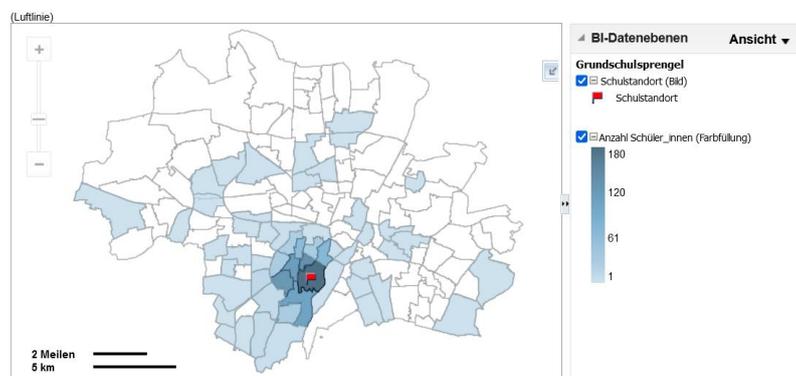
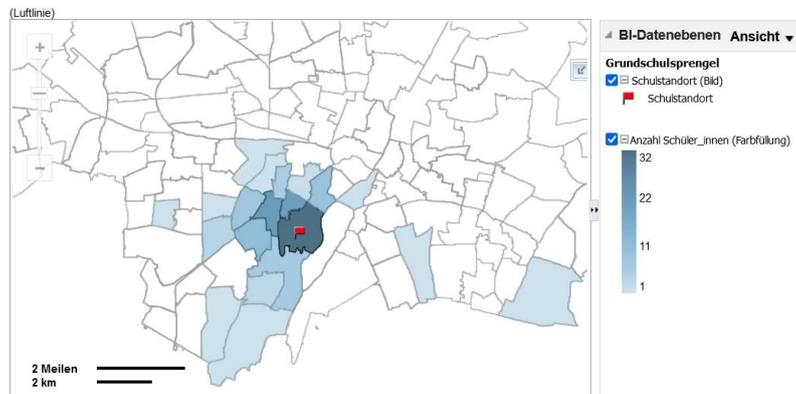


Bilanz: -17 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 93 % der Schüler*innen des Klenze-Gymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 6 Sendling.

Klenze-Gymnasium (Wackersberger Straße 59, Stadtbezirk 6)

Schulnr. 0185

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG, Hausaufgabenbetreuung in den Jgst. 5-8, spät beginnende Fremdsprache: Chinesisch, Förderung MINT-Fächer, Bläser*innenklasse

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Klenze-Gymnasium 1.049 Kinder und Jugendliche und damit mehr als im letzten G9-Jahr 2010/11. Die Schule liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Dante-Gymnasium, so dass die Schwimm- und Sporthalle sowie die Mensa gemeinsam genutzt werden. Die Zahl der Klassen- und Kursräume ist derzeit deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen. Eine Änderung der Raumanzahl erfolgte aufgrund wechselnder Nutzung mancher Räume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 2. SBP und UA 3

Planungen

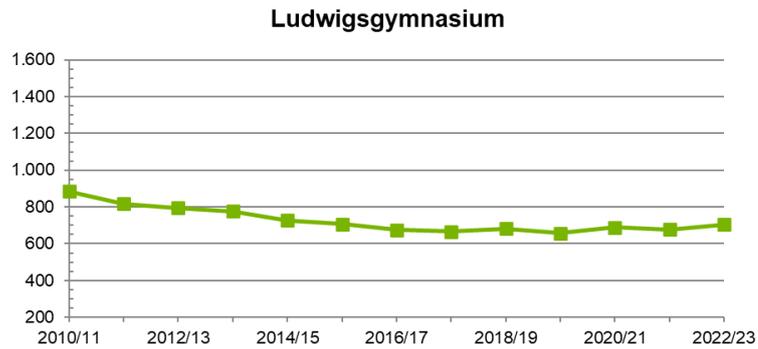
Die Schule wird im Rahmen des Schulbauprogramms mit einem Neubau (Ersatz des erdgeschossigen Fachklassenbau) auf 5-Zügigkeit erweitert sowie um die benötigten Fachlehrsäle ergänzt. Das Schulareal bietet hierfür Nachverdichtungs- und Aufstockungsmöglichkeiten. Die Fertigstellung ist bis 2025 geplant. Weiterhin sind Maßnahmen für eine 3-fach-Sporthalle mit Tribüne als Ersatz für die renovierungsbedürftigen beiden Einzelsporthallen in Bauausführung. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen. Die Mensa sowie die Schwimm- und Sporthallen werden gemeinsam mit dem Dante-Gymnasium genutzt; hierfür wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

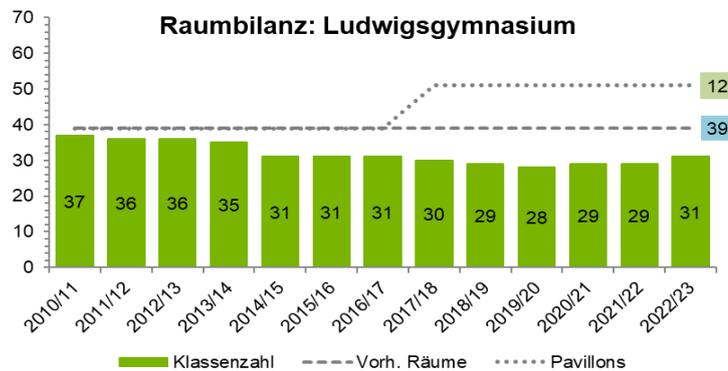
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Ludwigsgymnasium (Fürstenrieder Straße 159a, Stadtbezirk 7)
Schulnr. 0175

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



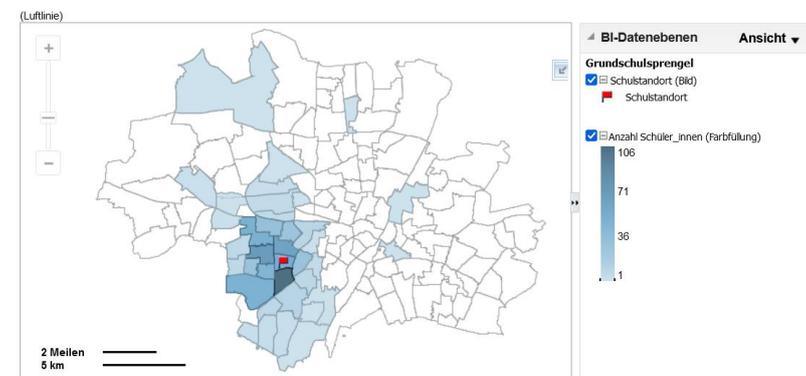
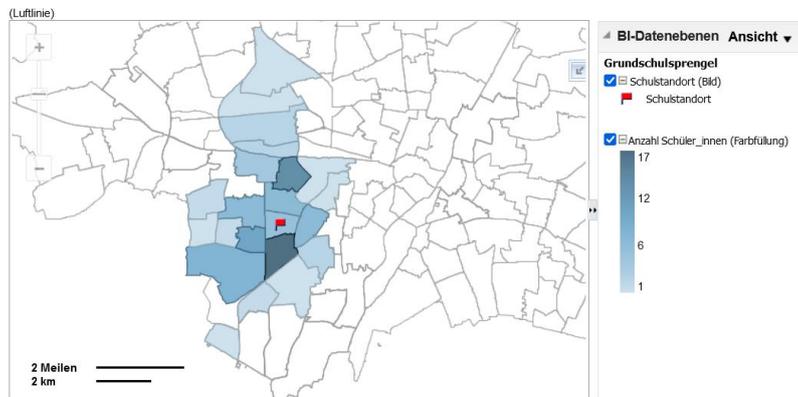
Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +20 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 91 % der Schüler*innen des Ludwigsgymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 7 Sendling-Westpark und 25 Laim.

Ludwigsgymnasium (Fürstenrieder Straße 159a, Stadtbezirk 7)
Schulnr. 0175

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2020/21

Zweig SG und HG, Offener Ganzttag in Jgst. 5-7, spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 10: Spanisch.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nimmt seit 2010/11 relativ kontinuierlich ab. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Ludwigsgymnasium 704 Kinder und Jugendliche. Das inzwischen denkmalgeschützte Schulgebäude liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Erasmus-Grasser-Gymnasium. Die Schule hat aufgrund der wechselnden Nutzung der Räume aktuell keine freien Kapazitäten, da das Erasmus-Grasser-Gymnasium derzeit die verbleibenden Räume des Schulcampus aufgrund der ebenfalls vorhandenen Raumnot komplett nutzt. Zudem fehlen der Schule diverse Fachlehrsäle (Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Kunst und Musik).

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 3. SBP (SpH und SchwimmH) und UA 3

Planungen

Das Sport- und Schwimmhallegebäude weist aufgrund des Alters energetische, bautechnische und brandschutztechnische Mängel auf. Die hierfür notwendigen Generalinstandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen sind im 3. Schulbauprogramm berücksichtigt. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Die aufgrund wachsender demografischer Bedarfe notwendige Erweiterung des Ludwigsgymnasiums auf 5 Züge G9 mit Profilergänzung musischer Zweig wird im Zuge der Projektentwicklung des Bildungscampus Westpark mitberücksichtigt.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neues Gymnasium Am Südpark (Drygalski-Allee 2, Stadtbezirk 19)

Schulnr. N-4

Lage



Geschätzte Inbetriebnahme Schuljahr 2025/26

Datenquelle: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>

Ausbauziel: 4-zügig nach Lernhauskonzept, Schulprofil NTG und WWG(!)

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG

Entwicklung

Das staatliche Gymnasium befindet sich im Aufbau. Die ersten Vorläufer-Schüler*innen wurden im Gymnasium Fürstenried-West aufgenommen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein, GI u. Erweiterung / 4. SBP

Planungen

Die Maßnahme ist im 4. Schulbauprogramm festgehalten. An diesem Standort soll das neue Gymnasium Am Südpark mit Zielgröße vier Züge entstehen. Dafür ist zum Schuljahr 2023/24 das Thomas-Mann-Gymnasium an den Standort Gmunder Str. umgezogen. Die Bereitstellung eines Pavillons auf dem Grundstück zur Nutzung erfolgte im vierten Quartal 2019. Der Pavillon wird seit dem Schuljahr 2023/24 bis voraussichtlich 2028 vollständig von der Mittelschule Zielstattstraße bis zum Abschluss der dortigen Baumaßnahme zwischengenutzt. Im Anschluss soll die Nutzung durch das neue staatl. Gymnasium erfolgen.

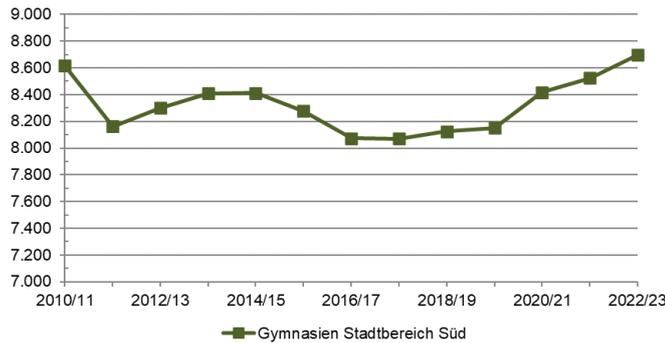
Die Inbetriebnahme des neuen staatlichen naturwissen- und wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums ist bereits ab dem Schuljahr 2025/26 geplant. Derzeit erfolgt eine Brandschutzsanierung der Flure und teilweise Sanierung der Sanitär-Anlagen. Die weiteren Bauphasen der Generalinstandsetzung inkl. der energetischen Sanierung sowie die Verbesserung der Raum- und Sporthallensituation werden über ein weiteres Schulbauprogramm abgewickelt werden.

Datenquelle

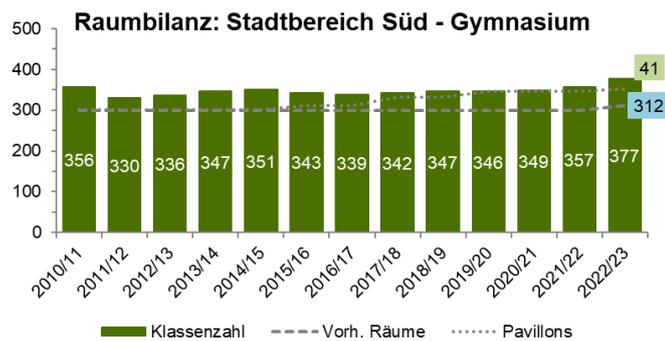
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

STADTBEREICH SÜD - 9 Gymnasien, Ausbauziel 10 Gymn. (Stadtbezirk 6, 7, 17, 18, 19, 20)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11



Bilanz: -24 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 160 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist im Schuljahr 2022/23 mit 8.697 höher als im Schuljahr 2010/11 (8.616 Schüler*innen) im Stadtbereich Süd, dies war der letzte G9 Jahrgang. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit unter der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume inkl. der Pavillons. Von den acht Gymnasien stehen vier unter Denkmalschutz.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich Süd wächst am stärksten der Stadtbezirk 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln an. Hier ist insbesondere die Neubautätigkeit auf den ehemaligen Siemensflächen erwähnenswert. Die Zahl der Viertklässler*innen ist derzeit die dritthöchste (rund 2.200) von allen Stadtbezirken. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Süd gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 18 Prozent zu.

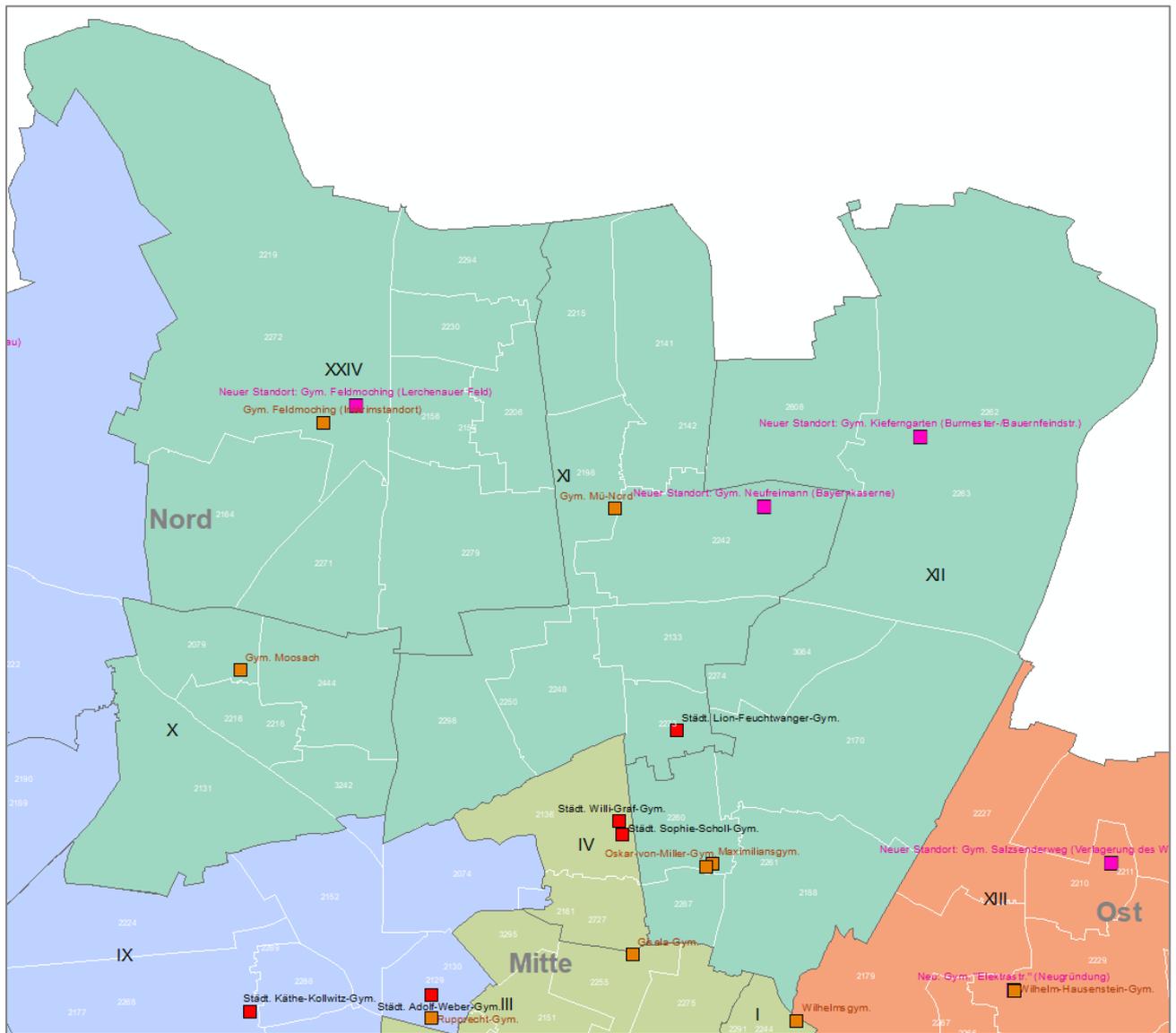
Planungen

Im Stadtbereich Süd ist am Asam-Gymnasium (Stadtbezirk 17) bereits 2021 der Ausbau auf 6-Züge abgeschlossen und das Städt. Thomas-Mann-Gymnasium (Stadtbezirk 19) ist zum Schuljahr 2023/24 in den neuen 6-zügigen Schulbau am Standort Gmunder Str. umgezogen. An den restlichen acht Gymnasien im Stadtbereich Süd sind derzeit Maßnahmen beschlossen, in Entwicklung, in Planung oder bereits in der Umsetzung, um den steigenden demografischen und G9 bedingten Bedarfen gerecht zu werden. Am Standort des Städt. Thomas-Mann-Gymnasiums soll das neue 4-zügige Gymnasium „Am Südpark“ (Stadtbezirk 19) entstehen. Das Erasmus-Grasser-Gymnasium (Stadtbezirk 7) wird auf 7 Züge G9 erweitert, hierfür ist ein Ersatzneubau auf dem ehemaligen Gelände der Landesgehörlosenschule geplant. Am Klenze-Gymnasium (Stadtbezirk 6) erfolgt eine Erweiterung mit einem Neubau auf 5 Züge, mit Ergänzung um die nötigen Fachlehrsäle. Für das Theodolinden-Gymnasium (Stadtbezirk 18) liegt eine Machbarkeitsstudie vor für einen Ausbau auf 6 Züge. Am Albert-Einstein-Gymnasium (Stadtbezirk 18) gibt es Überlegungen für einen Ausbau auf 6 Züge. Am Ludwigsgymnasium (Stadtbezirk 7) soll die notwendige Erweiterung auf 5 Züge G9 im Zuge der Projektentwicklung des Bildungscampus Westpark erfolgen. Des Weiteren ist am Gymnasium Fürstenried-West (Stadtbezirk 19) die Generalinstandsetzung und der Ausbau auf 6 Züge geplant. Auch das Schulareal am Dante-Gymnasium (Stadtbezirk 6) bietet Möglichkeiten zur Nachverdichtung, aber zunächst sind hier Maßnahmen für eine 3-fach-Sporthalle mit Tribüne als Ersatz für die renovierungsbedürftigen beiden Einzelsporthallen geplant. Insgesamt können nach derzeitigem Stand durch bauliche Maßnahmen ca. 16 Züge zusätzlich bereitgestellt werden.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Übersichtsplan NORD

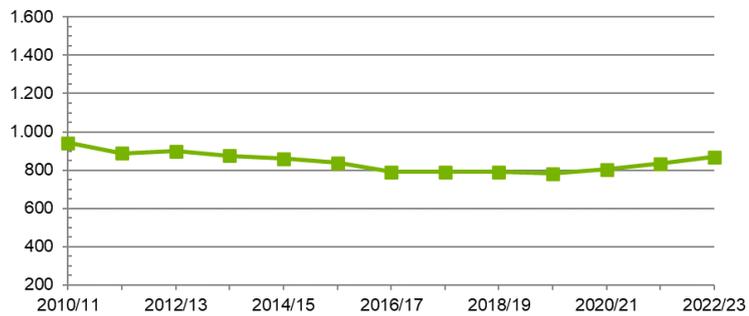


- Öffentliche Münchner Gymnasien**
- Staatliche Gymnasien
 - Städtische Gymnasien
 - Geplante neue Standorte

Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium (Freiligrathstraße 71, Stadtbezirk 11)
Schulnr. 0961

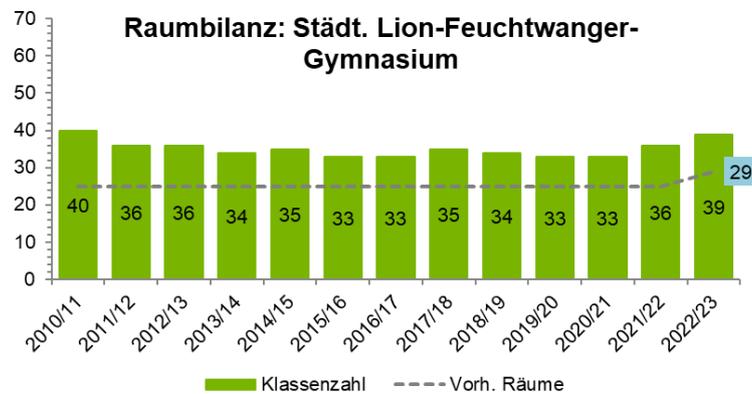
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Lion-Feuchtwanger-Gym.



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

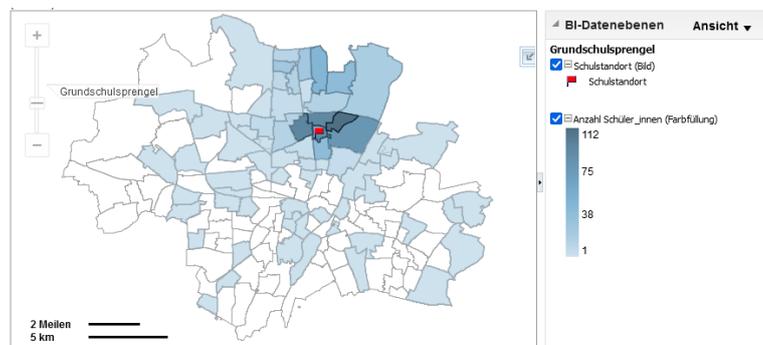
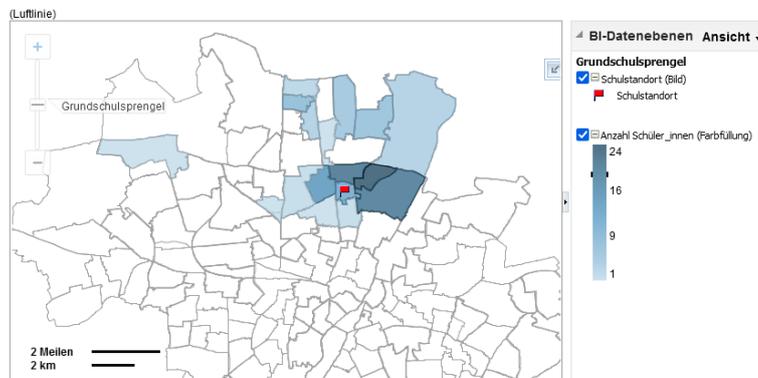
Raumbilanz: Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium



Bilanz: -10 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 67 % der Schüler*innen des Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf einige Grundschulen der Stadtbezirke 11 Milbertshofen-Am Hart, 12 Schwabing-Freimann und 24 Feldmoching-Hasenberg.

Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium (Freiligrathstraße 71, Stadtbezirk 11)

Schulnr. 0961

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG, offener Ganzttag in Jgst. 5–8, Unterstufenkonzept zur individuellen Förderung, offene Turnhalle für die 5.–8. Jgst., Internationale Klassen in Jgst. 6-8, Medienklassen in Jgst. 5 und 6, Schule der Vielfalt.

Entwicklung

Mit Einführung des G8 sank die Schüler*innenzahl bis 2016/17 leicht ab, in den letzten Jahren steigt die Zahl der Schüler*innen aber wieder an. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Städt. Lion-Feuchtwanger-Gym. 868 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen. Vier Klassenräume wurden bis 2021/22 zwei Pavillons zugeordnet, gehören aber zum Bestand, daher die Steigerung der Klassen- und Kursräume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 2

Planungen

Ein Ausbau des Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium auf 5 Züge ist geplant. Die Bestandsgebäude werden brandschutztechnisch und akustisch fortlaufend saniert. Im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

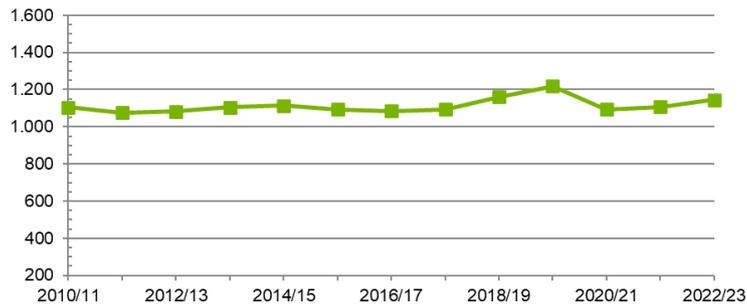
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023.

Gymnasium-München-Moosach (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)

Schulnr. 0391

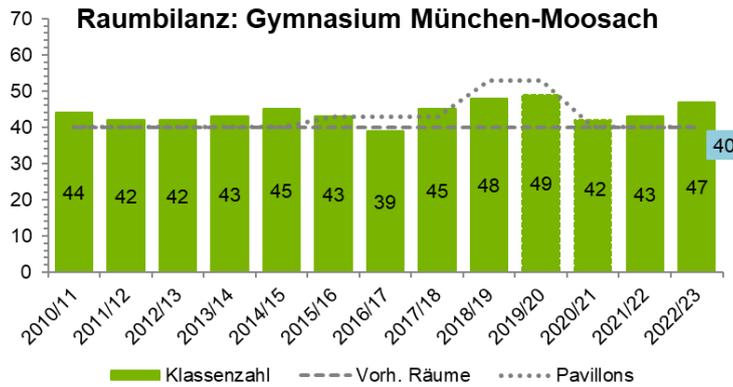
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Gymnasium München-Moosach



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Gymnasium München-Moosach

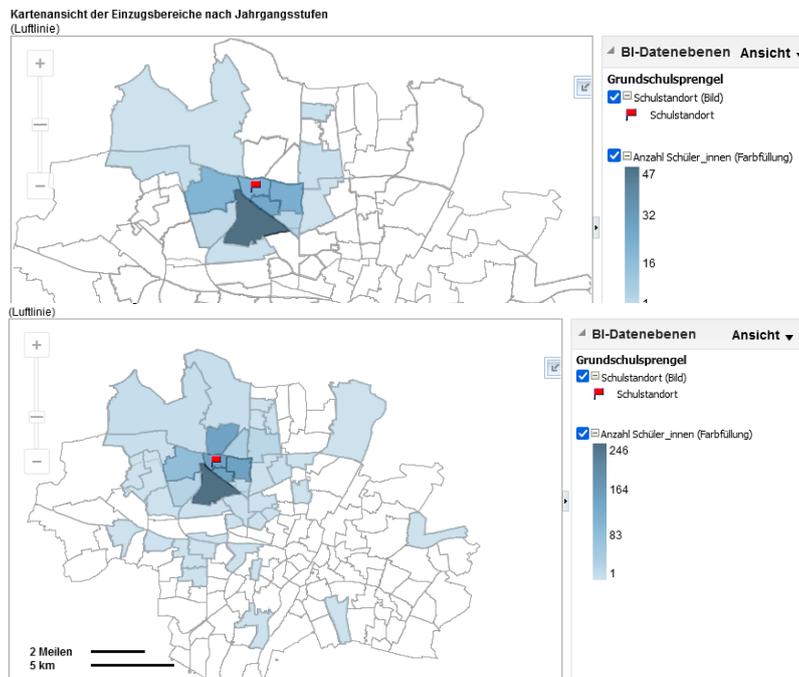


Bilanz: -7 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 93 % der Schüler*innen des Gymnasiums München Moosach wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf einige Grundschulen der Stadtbezirke 10 Moosach, 23 Aubing – Lochhausen – Langwied und 24 Feldmoching-Hasenberg.

Gymnasium-München-Moosach (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)
Schulnr. 0391

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganztags in Jgst. 5–8, Sportklasse in den Jgst. 5 und 6, Zugvögel-Klassen (besondere Deutsch-Förderung in den Jgst. 5–7).

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl ist, von Schwankungen aufgrund der Vorläuferklassen für das Gymnasium Feldmoching bis 2019/20 abgesehen, seit 2010/11 relativ konstant. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Gymnasium München Moosach 1.145 Kinder und Jugendliche. Das Schulzentrum besteht aus Grundschule, Realschule und Gymnasium. Eine umfangreiche Sanierung mit Erweiterung wurde 2019 abgeschlossen. Die dafür errichteten 3 Auslagerungspavillons sind versetzt und werden für andere gymnasiale Schulbaumaßnahmen genutzt (z. B. Knorrstr., Drygalski-Allee). Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt nach Abschluss der Erweiterung unter der Zahl der derzeit gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Die Generalinstandsetzung wurde 2019 abgeschlossen. Perspektivisch ist es der Wunsch, das Gymnasium-München-Moosach auf bis zu 6 Züge G9 zu erweitern. Mit dem geplanten Auszug der Grundschule Gerastraße in einen größeren Ersatzbau im Botanikum ist ein Umbau möglich. Im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm wurde ein Untersuchungsauftrag erteilt.

Datenquelle

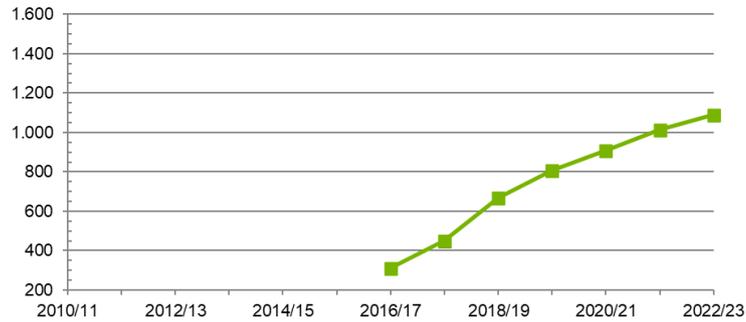
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023.

Stadtbereich NORD

Gymnasium München-Nord (Knorrstraße 171, Stadtbezirk 11) Schulnr. 0286

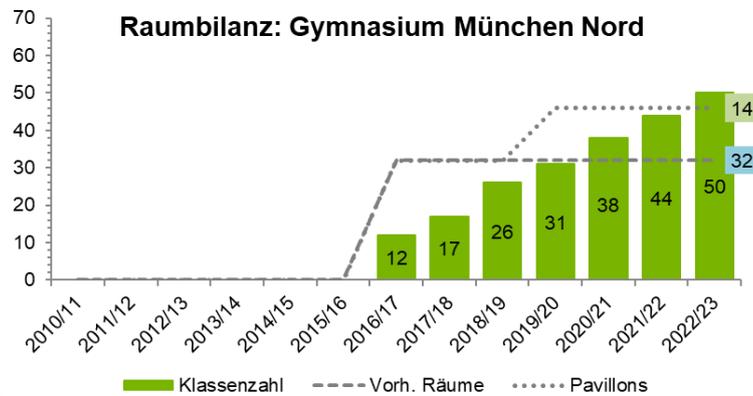
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Gymnasium München Nord



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Gymnasium München Nord



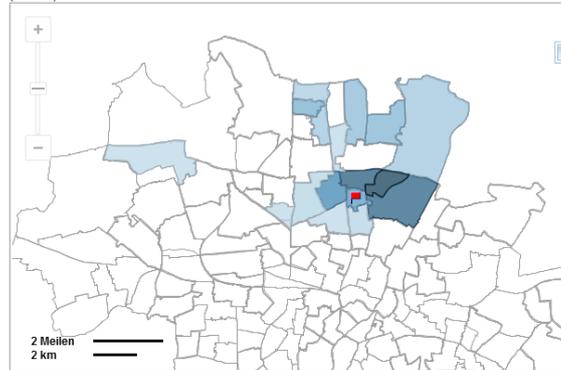
Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 46 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

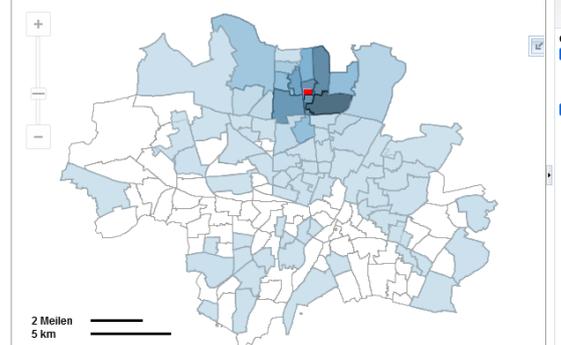
Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12

Kartenansicht der Einzugsbereiche nach Jahrgangsstufen
(Luftlinie)



(Luftlinie)



Rund 77 % der Schüler*innen des Gymnasiums München Nord wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 12 Schwabing-Freimann und 12 Milbertshofen-Am Hart.

Gymnasium München-Nord (Knorrstraße 171, Stadtbezirk 11)

Schulnr. 0286

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, Eliteschule des Sports und des Fußballs, gebundener Ganztags in Jgst. 5–7, Sportklasse, Leistungssportklasse, Lernhausstruktur.

Entwicklung

Das Gymnasium München Nord hat im Schuljahr 2016/17 den Schulbetrieb aufgenommen. Das Gymnasium unterrichtet im Schuljahr 2022/23 bereits 1.088 Schüler*innen. Trotz des Schulpavillons liegt die Zahl der Klassen- und Kursräume unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 3. SBP

Planungen

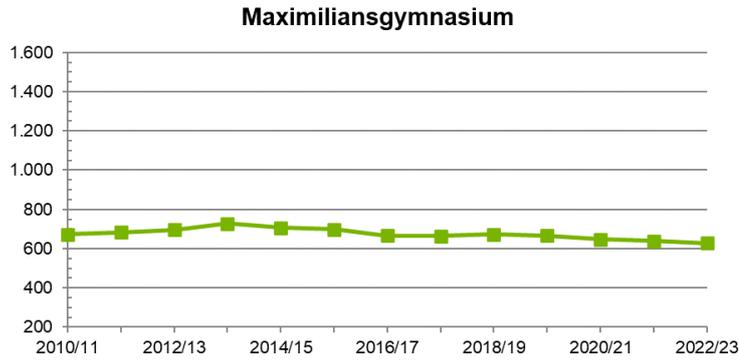
Aufgrund der hohen Nachfrage im Münchner Norden und der Einführung des G9 erhielt die Schule 2019/20 einen Schulpavillon mit 14 Klassen- und Kursräumen (Zweitverwendung von der Maßnahme Gerastr.). Zudem wird das Gymnasium aktuell auf insgesamt 5 Züge in G9 erweitert. Die Maßnahme am Gymnasium München Nord wurde im 3. Schulbauprogramm vom Stadtrat beschlossen.

Datenquelle

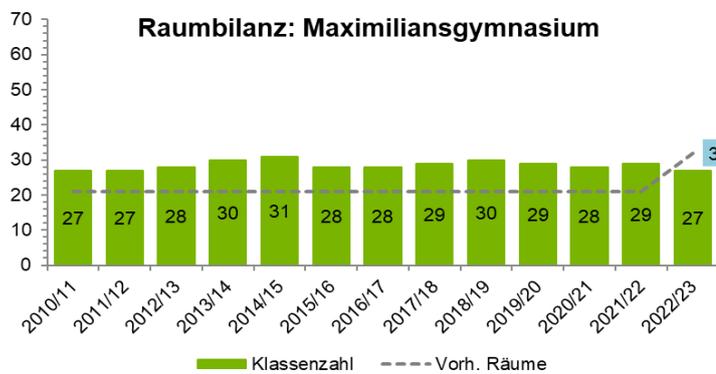
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023.

Maximiliansgymnasium (Karl-Theodor-Straße 9, Stadtbezirk 12)
Schulnr. 0176

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



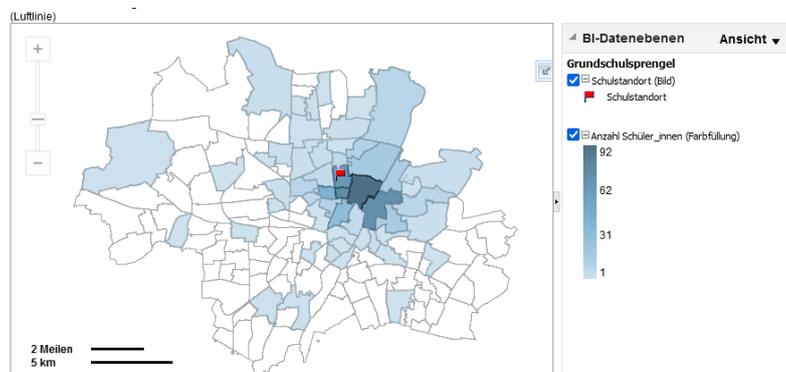
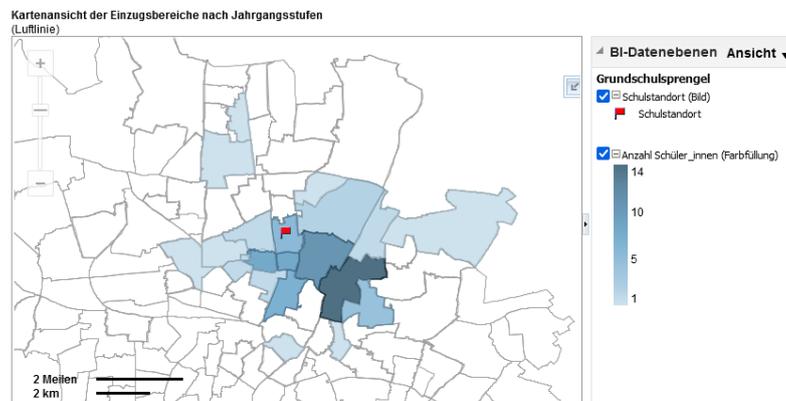
Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +5 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 72 % der Schüler*innen des Maximiliansgymnasium wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 13 Bogenhausen, 1 Altstadt-Lehel und 12 Schwabing -Freimann.

Maximiliansgymnasium (Karl-Theodor-Straße 9, Stadtbezirk 12)
Schulnr. 0176

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig HG, offener Ganztags in Jgst. 5-7, neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache ab Jgst. 11: Spanisch, breites Wahlunterrichtsangebot (z. B. moderne Fremdsprachen, Sportangebote, Musik und Theater), Austauschprogramme (z. B. China-Austausch, Spanien-Austausch), Sozialaktive Schule.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl stieg bis 2013/14 kontinuierlich an, seither ist die Zahl leicht rückläufig. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Maximiliansgymnasium 628 Kinder und Jugendliche. Das denkmalgeschützte Bestandsgebäude des Maximiliansgymnasium wurde generalinstandgesetzt, nach der Fertigstellung ist das Gymnasium aus dem Pavillon Tivolipark / Oettingenstraße wieder in das Bestandsgebäude gezogen und hat dadurch 11 Klassen- und Kursräume hinzugewonnen. Die Maßnahme wurde im 2. Schulbauprogramm beschlossen und die Inbetriebnahme des sanierten Schulgebäudes erfolgte 2022/23. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt über der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP (abgeschlossen)

Planungen

keine

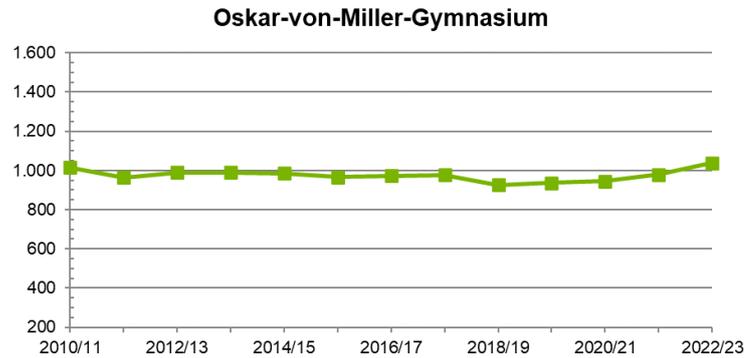
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

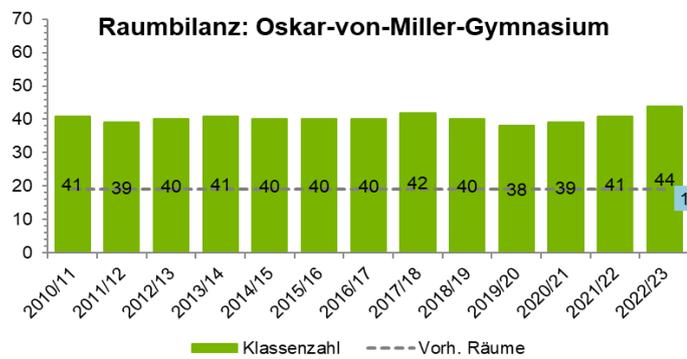
Stadtbereich NORD

Oskar-von-Miller-Gymnasium (Siegfriedstraße 22, Stadtbezirk 12)
Schulnr. 0181

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



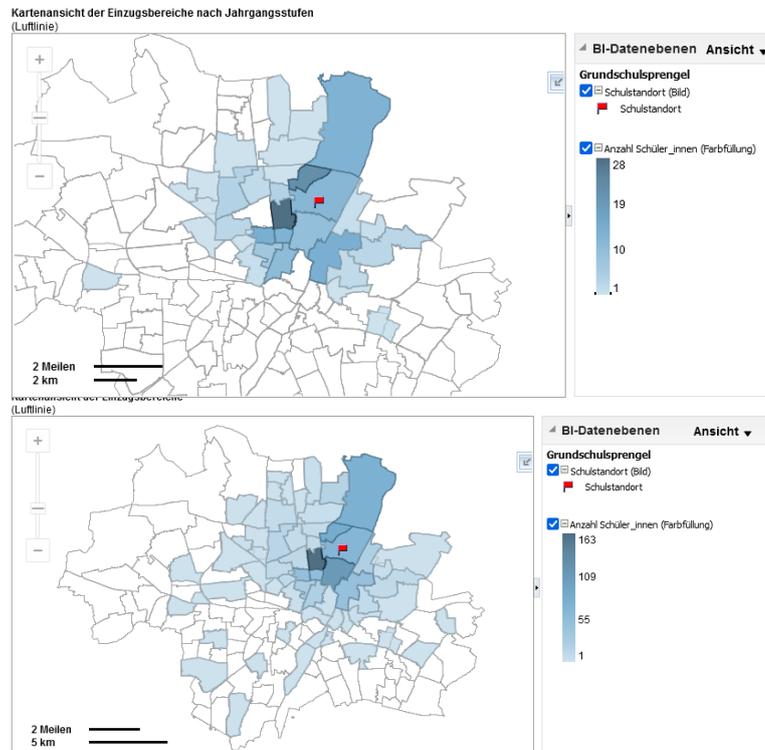
Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: -25 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 40 Klassen- und Kursräume (nutzen aktuell zudem 40 Räume im Auslagerungspavillon Alte Heide, hier werden auch die Vorläuferklassen für das neue Gymnasium Neufreimann geführt)

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 62 % der Schüler*innen des Oskar-von Miller Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 12 Schwabing-Freimann, 13 Bogenhausen und 11 Milbertshofen–Am Hart.

Oskar-von-Miller-Gymnasium (Siegfriedstraße 22, Stadtbezirk 12)

Schulnr. 0181

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Bilingualer Unterricht, AbiBac, Sprachbegleitung, Stützpunktschule Basketball, Teilnahme am Pilotversuch „Digitale Schule der Zukunft“.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Oskar-von-Miller-Gymnasium 1.038 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt derzeit deutlich unter der Zahl der gebildeten Klassen. Das Gymnasium wird im Schuljahr 2023/24 die Vorläuferklassen für das neue Gymnasium Neufreimann führen, diese verbleiben im Pavillon Alte Heide an der Domagkstraße/Ungererstraße.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP

Planungen

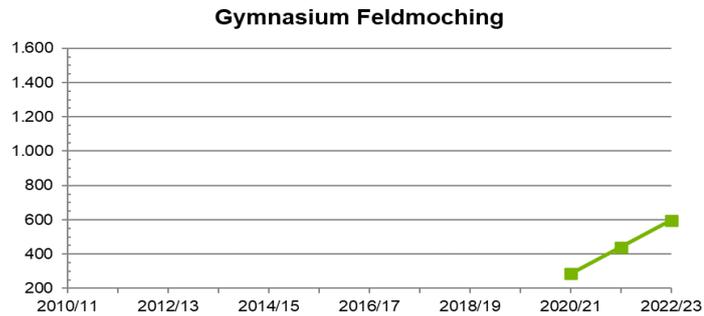
Das denkmalgeschützte Schulgebäude wurde generalinstandgesetzt und soweit möglich auf etwa 5 Züge erweitert. Für die Baumaßnahme wurde ein Auslagerungspavillon in der Domagkstraße/Ungererstraße aufgestellt. Die Maßnahme wurde im 2. Schulbauprogramm beschlossen und die Inbetriebnahme des sanierten Schulgebäudes ist zum Schuljahr 2023/24 erfolgt.

Datenquelle

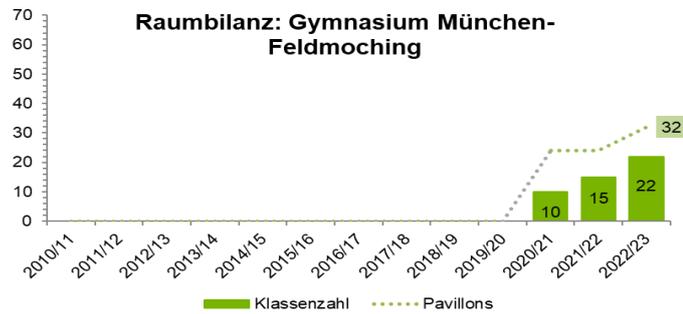
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Gymnasium München-Feldmoching (Interimpavillon Georg-Zech-Allee 16, später Neubau Lerchenauer Feld, Stadtbezirk 24)
Schulnr. 1101

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

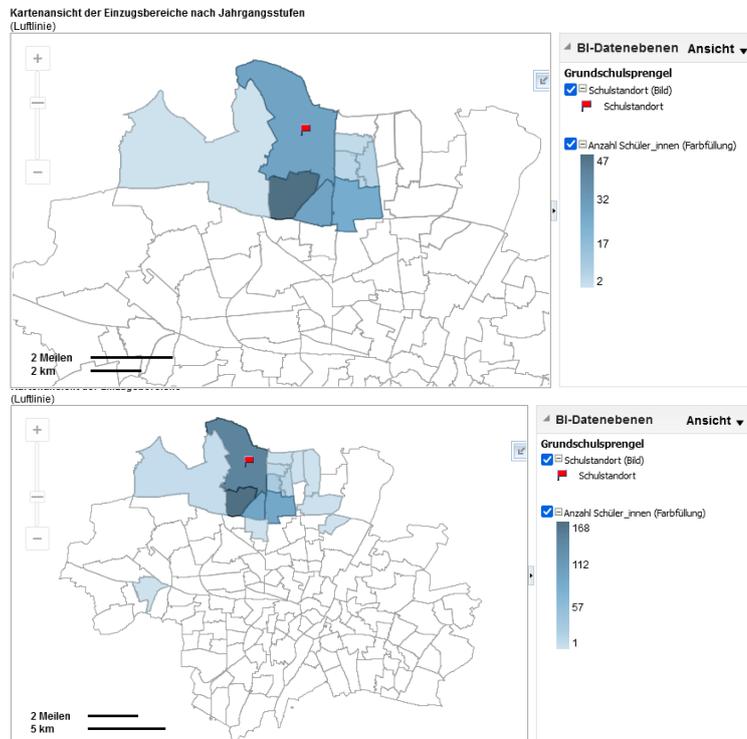


Bilanz: +10 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume (Neubau Lerchenauer Feld)

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 96 % der Schüler*innen des Gymnasium Feldmoching wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 24 Feldmoching-Hasenberg.

Gymnasium München-Feldmoching (Interimspavillon Georg-Zech-Allee 16, später Neubau Lerchenauer Feld, Stadtbezirk 24)
Schulnr. 1101

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5–8, Schule im Aufbau mit Jgst. 5–9, Förderung MINT-Fächer, Förderung in Deutsch, Umweltschule, Fahrtenkonzept

Entwicklung

Das Gymnasium München-Feldmoching hat im Schuljahr 2020/21 seinen Betrieb im Interimsquartier im Pavillon an der Georg-Zech-Allee aufgenommen und befindet sich derzeit im Aufbau. Aktuell werden 597 Schüler*innen in 32 Klassen unterrichtet.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 3. SBP (Schulbau am Lerchenauer Feld)

Planungen

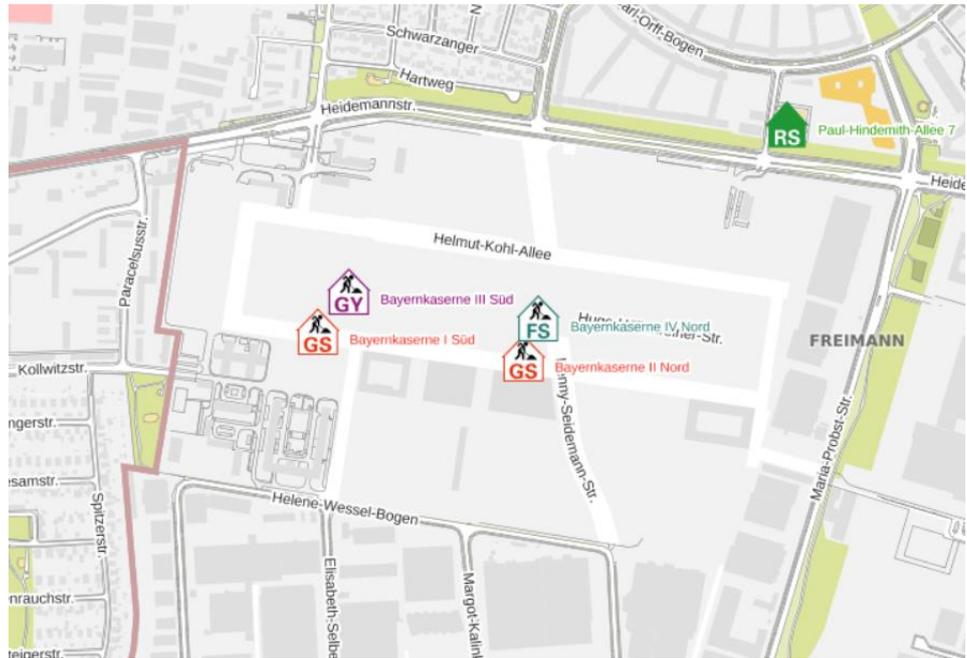
Derzeit werden in dem neuen 3-zügigen Schulpavillon (5. Pavillon Bauprogramm) an der Georg-Zech-Allee bereits 22 Klassen unterrichtet. Die Inbetriebnahme des neuen 6-zügigen Gymnasiums am Lerchenauer Feld ist ab 2027 geplant. Die Maßnahme ist im Rahmen des 3. Schulbauprogramms vom Stadtrat beschlossen worden.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neues Gymnasium Neufreimann (Bayernkaserne Süd, Stadtbezirk 12)

Lage



Datenquelle: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>

Ausbauziel: 6-zügig

Kurzbeschreibung

Schulbauprogramm

1. SBP

Planungen

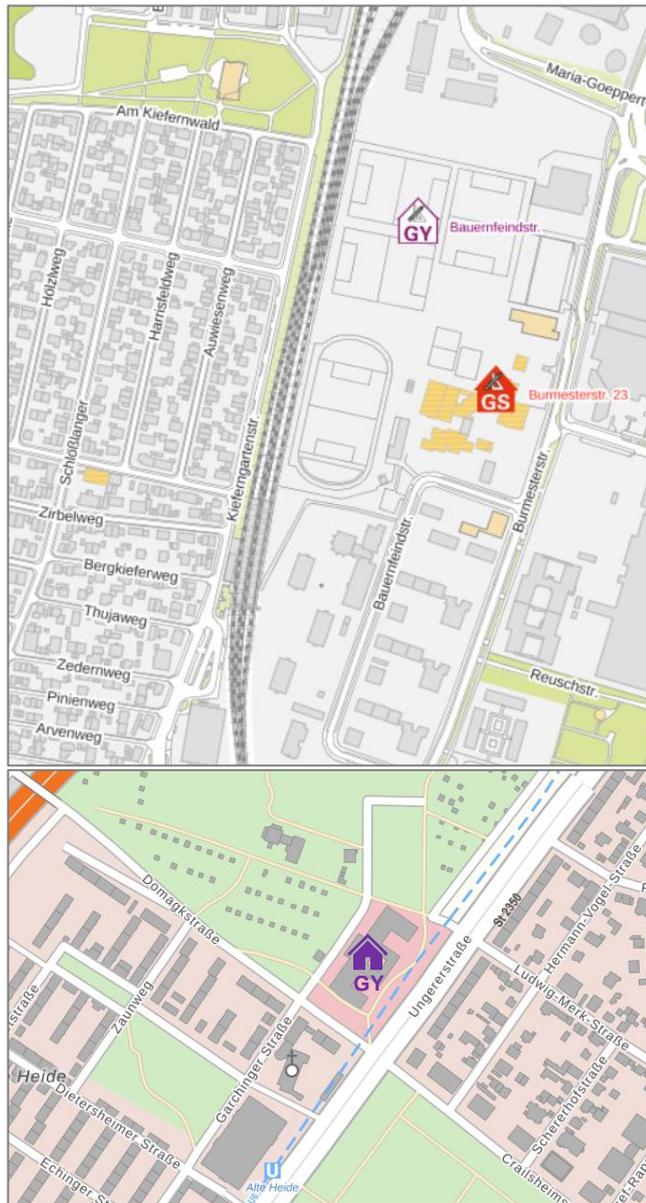
Der Neubau eines 6-zügigen Gymnasiums, einer Dreifachsporthalle, eines Schwimmbads, einer Mensa für Grundschule und Gymnasium, von Freisportflächen mit Betriebsgebäude, von zwei Dienstwohnungen für die technische Hausverwaltung und einer Tiefgarage wurde im Rahmen des 1. Schulbauprogramms beschlossen. Der Großteil der Pausenflächen der beiden Schulen befindet sich auf den Dachflächen.
Die Inbetriebnahme ist für das SJ 2025/26 geplant. Die ersten Vorläuferklassen für das Gymnasium Neufreimann wurden 2023/24 bereits am Oskar-von-Miller-Gymnasium gebildet. Diese Klassen werden im Pavillon Alte Heide an der Domagkstraße/Ungererstraße unterrichtet. Die Gründung des Gymnasiums Neufreimann erfolgt vorzeitig zum Schuljahr 2024/25 am Standort Alte Heide.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neues Gymnasium Kieferngarten (Burmester-/Bayernfeindstr, Stadtbezirk 12), Vorläuferklassen und vorzeitige Gründung am Standort Alte Heide

Lage



Datenquelle: oben: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>
 Unten: Bayernatlas, link: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>

Ausbauziel: 4-zügig (je nach Machbarkeit auch größer)

Kurzbeschreibung

Schulbauprogramm

UA 3

Planungen

Für diesen Standort wurden Vorleistungen durch den Stadtrat genehmigt, um den Standort zu untersuchen, so dass er in ein künftiges Schulbauprogramm aufgenommen werden kann. Die Untersuchungen erfolgen sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen.

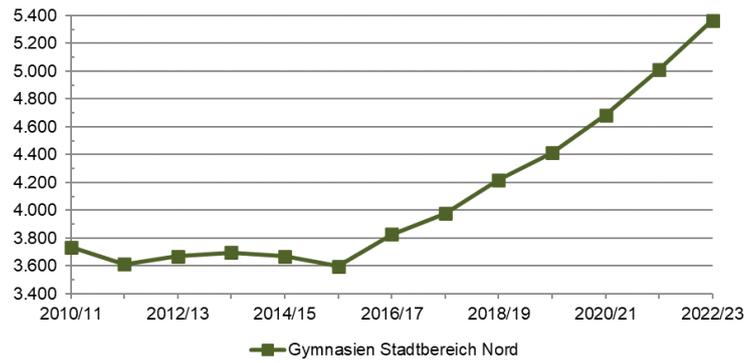
Eine vorzeitige Gründung des Gymnasiums ist am Schulstandort Alte Heide (Ungererstr. 191) geplant. Die Vorläuferklassen starten dort voraussichtlich zum Schuljahr 2025/26.

Datenquelle

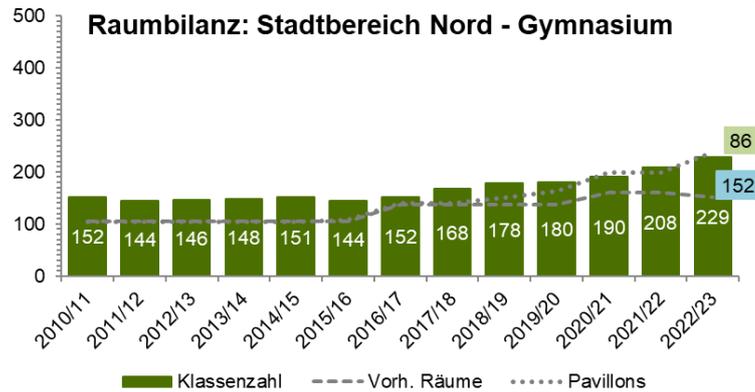
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

STADTBEREICH NORD - 6 Gymnasien, Ausbauziel 8 Gymnasien (Stadtbezirk 10, 11, 12, 24)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz (2022): -9 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 259 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 im Stadtbereich Nord (letzter G9 Jahrgang) um rund 1.600 Schüler*innen und 47 Klassen zugenommen. Diese Zahl an Klassen- und Kursräumen wird mit Wiedereinführung des G9 mindestens erneut benötigt. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit 9 Klassen über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume. Mit dem neuen 3-zügigen Pavillon für das Gymnasium Feldmoching (Georg-Zech-Allee) kann das Raumdefizit der nächsten Jahre kompensiert werden. Zwei von insgesamt fünf Gymnasien im Stadtbereich Nord stehen unter Denkmalschutz.

Demografische
Entwicklung und
Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt einer der am stärksten wachsenden Stadtbezirke, nämlich Feldmoching-Hasenberg (Stadtbezirk 24). Hier sind insbesondere die Neubautätigkeiten auf dem Lerchenauer Feld, an der Herbergstraße, in der Eggartensiedlung und der Siedlung Ludwigsfeld erwähnenswert. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Nord gegenüber 2021/22 bis 2040/41 voraussichtlich um 28 Prozent zu. Der vorläufige Hochpunkt im Jahr 2040/41 fällt derzeit mit dem Prognoseende zusammen. Eine weitere Zunahme ist wahrscheinlich.

STADTBEREICH NORD - 6 Gymnasien, Ausbauziel 8 Gymnasien (Stadtbezirk 10, 11, 12, 24)

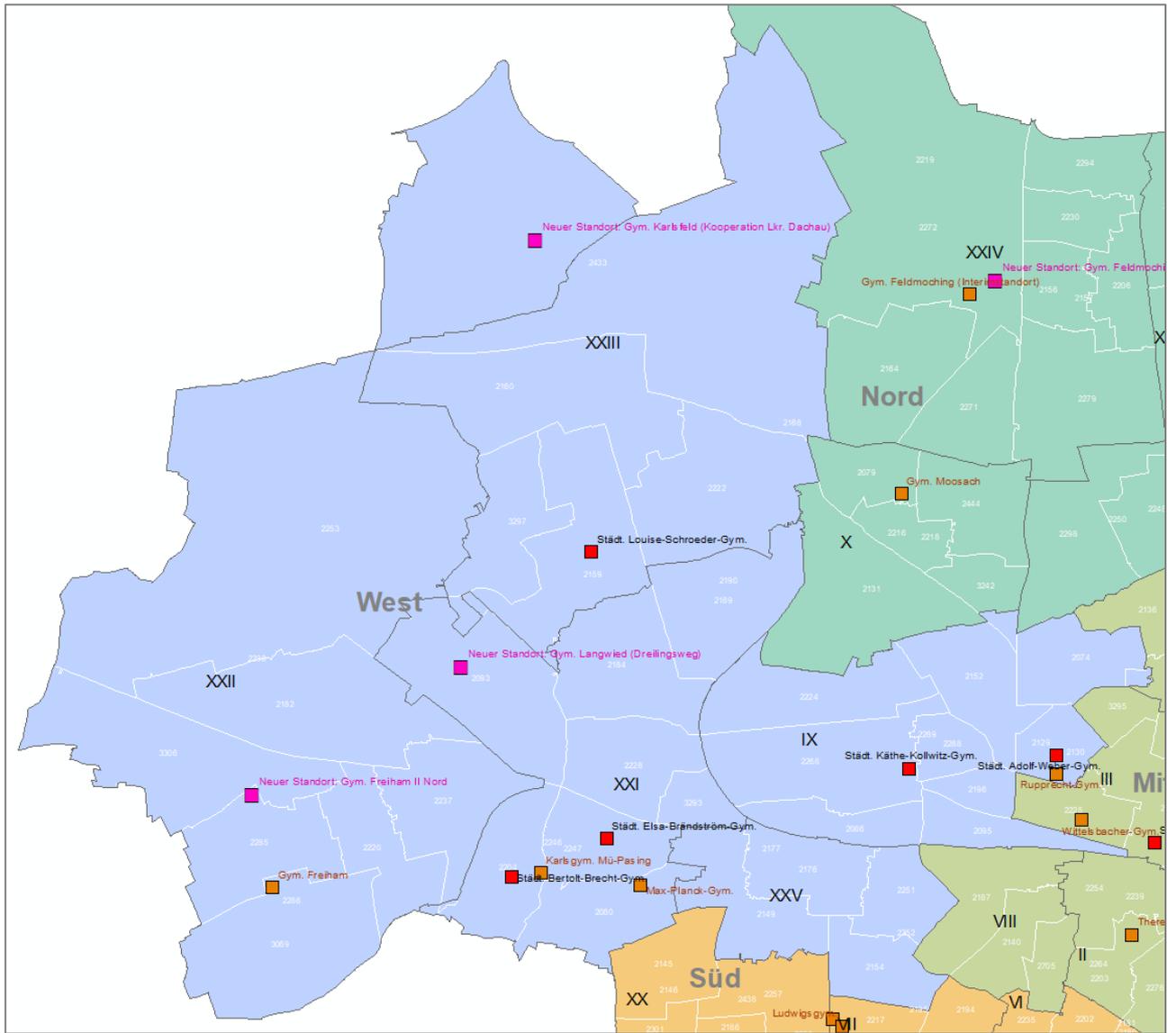
Planungen

Für alle Gymnasien im Stadtbereich Nord sind derzeit Maßnahmen geplant oder wurden kürzlich abgeschlossen. Am staatlichen Gymnasium München Moosach (Stadtbezirk 10) wurde 2019 die Generalinstandsetzung abgeschlossen, eine zukünftige Erweiterung auf G9 und, sofern machbar, auf bis zu 6 Züge ist geplant. Die staatlichen Gymnasien, Maximiliansgymnasium und Oskar-von-Miller-Gymnasium (Stadtbezirk 12), konnten - erweitert und generalinstandgesetzt - 2022 und 2023 übergeben werden. Das Gymnasium Feldmoching (Stadtbezirk 24) startete 2019 im 3-zügigen Pavillon Georg-Zech-Allee und kann den mehr als doppelt so großen 6-zügigen Neubau nach Lernhaus am Lerchenauer Feld ab 2027/28 beziehen. Das 4-zügige Gymnasium München Nord (Stadtbezirk 11) erhielt 2019 einen Pavillon und wird um rund 1,5 Züge erweitert. Die Nutzungsaufnahme der Lernhäuser ist 2025/26 geplant, danach erfolgt die Errichtung der zusätzlich erforderlichen Sporthalle. Das Städt. Lion-Feuchtwanger-Gymnasium (Stadtbezirk 11) soll je nach Machbarkeit auf bis zu 5 Züge G9 erweitert werden. Momentan ist am Standort ein Pavillonbau angedacht. Zusätzlich sind zwei weitere Neubauten - Gymnasium Neufreimann und Gymnasium Kieferngarten im Stadtbezirk 12 – im Bau bzw. geplant, um das derzeitige Klassen- und Kursraumdefizit im Stadtbereich Nord zu beseitigen. In diesem Zusammenhang wird auf die Beschlussvorlage „Beschluss zur Aufstellung und (Teil-) Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030 “ vom Januar 2018 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10670) verwiesen. Das Gymnasium Neufreimann (Gelände der ehem. Bayernkaserne) wird voraussichtlich ab 2025/26 den Betrieb aufnehmen. Dies ist dringend erforderlich, da mit Wiedereinführung des G9 mehr Bedarf und damit ein steigendes Klassen- und Kursraumdefizit vorhanden ist. Insgesamt können nach derzeitigem Stand durch bauliche Maßnahmen ab 2023 ca. 20 weitere Züge zusätzlich bereitgestellt werden. Die Schüler*innenströme sind heute stark mit Gymnasien im Westen oder Zentrum verflochten. Es wird mit den weiteren neuen und geplanten bzw. in der Projektentwicklung angedachten Standorten (Neufreimann, Lerchenauer Feld, Kieferngarten) eine deutliche Entflechtung in Richtung Norden erreicht.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Übersichtsplan WEST



Öffentliche Münchner Gymnasien

- Staatliche Gymnasien
- Städtische Gymnasien
- Geplante neue Standorte

Städt. Adolf-Weber-Gymnasium (Kapschstraße 4, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0201

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

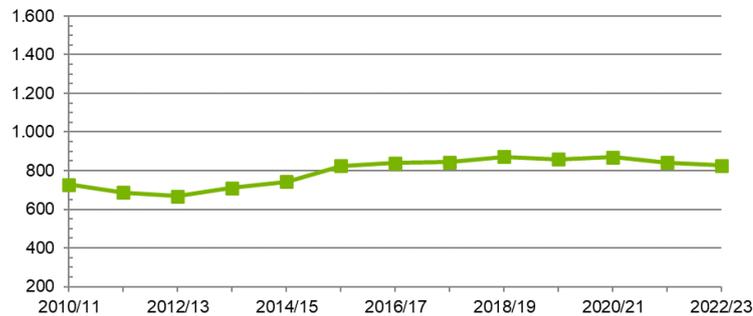
Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

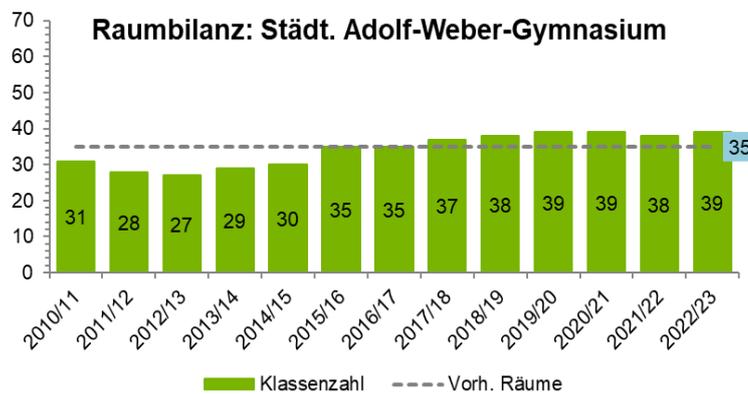
Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12

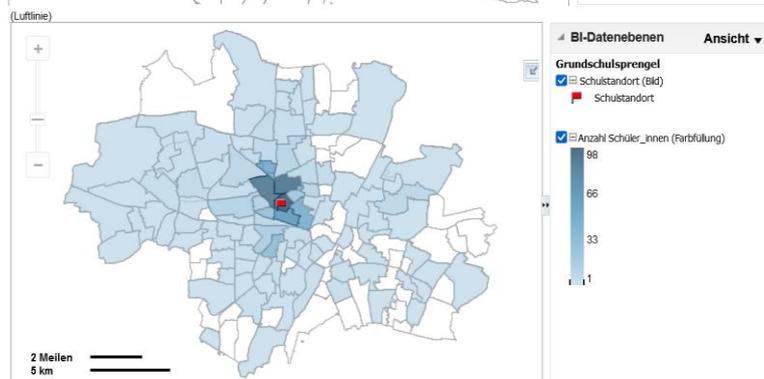
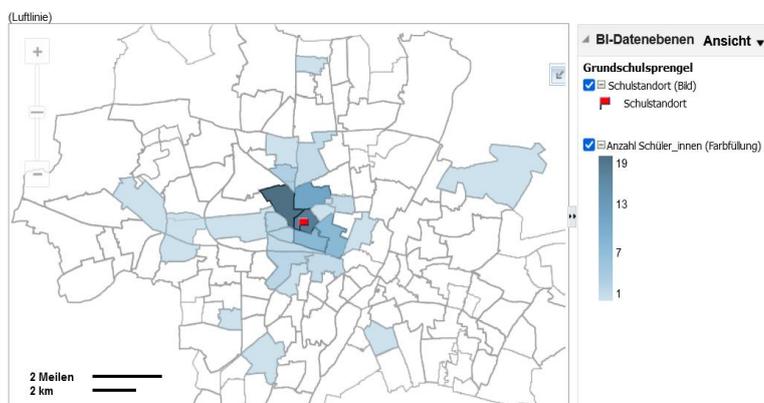
Städt. Adolf-Weber-Gymnasium



Raumbilanz: Städt. Adolf-Weber-Gymnasium



Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 39 Klassen- und Kursräume



Rund 71 % der Schüler*innen des Städt. Adolf-Weber-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 9 Neuhausen-Nymphenburg und 3 Maxvorstadt.

Städt. Adolf-Weber-Gymnasium (Kapschstraße 4, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0201

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und WWG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5-6, Sprachvorbereitungsklassen im Ganzttag, Bilingualer Unterricht, Förderung MINT-Fächer, Einführungsklasse, Schule der Vielfalt, Schule ohne Rassismus, Europäische Umweltschule.

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl ist seit 2015/16 relativ konstant. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Städt. Adolf-Weber-Gymnasium 828 Kinder und Jugendliche. Das Schulgebäude befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rupprecht-Gymnasium und zur Grund- und Mittelschule Alfonsstraße. Die Mensa wird am Rupprecht-Gymnasium mit genutzt. Das Städt. Adolf-Weber-Gymnasium ist eines der wenigen Gymnasien, das den wirtschaftswissenschaftlichen Zweig für Mädchen und Jungen anbietet und ist zudem sehr gut erreichbar. Aufgrund dessen ist ein weiterer Ausbau soweit möglich anzustreben. 2017-2018 wurden vier neue Sporthalleneinheiten in Betrieb genommen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 3. SBP

Planungen

Durch weitere bauliche Maßnahmen sollen 4 zusätzliche Klassen- und Kursräume sowie ein Konferenzraum zum Schuljahr 2026/27 hinzugewonnen werden. Dies ist in das 3. Schulbauprogramm aufgenommen. Nach Fertigstellung aller Baumaßnahmen verfügt das Städt. Adolf-Weber-Gymnasium über ausreichend Klassen- und Kursräume für einen vierzügigen Schulbetrieb. Das Schulgelände wird teilweise für die Baustelleneinrichtung des Rupprecht-Gymnasiums benötigt. Bei weiter bestehender Raumknappheit ist eine Erweiterung auf 5 Züge G9 zu prüfen.

Datenquelle

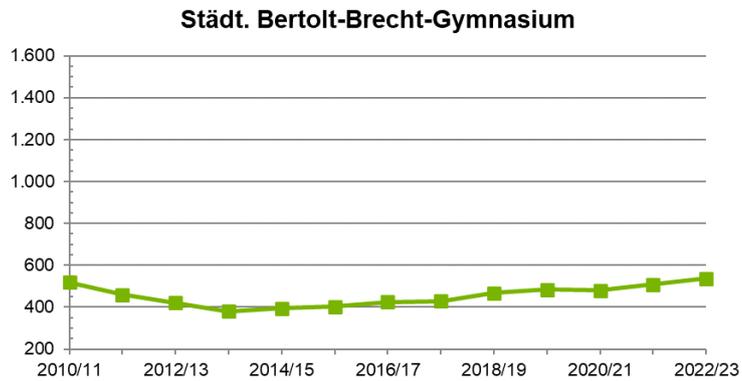
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium (Peslmüllerstr. 6, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0203

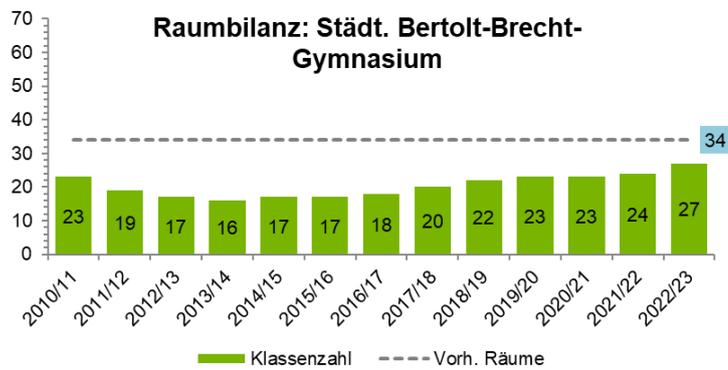
Zahl der Schüler*innen

Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz

Zeitreihe ab
2010/11

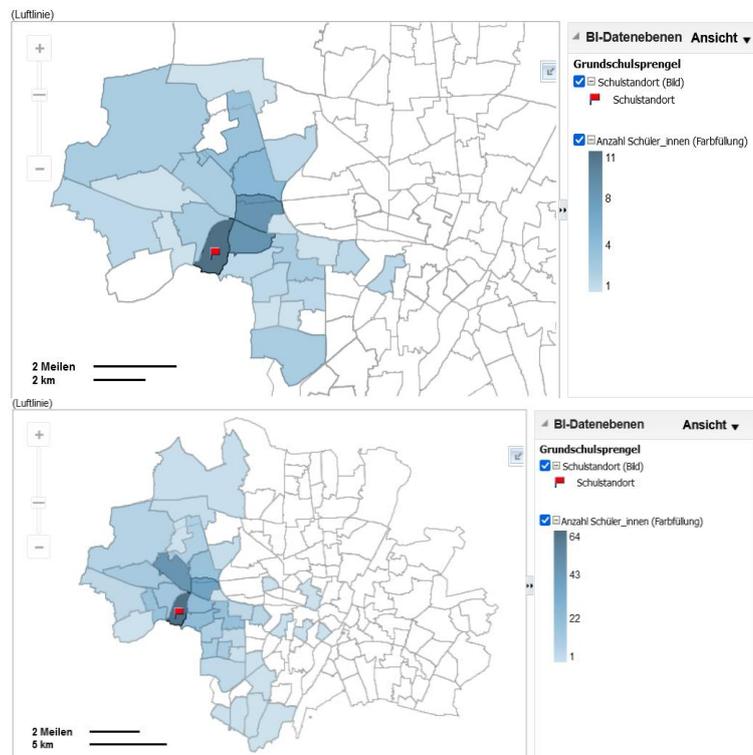


Bilanz: +7 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 53 % der Schülerinnen des Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 21 Pasing-Obermenzing, 22 Aubing-Lochhausen-Langwied, 23 Allach-Untermenzing und 25 Laim.

Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium (Peslmüllerstr. 6, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0203

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SWG, Mädchenschule, offener Ganzttag in Jgst. 5-8, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-6 mit Theaterklasse oder Naturforscher*innenklasse, Förderung MINT-Fächer für Mädchen, Naturforscher*innenklasse, Theaterklasse, begleiteter Übergang an das Gymnasium, Schulhunde.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium 538 Mädchen und ist damit das kleinste Gymnasium gemessen an der Schüler*innenzahl im Vollausbau. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die denkmalgeschützte Grund- und Mittelschule Peslmüllerstraße 8. Das Gymnasium hat freie Raumkapazitäten an das benachbarte Karlsgymnasium abgegeben. Zudem befindet sich ein städtischer Hort im Gymnasium.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / 5. SBP

Planungen

Ein Untersuchungsauftrag wurde mit der Beschlussfassung zum 3. Schulbauprogramm erteilt. Im Rahmen der baulichen Sanierung der Nachbarschulen ist ein Gesamtkonzept entwickelt worden. Das Bertolt-Brecht-Gymnasium soll auf max. 4 volle Züge nach Lernhauskonzept umgebaut werden. Ein Teil dieser Maßnahme ist im 5. Schulbauprogramm festgehalten.

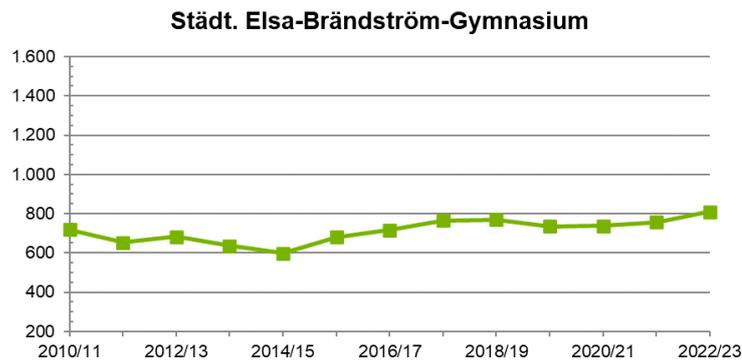
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

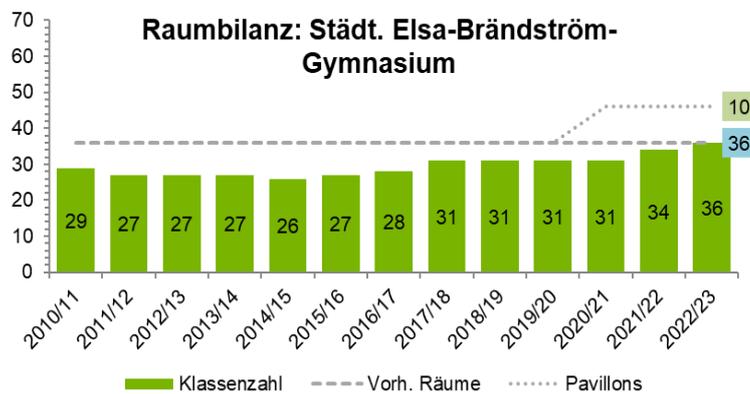
Städt. Elsa-Brändström-Gymnasium (Ebenböckstr. 1, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0193

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



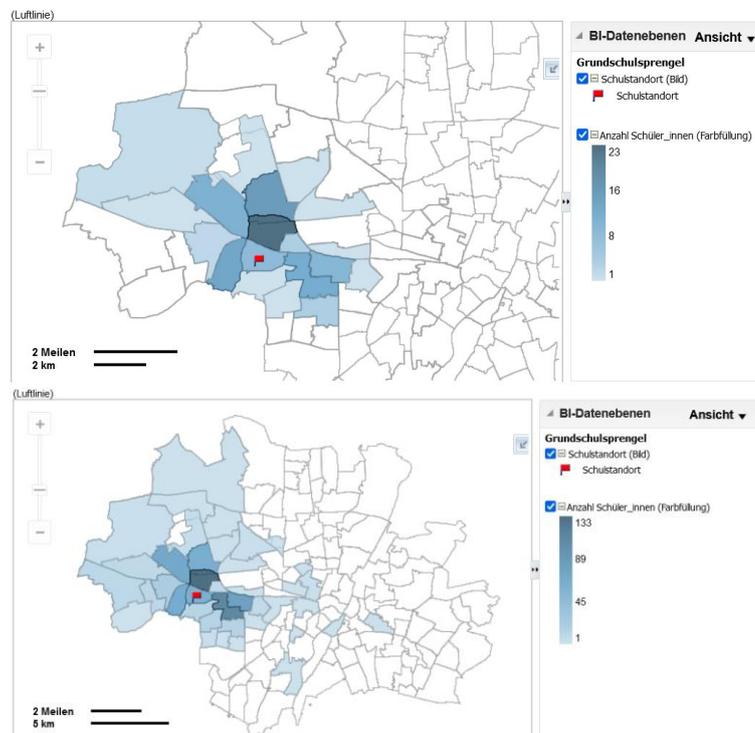
Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11



Bilanz: +10 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 36 Klassen- und Kursräume (5 Pavillonanlagen á 2 Räume in der Alois-Wunder-Str.)

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 82 % der Schülerinnen des Städt. Elsa-Brändström-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 21 Pasing-Obermenzing, 25 Laim und 22 Aubing-Lochhausen-Langwied.

Städt. Elsa-Brändström-Gymnasium (Ebenböckstr. 1, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0193

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen in Jgst. 5-6 mit TRAIN-Konzept und mit Kreativangeboten, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Förderung MINT-Fächer

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 liegt die Zahl der Schüler*innen mit 809 über der von 2010/11 (letzter G9 Jahrgang). In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die Grundschule Schererplatz 3. Die Mensa befindet sich im Untergeschoss. Das Gymnasium nutzt zudem 10 Räume in Klassenraumgröße in den 5 Pavillons in der Alois-Wunder-Str. 6. Das Gymnasium hat somit derzeit rechnerisch Klassen- und Kursräume frei.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

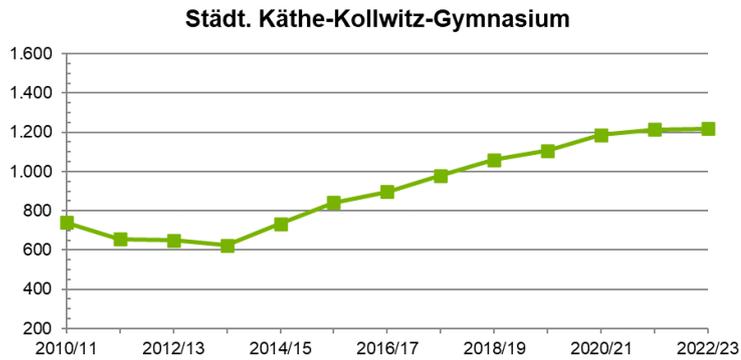
Zur Erweiterung und Umsetzung der Wiedereinführung des G9 wurde ein Untersuchungsauftrag im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt. Von 2002 bis 2005 wurde bereits eine Fassadensanierung inklusive Vollwärmeschutz und der Fenster durchgeführt. Zudem erfolgte 2015/16 eine Sanierung der Fachlehrsäle.

Datenquelle

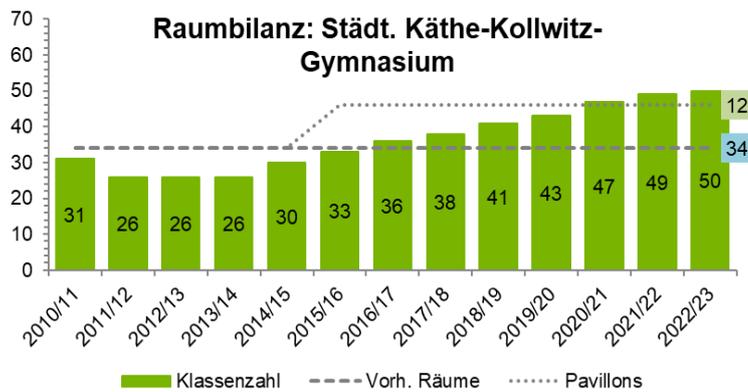
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Nibelungenstraße 51a, Stadtbezirk 9)
Schulnr. 0202

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

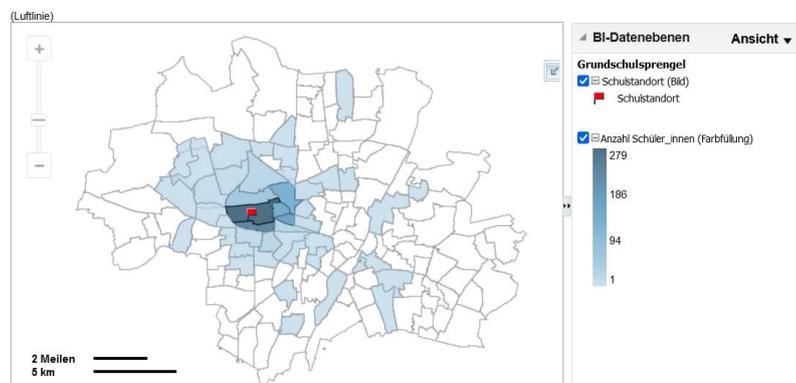
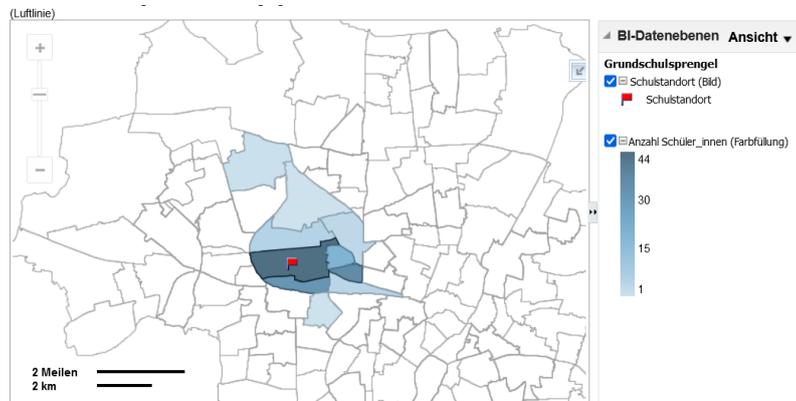


Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 92 % der Schülerinnen des Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 9 Neuhausen-Nymphenburg.

Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Nibelungenstraße 51a, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0202

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und NTG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Förderung MINT-Fächer und Deutsch, bilingualer Unterricht

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nimmt seit 2013/14 deutlich zu. Im Schuljahr 2022/23 liegt die Zahl der Schüler*innen mit 1.219 deutlich über der von 2010/11 (letzter G9 Jahrgang). Im Schuljahr 2015/16 erhielt die Schule einen Pavillon mit 12 Klassen- und Kursräumen.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: wird derzeit geprüft / 2. und 3. SBP

Planungen

Das Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium soll auf 6 Züge G9 erweitert und saniert werden. Es wird zudem eine 4-fach Sporthalle und Schulschwimmhalle sowie eine Mensa errichtet (bestehende Mensa zu klein). Die Erweiterungsmaßnahme auf 6 Züge ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen. Mit Erweiterung des Projektes um eine 4-fach-Sporthalle und die Schwimmhalle als Ersatz für die beiden vorhandenen nicht normgerechten 1-fach-Sporthallen wurde das Projekt in das 3. Schulbauprogramm aufgenommen. Die Maßnahmen befinden sich in Planung.

Datenquelle

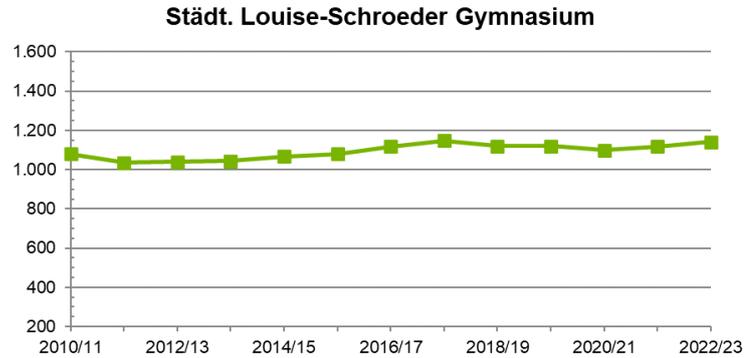
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich WEST

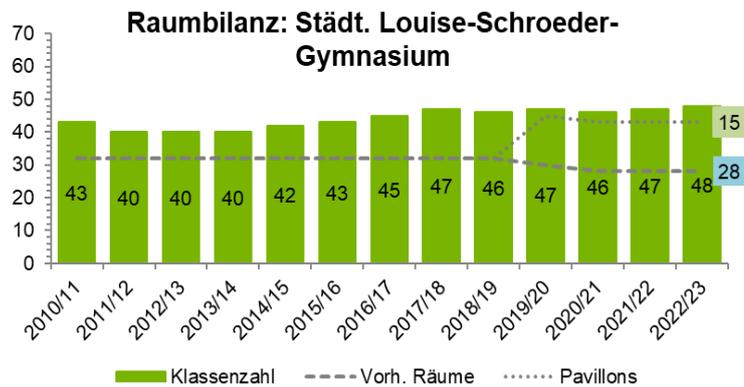
Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)

Schulnr. 0194

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

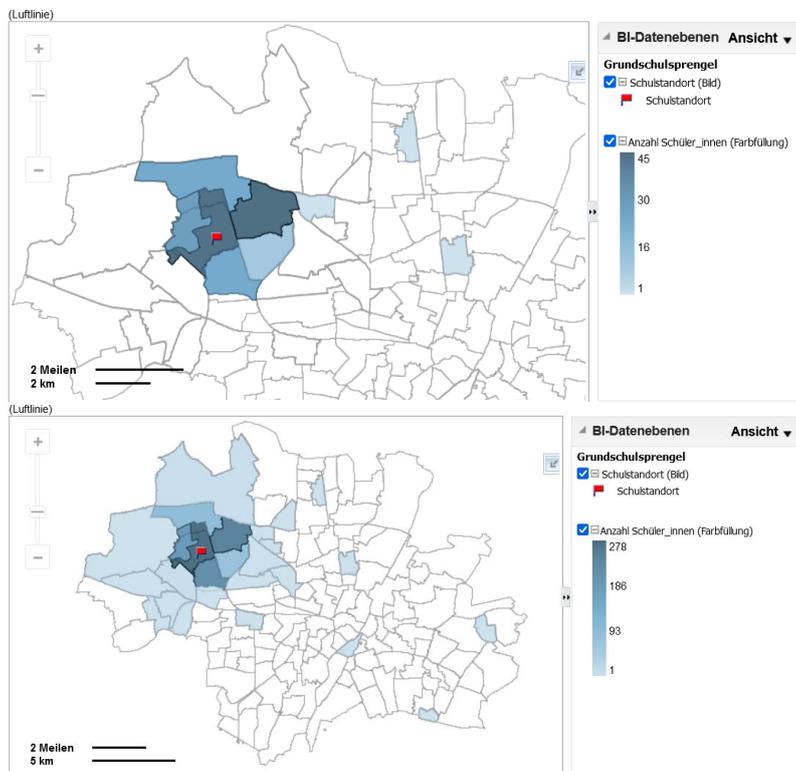


Bilanz: -5 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 96 % der Schülerinnen des Städt. Louise-Schroeder-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Gymnasien liegt bei 79 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 23 Allach-Untermenzing und 21 Pasing-Obermenzing.

Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)

Schulnr. 0194

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag mit rhythmisierten Elementen, Bläser*innenklasse Jgst. 5-6, EVA/ Tablet-Klassen in Jgst. 5 und 6 (EVA = eigenverantwortliches Arbeiten).

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 liegt die Zahl der Schüler*innen mit 1.141 knapp über der von 2010/11 (letzter G9 Jahrgang). Die Schule befindet sich auf einem gemeinsamen Areal mit der Städt. Carl-Spitzweg-Realschule und der teilweise denkmalgeschützten Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße 1. Die Zahl der Klassen- und Kursräume liegt unter der Zahl der gebildeten Klassen. Die Schule hat im Schuljahr 2019/20 weitere zwei Klassenräume im Bestandsgebäude an die Carl-Spitzweg-Realschule abgegeben, dafür nutzt das Gymnasium den gesamten Pavillon.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein / UA 3

Planungen

Im September 2019 erhielt das Schulzentrum einen Pavillon mit 15 Klassen- und Kursräumen. Das Schulareal hat Baupotential aufgrund des großen Bauraums. Geplant ist ein Ausbau auf 4-5 Geschosse und 4-6 Züge G9. Für den Schulcampus wird mindestens ein Auslagerungsstandort für die Bauphase benötigt. Ein Untersuchungsauftrag für den gesamten Standort wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm verabschiedet. Der Baubeginn kann erst nach Auslagerung einer Schule erfolgen.

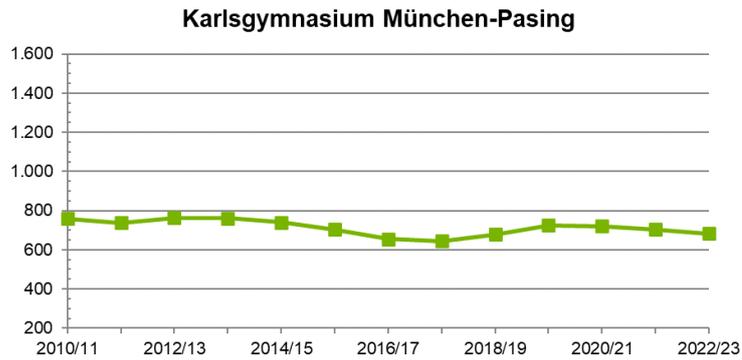
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

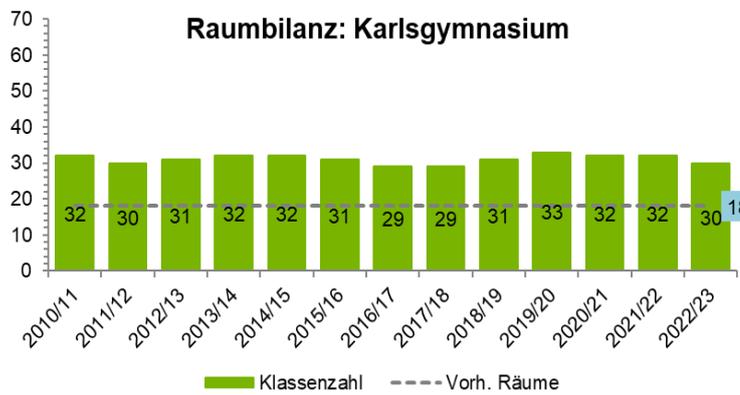
Karls gymnasium München-Pasing (Am Stadtpark 21, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0174

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

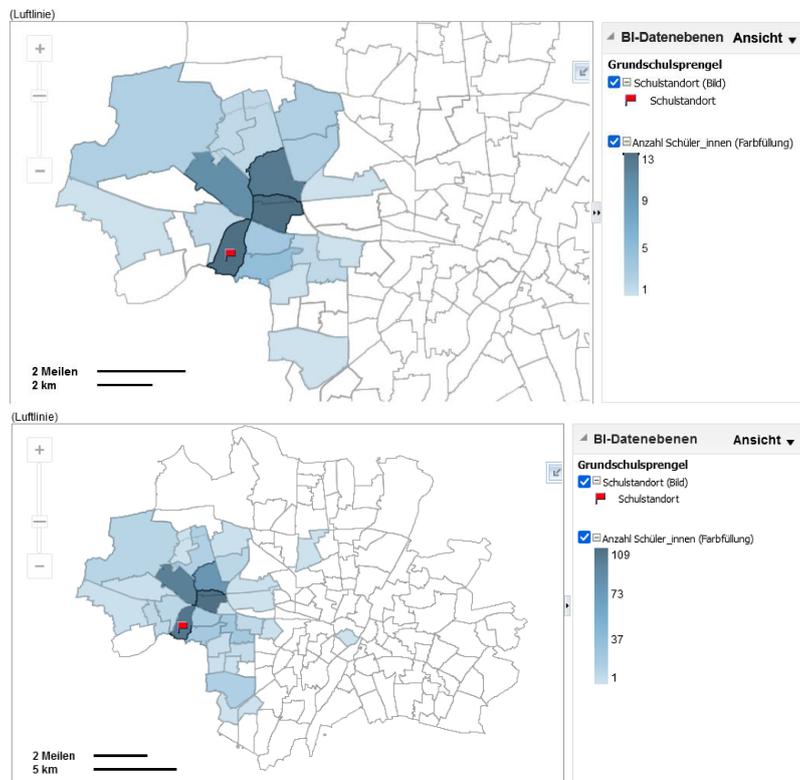


Bilanz: -12 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 45 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 68 % der Schülerinnen des Karls gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 21 Pasing-Obermenzing, 25 Laim und 22 Aubing-Lochhausen-Langwied und den angrenzenden Stadtbezirke 22, 23 und 25.

Karls gymnasium München-Pasing (Am Stadtpark 21, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0174

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig SG und HG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, spät beginnende Fremdsprache: Italienisch, Streicher*innenklasse in Jgst. 5 und 6.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Karls gymnasium 682 Kinder und Jugendliche. In der Nachbarschaft befindet sich die Hochschule München (Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften), das Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium und die Grund- und Mittelschule Peslmüllerstraße 8. Das teilweise denkmalgeschützte Schulgebäude verfügt derzeit nicht über ausreichend Klassen- und Kursräume und nutzt deshalb im benachbarten Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium Räume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP

Planungen

Das Karls gymnasium soll auf 4 Züge G9 erweitert und soweit erforderlich saniert werden. Der Neubau einer 3-fach-Sporthalle und von zwei Lernhausclustern ist als Maßnahme in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen und befindet sich seit 2022/23 im Bau. Der Neubau wird voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2025/26 fertiggestellt sein. Die Sanierung der Bestandsgebäude soll über weitere Schulbauprogrammen erfolgen.

Datenquelle

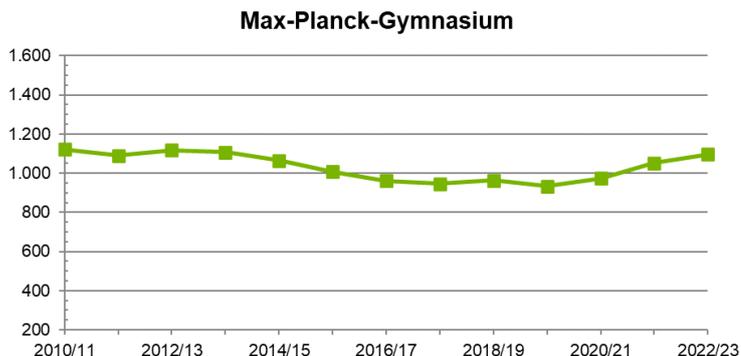
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich WEST

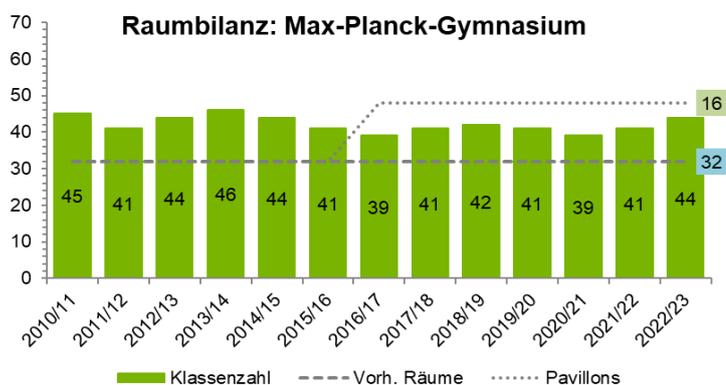
Max-Planck-Gymnasium (Weinbergerstr. 29, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0188

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

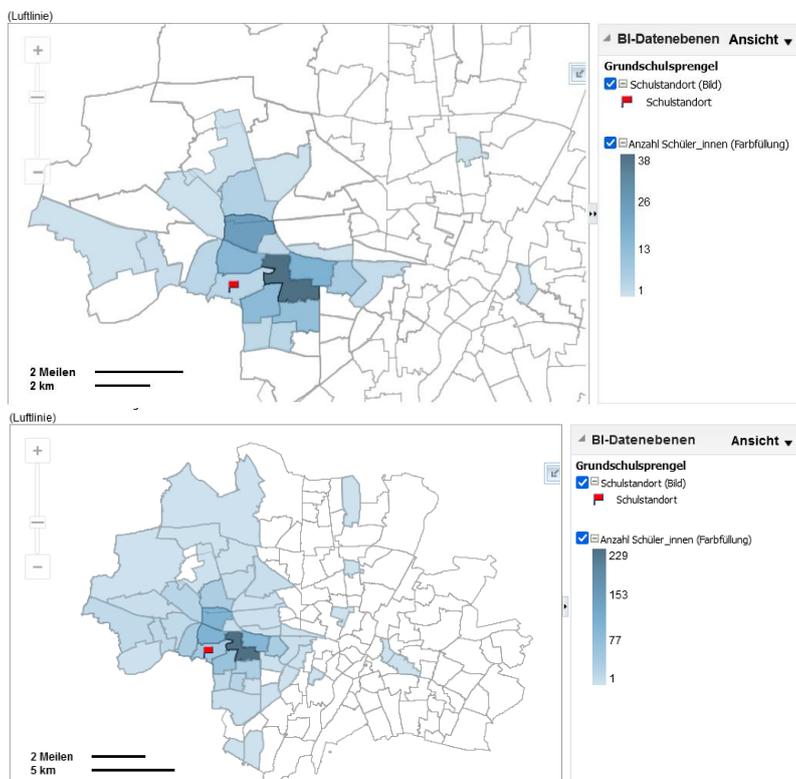


Bilanz: -4 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-12



Rund 81 % der Schüler*innen des Max-Planck-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 21 Pasing-Obermenzing, 25 Laim und vereinzelt auch auf 22 Aubing-Lochhausen-Langwied.

Max-Planck-Gymnasium (Weinbergerstr. 29, Stadtbezirk 21)

Schulnr. 0188

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5-6, spät beginnende Fremdsprache: Russisch, Sprachbegleitung, Förderung MINT-Fächer, Theaterklasse

Entwicklung

Die Schüler*innenzahl nimmt seit 2019/20 wieder zu. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Max-Planck-Gymnasium 1.097 Kinder und Jugendliche. Mit dem Pavillon (2016) auf dem Standort verfügt die Schule derzeit über ausreichend Klassen- und Kursräume.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: teilweise (Fachlehrsaaltrakt) / 2. SBP

Planungen

Das Max-Planck-Gymnasium soll auf 6 Züge G9 mit einem Erweiterungsbau erweitert werden. Der Sportbereich erhält eine 2-fach-Sporthalle mit Vereinsnutzung. Es wird eine neue Mensa (Versammlungsstätte) als Ersatz für die bestehende zu kleine Mensa errichtet. Die Maßnahme ist in das 2. Schulbauprogramm aufgenommen.

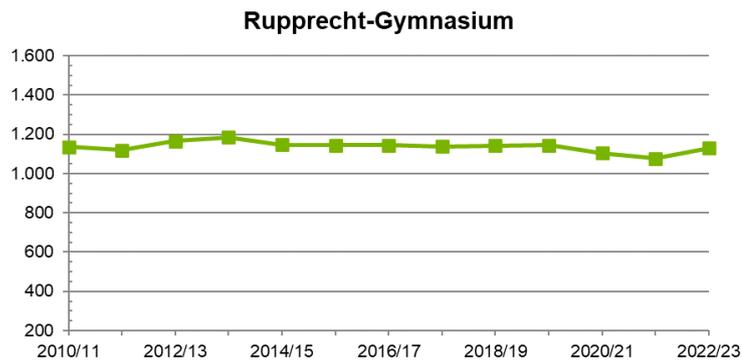
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

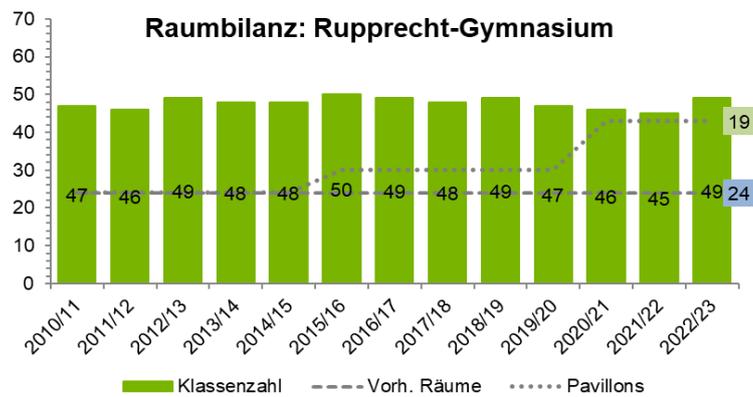
Rupprecht-Gymnasium (Albrechtstraße 7, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0189

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

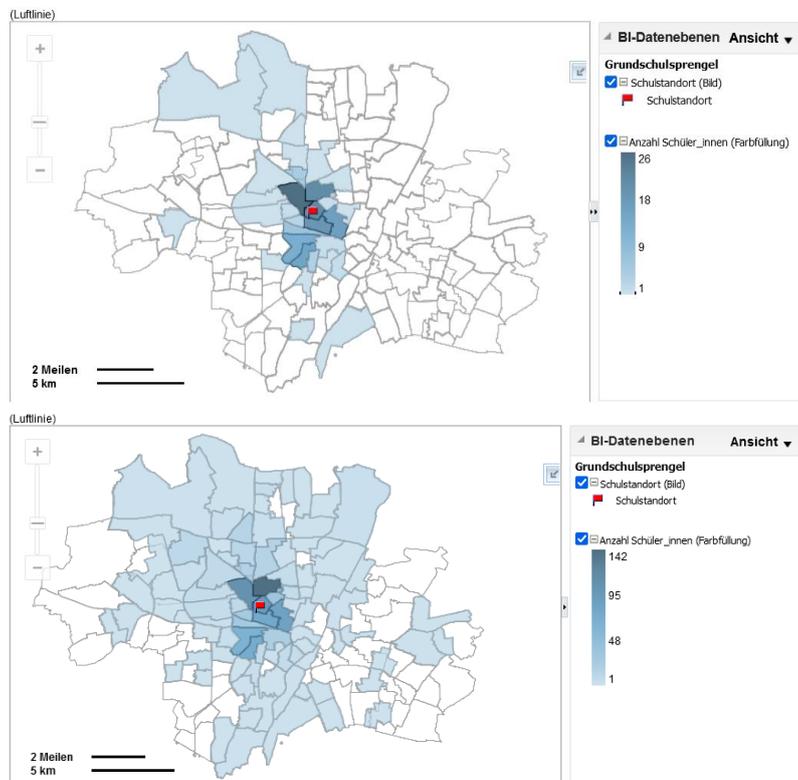


Bilanz: -6 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 54 Klassen- und Kursräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 78 % der Schülerinnen des Rupprecht-Gymnasiums wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 9 Neuhausen-Nymphenburg, 25 Laim und 8 Schwanthalerhöhe.

Rupprecht-Gymnasium (Albrechtstraße 7, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0189

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, offener Ganzttag in Jgst. 5-7, Bilingualer Unterricht, Förderung MINT-Fächer, Einführungsklasse, Instrumentalklassen, spät beginnende Fremdsprache: Französisch, Italienisch Sektion ab Jgst. 8, MINT-EC-Schule.

Entwicklung

Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet das Rupprecht-Gymnasium 1.129 Kinder und Jugendliche. Die denkmalgeschützten Schulgebäude liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Städt. Adolf-Weber-Gymnasium und zur Grund- und Mittelschule Alfonsstraße. Die neu erbaute Mensa wird seit Beendigung des 1. Bauabschnitt im September 2023 von beiden Gymnasien genutzt. Das Rupprecht-Gymnasium hat zum Schuljahr 2020/21 einen weiteren Pavillon mit 19 Klassen- und Kursräumen erhalten, dieser wird zur Auslagerung während der Sanierung des Rupprecht-Gymnasiums genutzt.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: ja / 2. SBP

Planungen

Das Rupprecht-Gymnasium soll auf 6 Züge G9 erweitert werden. Die Erweiterung erfolgt in zwei Bauabschnitten mit einem Ersatzneubau und der Generalsanierung des denkmalgeschützten Altbaus mit Anbau. Der Sportbereich wird im 2. Bauabschnitt des Ersatzneubaus um eine 3-fach-Sporthalle ergänzt. Eine weitere Halleneinheit wird im Bereich der Sporthallen des Adolf-Weber-Gymnasiums nachgewiesen. Die Gesamtfertigstellung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

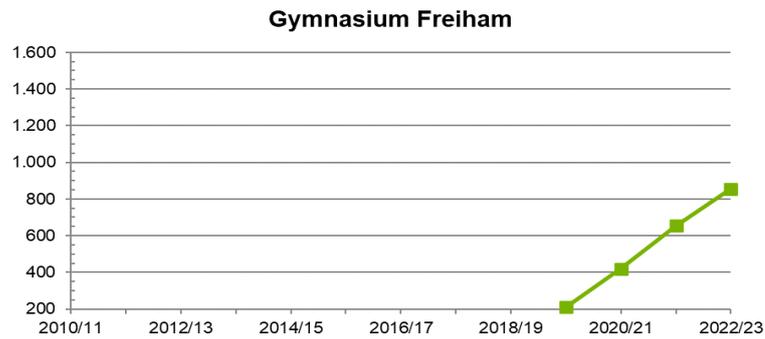
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

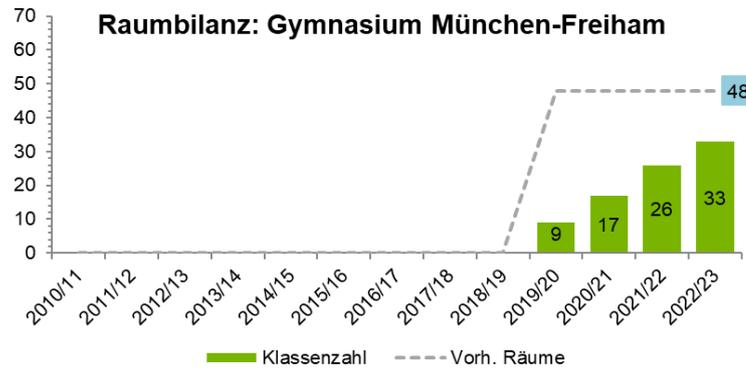
Gymnasium München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Str. 5, Stadtbezirk 22)

Schulnr. 0328

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

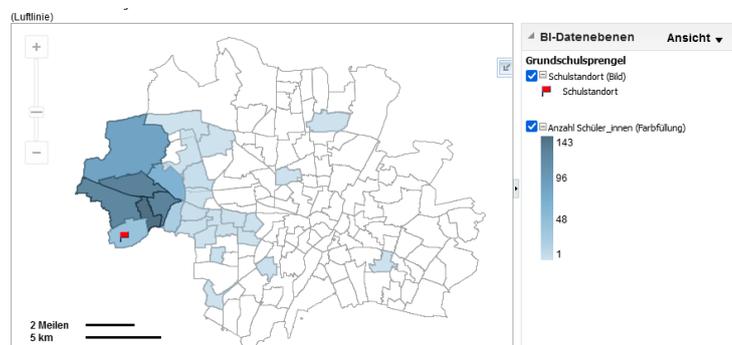
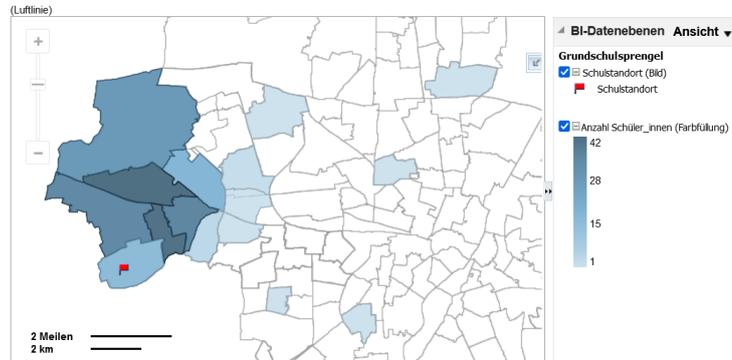


Bilanz: +15 Klassen- und Kursräume, Zwischennutzung: Städt. FOS Sozialwesen und Gesundheit; Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-12



Rund 64 % der Schülerinnen des Gymnasium Freiham wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Gymnasien liegt bei 78 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 22 Aubing-Lochhausen-Langwied und 21 Pasing-Obermenzing. Mit der weiteren Auf siedelung von Freiham wird sich das Aufnahmegebiet voraussichtlich enger ziehen und sich der Anteil im Nahbereich erhöhen.

Gymnasium München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Str. 5, Stadtbezirk 22)

Schulnr. 0328

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig NTG und SG, gebundener Ganzttag in Jgst. 5-9, Schule im Aufbau Jgst 5-10 im Schuljahr 2023/34, Förderung MINT-Fächer, Sprachbegleitung, Lernhausstruktur, Lerncoaching mit Expert*innen, Förderung eigenverantwortliches Arbeiten, TuSch-Schule, Kooperation mit Theater Schauburg und mit Musikschule Blütenburg e. V..

Entwicklung

Das Gymnasium München-Freiham wurde im Schuljahr 2019/2020 in Betrieb genommen. Die Schüler*innenzahl beträgt im Schuljahr 2022/23 bereits 855. Das Gymnasium befindet sich noch im Aufbau, bisher gibt es 33 Klassen und fünf Jahrgänge (Jgst. 5-9). Die freien Raumkapazitäten am Schulcampus Freiham werden bis 2024/25 für die Komplettauslagerung während der Baumaßnahme Freudstraße von der Städt. Fachoberschule für Sozialwesen und Gesundheit München Nord genutzt. Der Standort ist dadurch zu 100 Prozent ausgelastet.

Denkmal / Schulbauprogramm

Denkmal: nein

Planungen

Für den Standort Freiham, der für das G8 gebaut wurde, ist ein Festpavillon zur Ergänzung der fehlenden G9 Räume in das 4. Schulbauprogramm aufgenommen.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neues Gymnasium Langwied (Dreilingsweg, Stadtbezirk 21)

Lage



Datenquelle: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>

Kurzbeschreibung

Planungen

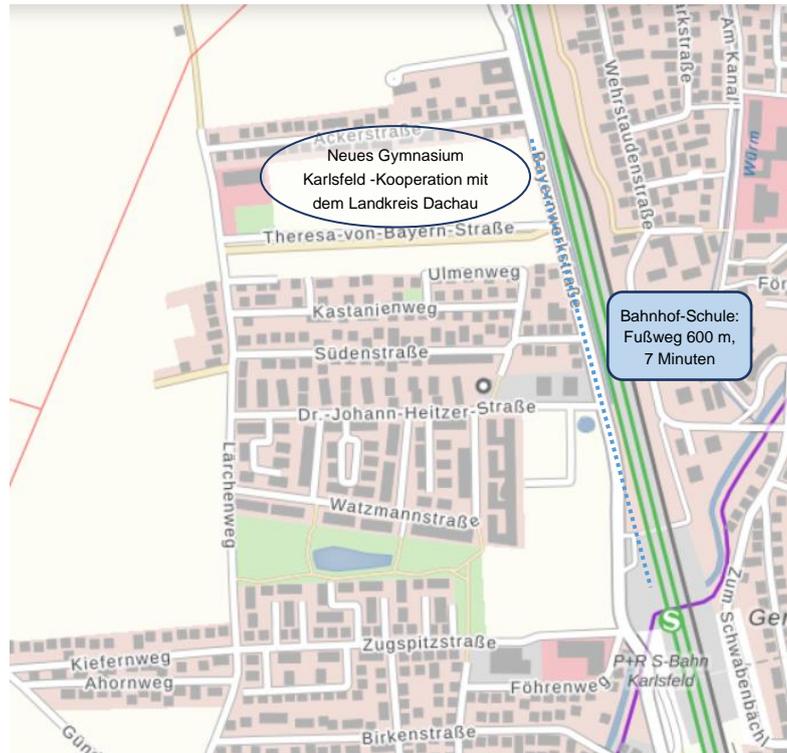
Es ist der Neubau eines 6-zügigen Gymnasiums mit 4-fach-Sport- und Schwimmhalle sowie Freisportflächen geplant. Der neue gymnasiale Standort wurde in das 5. Schulbauprogramm aufgenommen und beschlossen.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neues Gymnasium Karlsfeld (Bayernwerkstraße, Karlsfeld)

Lage



Datenquelle: Bayernatlas, Link: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>

Kurzbeschreibung

Planungen

Es ist der Neubau eines 5-zügigen Gymnasiums mit 4-fach-Sporthalle sowie Freisportflächen geplant. Die LHM beteiligt sich mit einem einmaligen Kostenzuschuss am Schulbau. (Bauherr ist der Landkreis Dachau.)

Seit dem Schuljahr 2022/23 werden Vorläuferklassen für das neue Gymnasium Karlsfeld eingerichtet.

Je nach Anmeldung am:

- Städtischen Louise-Schroeder-Gymnasium,
- staatlichen Gymnasium München-Moosach,
- staatlichen Josef-Effner-Gymnasium Dachau.

Im Schuljahr 2025/26 soll das Gymnasium in Betrieb gehen.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neues Gymnasium Freiam Nord (Freiam Nord 2. RA, Stadtbezirk 22)

Lage



Der Siegerentwurf des Wettbewerbs von Hild und K Architektur aus München, Sergison bates Architects aus London, von Ballmoos Krucker Architekten und Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, beide aus Zürich

Ausbauziel: 6-zügig

Kurzbeschreibung

Schulbauprogramm

neu

Planungen

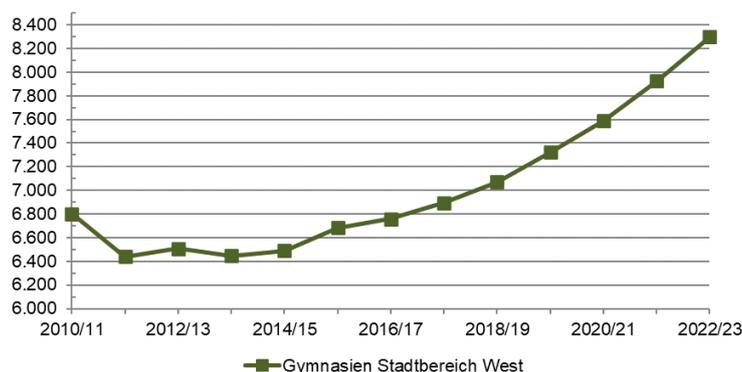
Für diesen Standort wurden noch keine Vorleistungen durch den Stadtrat genehmigt. Aus bedarfsplanerischer und prognostischer Sicht ist der Standort erforderlich. Der Stadtrat hat dem Standort im Rahmen des SEP-Beschlusses von 2019 (Vorlagen Nr. 14 – 20 / V 14562) zugestimmt.
Die Untersuchungen erfolgen sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen.

Datenquelle

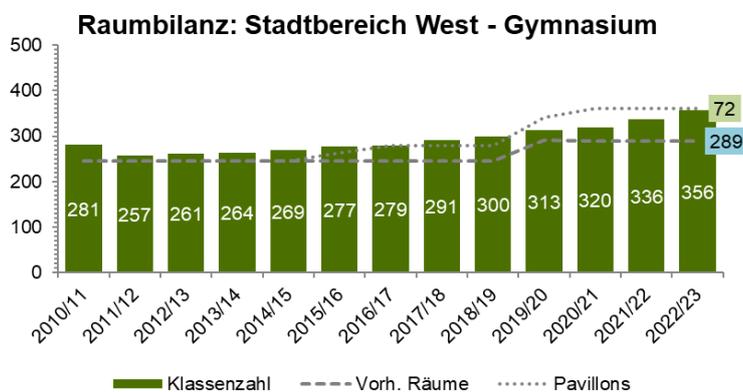
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

STADTBEREICH WEST - 9 Gymnasien, Ausbauziel 11 Gymnasien und 1 Kooperation

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: +5 Klassen- und Kursräume; Ausbauziel: 254 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 im Stadtbereich West (letzter G9 Jahrgang) um rund 1.494 Schüler*innen und 75 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit bei 356 Klassen und damit über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume im Festbau. Von den neun Gymnasien stehen vier unter Denkmalschutz, ein Gymnasium wird derzeit auf Denkmalschutz überprüft.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich West liegt der zukünftig am stärksten wachsende Stadtbezirk 22-Aubing-Lochhausen-Langwied. In Freiham entsteht ein neuer Stadtteil mit über 20.000 Menschen. Darüber hinaus wächst kurz- bis mittelfristig auch der Stadtbezirk 23-Allach-Untermenzing weiter an. Die Zahl der Viertklässler*innen ist mit dem Stadtbereich Ost aktuell die höchste (rund 2.500) von allen Stadtbereichen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich West gegenüber 2021/22 bis 2040/41 voraussichtlich um 43 Prozent zu. Ab 2023 weist der Stadtbereich West die höchste Anzahl an Viertklässler*innen auf. Der vorläufige Hochpunkt fällt mit dem Ende des Prognosehorizontes zusammen. Ein weiterer Anstieg ist somit nicht auszuschließen und sogar wahrscheinlich.

STADTBEREICH WEST - 9 Gymnasien, Ausbauziel 11 Gymnasien und 1 Kooperation

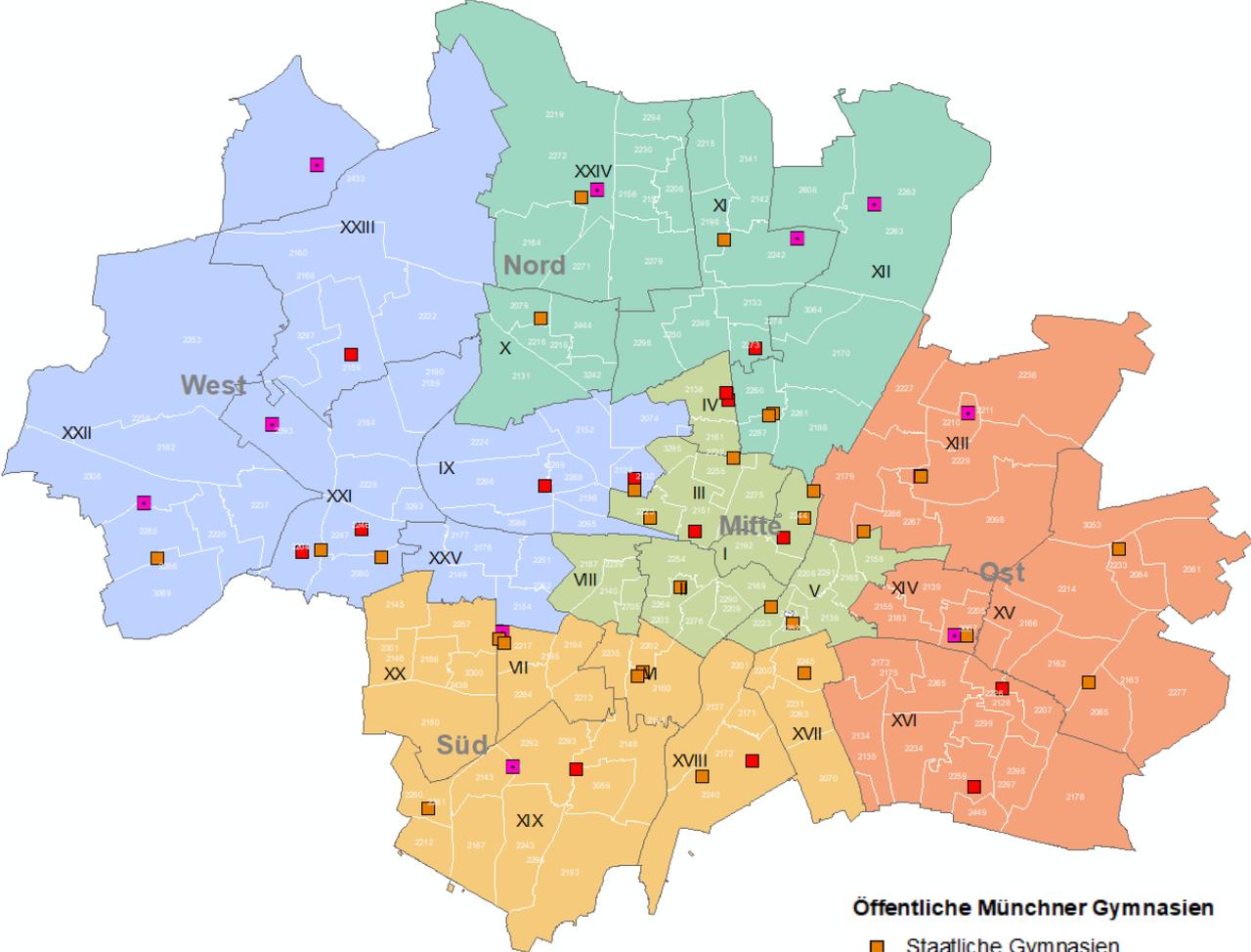
Planungen

An fast allen Gymnasien im Stadtbereich West sind derzeit Maßnahmen beschlossen, geplant oder in Entwicklung. Das Städt. Adolf-Weber-Gymnasium (Stadtbezirk 9) gewinnt durch die bauliche Maßnahme zusätzliche Klassen- und Kursräume sowie einen Konferenzraum. Die Baumaßnahme kann voraussichtlich 2025 abgeschlossen werden. Das Rupprecht-Gymnasium (Stadtbezirk 9) soll auf 6 Züge G9 mit 3-fach-Sporthalle und Mensa erweitert werden. Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitte unterteilt und kann voraussichtlich 2026/27 komplett abgeschlossen werden. Für das Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Stadtbezirk 9) ist die Erweiterung auf 6 Züge G9 mit Mensa, Schwimmhalle und 4-fach Sporthalle vorgesehen. Die Maßnahme befindet sich in Planung. Das Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium (Stadtbezirk 23) soll je nach Machbarkeit auf bis zu 6 Züge G9 ausgebaut werden. Das Max-Planck-Gymnasium (Stadtbezirk 21) wird ebenso erweitert und befindet sich bereits in Planung. Für das Karlsruhgymnasium (Stadtbezirk 21) sind 4 Züge G9 in Planung. Das Gymnasium Freiham I (Stadtbezirk 22) wurde zum Schuljahr 2019/2020 eröffnet. Da es in G8 geplant und gebaut ist, hat der Stadtrat einer G9-Ergänzung von zusätzlichen Raumkapazitäten im 4. Schulbauprogramm zugestimmt. Das Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium soll je nach Machbarkeit nach Lernhaus auf volle G9 und ggf. einen Zug ergänzt werden. Eine Flächensicherung besteht zudem in Freiham (2. Realisierungsabschnitt Nord, Gymnasium Freiham II), die aufgrund des Bedarfs bis 2040 aktiviert werden soll. Das 6-zügige Gymnasium Langwied/Dreilingsweg wurde in das 5. Schulbauprogramm aufgenommen. Des Weiteren beteiligt sich die Stadt München im Umfang von 2 Zügen mittels eines einmaligen Investitionskostenzuschusses an der Errichtung des Gymnasium Karlsfeld. Dieses führt ebenfalls zu einer Entlastung für den Stadtbereich West. Insgesamt können nach derzeitigem Stand und je nach Ergebnis der teilweise noch zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen durch bauliche Maßnahmen ca. 28 Züge zusätzlich bereitgestellt werden.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

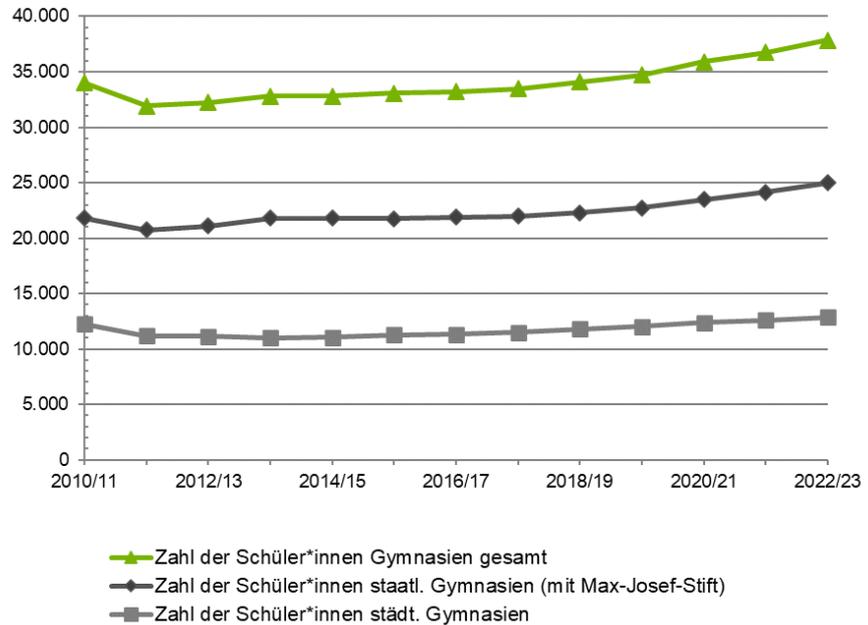
Alle Stadtbereiche



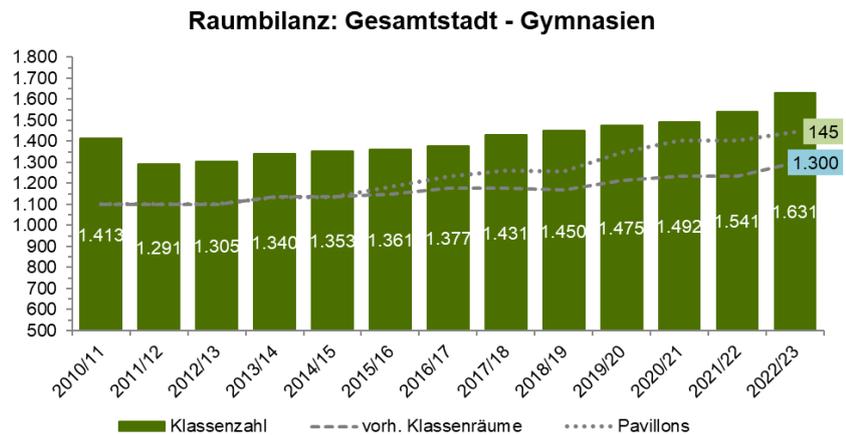
Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche – 42 öffentliche Gymnasien, Ausbauziel 2025: 44 und 1 Kooperation, Ausbauziel insgesamt: 48 Gymnasien und 1 Kooperation (Stadtbezirk 1-25)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: -186 Klassen- und Kursräume, Ausbauziel: 864 zusätzliche Klassen- und Kursräume

Zusätzliche Raumoptionen

Neben Pavillonanlagen die speziellen Schulstandorten zugeordnet werden, gibt es zusätzliche Klassen- und Kursräume in Pavillonanlagen, die der Auslagerung für bauliche Maßnahmen dienen. Diese sind in der Raumbilanz nicht abgebildet.

Stadtbereich Nord-Alte Heide, Ungererstr. 191 (Domagkstr.): 40 Klassen- und Kursräume (ab Schuljahr 2023/24 Vorläuferklassen Neufreimann, geführt vom Oskar-von-Miller-Gym.)
 Stadtbereich Nord-Pavillon Georg-Zech-Allee 16: 32 Klassen- und Kursräume (Interimsbau Gymnasium München-Feldmoching)
 Stadtbereich Mitte-Tivoli, Oettingenstr. 78: 26 Klassen- und Kursräume, 4 Fachlehrsäle Chemie, 2 Gruppenräume (derzeit in Nutzung von der Städt. Helen-Keller-Realschule)

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat gesamtstädtisch seit 2010/11 um etwa 3.800 und die der gebildeten Klassen um 340 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt über der Zahl der vorhandenen Klassen- und Kursräume. Deshalb wurden in den letzten Jahren im Gymnasialbereich verstärkt Interimsbauten mit insgesamt 171 Klassen- und Kursräumen errichtet.

Alle Stadtbereiche – 42 öffentliche Gymnasien, Ausbauziel 2025: 44 und 1 Kooperation, Ausbauziel insgesamt: 48 Gymnasien und 1 Kooperation (Stadtbezirk 1-25)

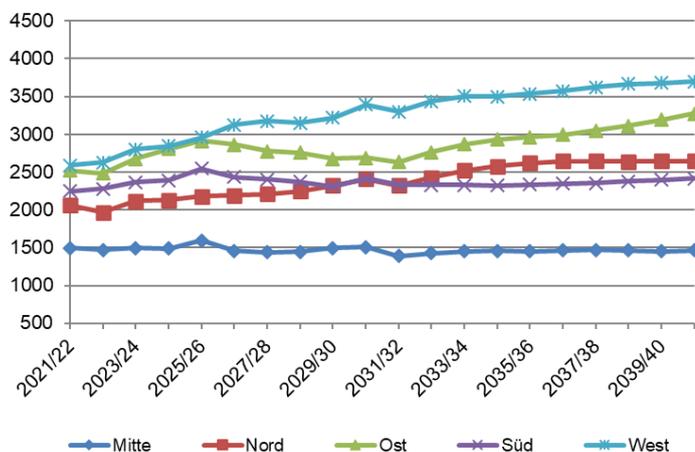
Datenquelle

Demografische Entwicklung und Schüler*innenpotenzial

Potenzielle Zahl der Gymnasial-schüler*innen

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

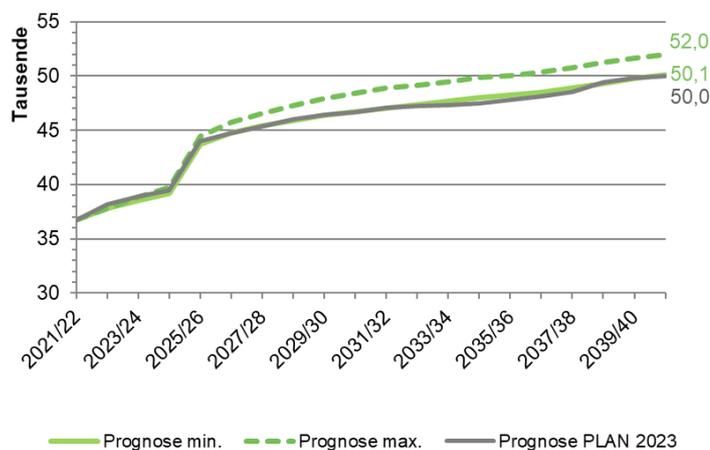
Zahl der Viertklässler*innen 2021 bis 2040



Datenstand: April 2023

In den Stadtbereichen Nord und West nimmt das Schüler*innenpotenzial an Viertklässler*innen stark zu (zwischen 28 % und 43 %) aber auch in dem Stadtbereich Ost (30 %) ist eine deutliche Steigerung von 2021 bis 2040 zu erkennen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt in der Gesamtstadt gegenüber 2021/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 24 % bzw. um rund 2.600 Schüler*innen zu.

Gesamtstadt: Erwartete Zahl an Schülerinnen und Schüler an Münchner Gymnasien bis 2040



Datenquelle:

Prognose min.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand April 2023, (96% Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

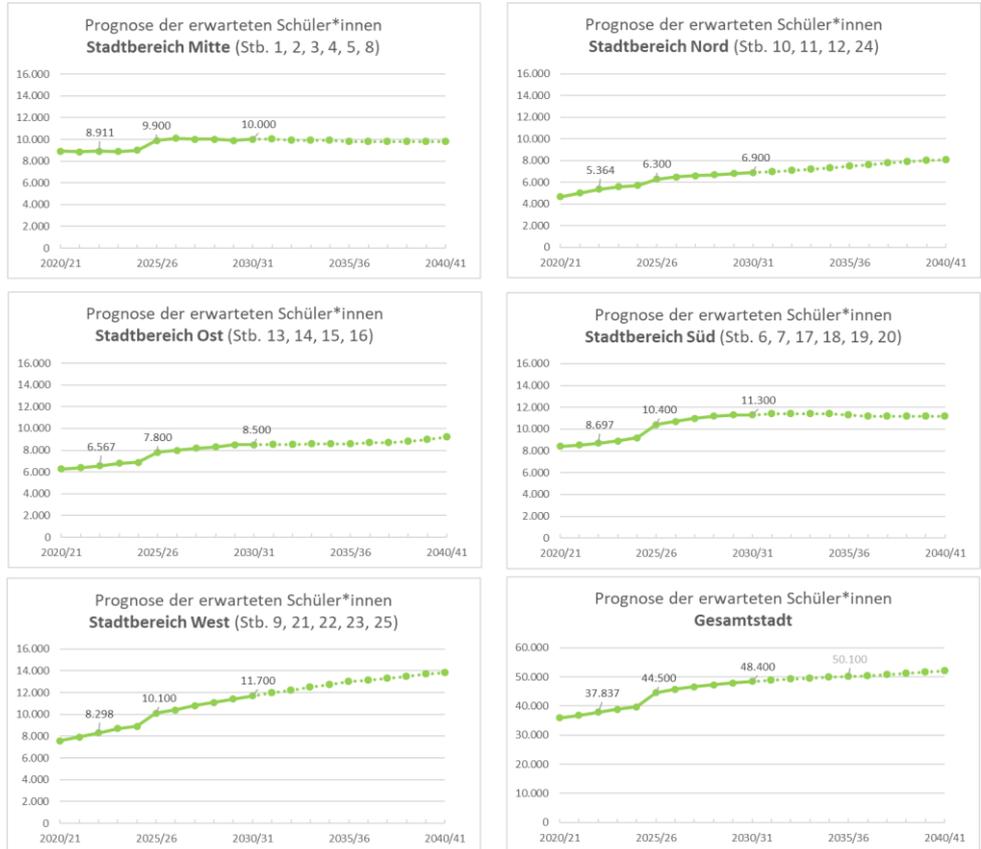
Prognose max.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand April 2023, (99% Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

Schülerprognose bis 2040 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung: Basis Schuljahr 2021/22

Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche – 42 öffentliche Gymnasien, Ausbauziel 2025: 44 und 1 Kooperation, Ausbauziel insgesamt: 48 Gymnasien und 1 Kooperation (Stadtbezirk 1-25)

Entwicklung der erwarteten Schüler*innen in den Stadtbereichen



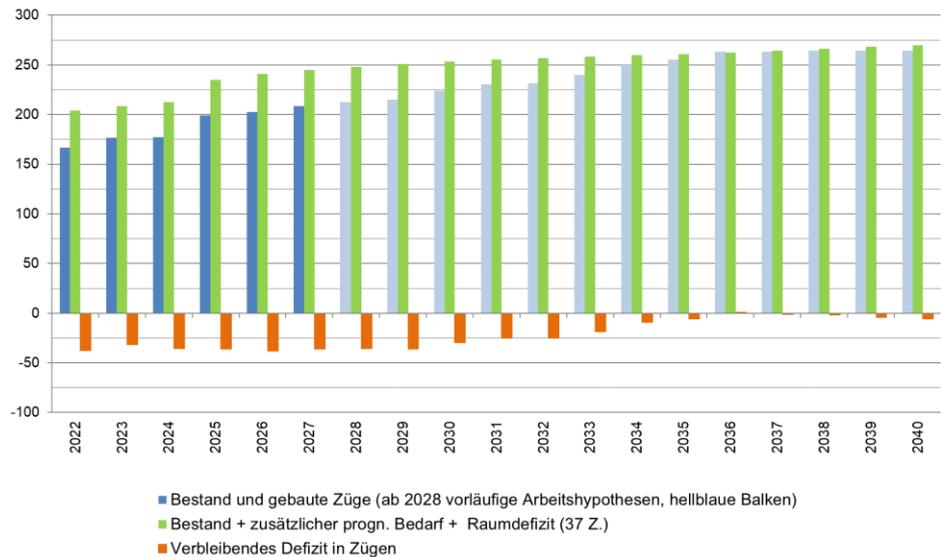
Die Entwicklung in den fünf Stadtbereichen verläuft unterschiedlich stark. *Bis 2030* sind die erwarteten Steigerung der Schüler*innenzahlen am deutlichsten im Stadtbezirk West, mit einem deutlichen Abstand gefolgt vom Stadtbezirk Süd, Ost sowie Nord. Im Stadtbezirk Mitte resultiert der Anstieg überwiegend aus der Wiedereinführung des 9-jährigen Gymnasiums.

Nach 2030 werden die Zunahmen weiterhin am stärksten im Münchner Westen erwartet. Wenn gleich deutlich geringer als im Stadtbezirk West nimmt auch die Schüler*innenzahl im Stadtbezirk Nord weiter zu. Der Anstieg im Stadtbezirk Ost durch die SEM Nordost wird erst später und teilweise nach 2040 erwartet. Der Stadtbezirk Süd und Mitte ist voraussichtlich gleichbleibend, im Stadtbezirk Süd mit Tendenz zu leicht rückläufig.

Alle Stadtbereiche – 42 öffentliche Gymnasien, Ausbauziel 2025: 44 und 1 Kooperation, Ausbauziel insgesamt: 48 Gymnasien und 1 Kooperation (Stadtbezirk 1-25)

**Planungsszenario
Gesamtstadt**

Bestand und progn. Raumbedarf in Zügen bis 2040 - Planungsszenario
(Stand Prognose April 2023, Raumdaten 15.01.2024)



Hinweis zur Grafik „Planungsszenario“:

Es wird darauf hingewiesen, dass die oben genannten und bezifferten Planungen in Zügen auf bedarfsplanerischen Annahmen beruhen und noch Unwägbarkeiten im Einzelfall bestehen. Mehrere Projekte werden in Machbarkeitsstudien und Vorbescheiden noch hinsichtlich der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Belange geprüft. Erst bei konkreten Bauprojektplanungen kann die Zahl der wirtschaftlich realisierbaren Züge belastbar beziffert werden. Es sind in der Darstellung alle geplanten Standorte/ Maßnahmen enthalten, auch jene geplanten Maßnahmen (Planungsstand Untersuchungsauftrag), die bisher in keinem Schulbauprogramm enthalten sind und somit nicht finanziert sind.

Somit basiert die Zeitschiene ab 2028 (Stand April 2023, hellblaue Balken), auf vorläufigen Arbeitshypothesen, die im Verlauf entsprechend der Prognosen nachjustiert werden, damit keine Über- oder Unterversorgung entsteht. Entsprechend wird eine zeitliche Streckung ab 2030 sukzessive umgesetzt, sofern in Einzelfällen keine Abhängigkeit zu einem anderen Bauprojekt (z. B. einer Grundschule) besteht, die eine frühere Umsetzung logistisch und/oder wirtschaftlich erfordert.

**Maßnahmen,
Neubauten, Er-
weiterungen**

Um sowohl die G9 als auch die demografisch bedingten Bedarfe der zurückliegenden und kommenden Jahre bis 2040 abzudecken, sind im Gymnasialbereich neben den genannten Erweiterungen zusätzliche Gymnasialschulstandorte und Ersatzbauten beschlossen worden und weitere geplant. Ebenso beschlossen wurde daher eine finanzielle Beteiligung am Neubau des Gymnasiums Karlsfeld.

Stadtbereich Ost – Gymnasium Salzsenderweg (Ersatzneubau für Wilhelm-Hausenstein-Gym.) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Ost – Neues Gymnasium Elektrastraße / angemeldet im Rahmen der großen Vorhaben für kommende Jahre

Stadtbereich Ost – Neues Gymnasium Riem (IN 2023/24) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Nord – Neues Gym. Feldmoching (Lerchenauer Feld, Interim Georg-Zech-Allee) / 3. SBP

Stadtbereich Nord – Neues Gym. Neufreimann (Bayernkaserne) / 1. SBP

Stadtbereich Nord – Neues Gym. Kieferngarten / Bauernfeindstr. / UA 3

Stadtbereich Süd – Neubau Gym. Gmunder Str. (fertiggestellt, IN 2023/24, Umzug Städt. Thomas-Mann-Gym.) / 2. SBP

Stadtbereich Süd – Neues Gymnasium Am Südpark, Drygalski-Allee 1 (IN 2025/26)

Stadtbereich Süd – Erasmus-Grasser-Gymnasium (Ersatzneubau auf dem Gelände der ehemaligen Landesgehörlosenschule Fürstenrieder Str. 155 im Zuge der Überplanungen Bildungscampus Westpark) / UA 3

Stadtbereich West – Gymnasium Freiham (fertiggestellt, IN 2019/20) / Einzelbeschl.

Stadtbereich West – Neues Gymnasium Langwied (Dreilingsweg) / neuer Standort

Stadtbereich West – Gym. Karlsfeld (finanz. Beteiligung 2 Züge) / Einzelbeschl.

Stadtbereich West – Gymnasium Freiham II Nord

Diese genannten Maßnahmen, Neubauten und die in den Datenblättern dargestellten Erweiterungen, sind in der obigen Grafik „Planungsszenario“ verrechnet und dargestellt.

Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche – 42 öffentliche Gymnasien, Ausbauziel 2025: 44 und 1 Kooperation, Ausbauziel insgesamt: 48 Gymnasien und 1 Kooperation (Stadtbezirk 1-25)

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (SEM) wie der im Stadtbereich Ost liegende Nordosten oder im Stadtbereich West liegende 2. Standort in Freiham (II 2. RA) sind noch nicht vollständig in der Prognose und damit nicht im Planungsszenario verrechnet. Standortversicherungen sind aber bereits angemeldet.

Quellenverzeichnis und Beschlüsse:

Grundsatzbeschlüsse

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Räumliche Bedarfsplanung für Münchner öffentliche Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 0814 / V 13853)
vom 19.02.2014 (VB)

Bau eines Bildungscampus mit Realschule und Gymnasium in der Messestadt Riem (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03496)
vom 29.07.2015 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Verlegung des Staatl. Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium vom Standort Elektrastraße 61 an den Salzenderweg im 13. Stadtbezirk Bogenhausen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 06386)
vom 29.06.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05740)
vom 28.09.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14562)
vom 26.06.2019 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Gymnasien und Realschulen (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 04670)
vom 27.10.2021 (VB)

Beschlüsse zu den Schulbauprogrammen

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

1. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05131)
am 25.02.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

2. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675)
am 26.07.2017 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14012)
am 26.06.2019* mit Korrekturen zum 1. und 2. Schulbauprogramm (siehe Quiddestraße aus 1. SBP)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

3. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 16741)
am 27.11.2019 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

4. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 07879)
am 21.12.2021

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 05832)
am 18.05.2022

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 10063)
am 26.07.2023

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
5. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11583)
am 06.12.2023

Beschlüsse zu den Pavillonprogrammen (Bestandteile von Grundsatzbeschlüssen)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
1. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 01640)
am 20.11.2014

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
2. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2016 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03448)
am 29.07.2015

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
3. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2017 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 07118)
am 19.10.2016

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
4. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675)
am 26.07.2017

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
5. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2020 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 11860)
am 08.10.2018

Ausbildungsrichtungen und Abkürzungen:

HG – Humanistisches Gymnasium
LSK – Leistungssportklasse
MuG – Musisches Gymnasium
NTG – Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
SG – Sprachliches Gymnasium
SG.HG – Sprachliches Gymnasium. Humanistisches Gymnasium
WWG – Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium
SWG – Sozialwissenschaftliches Gymnasium

E – Englisch
Gr – Griechisch
L – Latein
F – Französisch
It – Italienisch
Sp – Spanisch
Chi – Chinesisch

Jgst. – Jahrgangsstufe
K – Knaben
M – Mädchen

Einführungsklasse:

Für Absolventinnen und Absolventen des mittleren Schulabschlusses mit gymnasialer Eignung.

EVA – eigenverantwortliches Lernen
BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung
MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
MINT-EC-Schule – MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und hervorragendem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulprofil
InGym – Integration am Gymnasium (ermöglicht Seiteneinsteigern, also Schüler*innen, die ihre gymnasiale Schullaufbahn im Ausland begonnen haben, diese in Bayern ohne Unterbrechung fortzuführen und die für den Unterricht erforderlichen Sprachkenntnisse zu erwerben)
TRAIN-Konzept – Trainieren mit Pfiff
TuSch-Schule – Theater und Schule

Zertifikate:

CAE (Englisch) – Cambridge Certificate in Advanced English
Delf (Französisch) – Diplôme d'Etudes en Langue Française
Dele (Spanisch) – Diploma de Espanol como Lengua Extranjera
AbiBac – Das Abibac ermöglicht es Schüler*innen gleichzeitig das französische Baccalauréat und das deutsche Abitur zu erwerben und damit Zugang zu den Universitäten beider Länder zu bekommen.